

Ausgabe 2 · 21. Jahrgang
Sommer 2025 · 7,- €

DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND

top

magazin

POTSDAM
BRANDENBURG

culture

event-theater
Brandenburg
Jubiläums-Gala
zum 25. Bestehen

events

7. Ostdeutscher
Unternehmertag
KI & Innovation im Fokus

people

Inklusives Miteinander
Im Gespräch mit Katarina Witt

business

**Märkisch-
Oderland**

Facettenreiche Region



4197175907008 22025

www.top-magazin-brandenburg.de Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

porta



~~999.-~~

599.-

Abholpreis

DAYBED, Aluminiumgestell pulverbeschichtet anthrazit, gesamt B152/H150/T178 cm, inkl. 2x Polsterauflagen und 7x Kissen 100% Polyester grau, inkl. einklappbarem Dach und Fußstütze, Abdeckung schwarz 100% Polyester 4626606.00



Inkl. Abdeckung

Artikel ohne Deko und solange der Vorrat reicht.

GENIESST DEN SOMMER!

14480 Potsdam • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Potsdam
Zum Kirchsteigfeld 4 • direkt neben dem Stern-Center • Tel.: 0331 20085-0



Die neuesten Trends für Outdoor & Garten in unserem aktuellen Katalog und auf porta.de



Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

ich weiß, dass es zurzeit etwas schwerfällt, sich auf einen unbeschwerten Sommer zu freuen. Zu viel geschieht gerade um uns herum – der noch immer andauernde Krieg in der Ukraine, der Nahost Konflikt und u. a. der Amoklauf in Österreich. Aber so fürchterlich wie es ist, wir können nichts dagegen tun. Wir sollten uns auch nicht zu Hause einigeln oder keine Freude mehr in unser Leben lassen.

Um positiv in die kommende Zeit zu blicken, haben wir u. a. mit Menschen gesprochen, die bei uns vor der Tür versuchen, das Leben ein Stück besser zu machen – wie beispielsweise mit Katarina Witt. Die zweifache Olympiasiegerin gründete vor 20 Jahren die nach ihr benannte Stiftung und fördert unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen“ vor allem Kinder bei der Katastrophenhilfe, medizinischer Versorgung und Sportförderung. Am 29. Juni kommt sie mit dem Multi-Sportevent „Inklusiv Gewinnt“ in den Sportpark Luftschiffhafen nach Potsdam. In ihrem Interview gibt sie uns einige Denkanstöße, wie wir auch im Alltag helfen können. Darüber hinaus haben wir uns in Brandenburg mal in Märkisch-Oderland umgesehen und eine sehr facettenreiche Region im Aufschwung kennenlernen dürfen. Sehr lesenswert ist auch unsere Reihe starker Persönlichkeiten in Berlin und Brandenburg. Diesmal stellen wir besondere Handwerkerinnen vor, die tagtäglich „ihren Mann stehen“.

Auch in Sachen Kultur haben wir für Sie schöne Themen gefunden, die Sie bestimmt interessieren. Das event-theater Brandenburg, das gerade sein 25. Bestehen feierte, ist bestimmt einen Besuch wert. Genauso wie all die Sommerkonzerte, Open-Air-Events, Theatervorstellungen und Festivals, die wir für Sie zusammengestellt haben. Immer lohnend ist ein Ausflug aufs Land, z. B. nach Ribbeck, um dort die Birnen aus Fontanes Gedicht zu suchen und zu finden. Auch eine Reise wert ist natürlich die Ostsee, die überall schöne Ecken hat, wie zum Beispiel die Sonneninsel Usedom, das quirlige Kühlungsborn oder das schicke Scharbeutz und der Timmendorfer Strand. In diesen beiden Seebädern gibt es jeweils auch eine neue Brücke zu bestaunen, die den Gang über die Ostsee zum Erlebnispfad macht. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Themen, Tipps und Trends auf den folgenden Seiten die kommenden Wochen versüßen und einen unvergesslichen Sommer schenken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen zauberhaften Sommer.

Herzlichst
Ihre



Martina Reckermann
Chefredakteurin

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns folgen würden:

Instagram: @topmagazin.brandenburg, @topmagazin_potsdam sowie bei Facebook: TOP Magazin Brandenburg

P.S. In diesem Magazin befindet sich eine Beilage des Prime Time Theater.
Falls Sie fehlt, sprechen Sie uns einfach an: info@raz-magazin.de

Tel. +49 (0)221 799913



AL CORO

MEZZALUNA



alcoro.com



Noch mehr **top** on top!

Mehr Business. Mehr Lifestyle.
Mehr Society. Mehr Trends.
Mehr Events. Mehr News.

Online bietet das
TOP Magazin Potsdam/Brandenburg
jetzt noch mehr aus der Region!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.top-magazin-brandenburg.de

top magazin
DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND
POTSDAM
BRANDENBURG

Inhalt

- People & Events**
- 08 **event-theater Brandenburg**
Jubiläums-Gala zum 25. Bestehen
- 09 **Inklusives Miteinander**
Im Gespräch mit Katarina Witt
- Potsdam & Brandenburg**
- 12 **BVMW-Meeting**
Resiliente Lösungen für die Wirtschaft
- 16 **Ostdeutscher Unternehmertag**
KI & Innovation im Fokus
- 18 **Märkisch-Oderland**
Facettenreiche Region
- Business & Finance**
- 42-47 **Hart und zart**
Handwerkerinnen stellen sich vor
- Home & Property**
- 58-62 **Bauen, bauen, bauen**
Aufschwung beim Wohnungsbau?
- Mobility**
- 64 **Glamourös unterwegs!**
Oldtimer Touren in ganz Deutschland
- Sport**
- 68 **Ein Jubiläum voller Highlights**
Die 15. Berliner Golfwoche
- Travel**
- 78 **Fontanes Birnen**
Ein Ausflug nach Ribbeck
- Gourmet & Culture**
- 81 **Exklusiver Rückzugsort**
Das Schlosshotel Berlin im Grunewald
- 88 **Kleider machen Leute...**
Das Haus der Theaterkunst
- Rubriken**
- 03 **Editorial**
- 06 **Impressum**
- 30 **Auslagestellen**
- 96 **Veranstaltungskalender**

IMPRESSUM

Ausgabe Sommer 2025

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



Chefredaktion

Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Sophia Lindt, Hanni May, Brigitte Menge, Martina Reckermann, Anastasia Roos, Annett Ullrich, Marie Weiß u. a.

Fotos

Ursula Lindner, Annett Ullrich, www.pixabay.de u. a.

Anzeigen

Martina Reckermann, Annett Ullrich u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 12.06.2025

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Das TOP Magazin Potsdam/Brandenburg erscheint dreimonatlich, die nächste Ausgabe erscheint am 24. September 2025.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2025 www.raz-verlag.de.

Top10

verantwortlich für die Seiten: 57, 75:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn, Germany
Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Anzeigenrepräsentanz: Eleonore Schmidt, Thomas Straßburg
Redaktionen (VStG): Ralf Kern
Online-Redaktionen: Claire Masimo
Layout/Grafik: Niels Tappe n.tappe@top-magazin.de

top10-Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von bis zu 130.000 Exemplaren in den regionalen top magazin-Standorten: BERLIN, DORTMUND, DRESDEN, DÜSSELDORF, FRANKFURT, HAMBURG, KÖLN, MÜNCHEN, RUHR (Essen), STUTTGART

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn, Germany
Tel. +49-228-9696-230
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der Geschäftsführung: Christine Gogolin
Projektleitung: Pegah Jahanmiri
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Titelbildfoto 2-2025 Fotograf: Ralf Schultheiß

Seitenbetreiber www.top-magazin.de.

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top magazin ist seit über 43 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint top magazin aktuell mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren in über 30 Städten/Regionen:

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bonn, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Potsdam/Brandenburg, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier/Lux, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal. (aktuell ausgesetzt ist: Bodensee, Mecklenburg-Vorpommern)
Es gelten die auf www.top-magazin.de hinterlegten Anzeigenpreise.

„Ich bändige den Stein.“

Ein Leben für die Form, die Geschichte – und das Handwerk

Wenn frühmorgens die Sonne über dem Park Sanssouci aufgeht, verändert sich der Blick auf die Dinge. Die Schatten werden länger, das Licht weicher, die Skulpturen lebendig. Für Roberto Lorenz war es genau dieser Moment – immer wieder –, der seine Berufung in ein inneres Wissen verwandelte: Das ist mein Ort. Das ist mein Weg.

Mehr als 40 Jahre arbeitet der gebürtige Freiberger mit Stein. Seit 30 Jahren führt er seinen eigenen Betrieb. Ein Lebenswerk, das nicht laut geworden ist – aber umso tiefer reicht.

„Ich wollte nie einfach nur Steine behauen“, sagt Lorenz. „Ich wollte sie verstehen.“ In der PGH Naturstein begann er 1979 seine Ausbildung. Was andere als hart oder schwer beschreiben, erlebte er als etwas Stilles, fast Musikalisches. Vielleicht war das sein innerer Takt – geprägt von den Jahren als Knabe im Thomanerchor, wo Disziplin, Präzision und Ausdruck keine Gegensätze waren.

Sein Ausbildungsplatz war der Park Sanssouci – ein Ort, der Geschichte atmet. Zwischen Pergolen, Statuen und barocken Fassaden lernte Lorenz nicht nur die Technik, sondern auch das Sehen. „Ich habe dort ein Gefühl für Proportionen und für das Altern von Material entwickelt“, sagt er. „Diese Erfahrung war wie ein stiller Lehrmeister.“

Die Arbeit an historischen Bauwerken wurde sein Schwerpunkt. Sein Weg führte ihn an den Berliner Dom, zur Dresdner





Frauenkirche, in Steinbrüche in Ungarn – und immer wieder zurück nach Potsdam. Dort rekonstruierte er etwa die Marmorpostamente unterhalb der Marmorallegerien rund um den großen Springbrunnen von Schloss Sanssouci. Eine Arbeit, die ihm alles abverlangte – und alles zurückgab.

„Stein ist ehrlich“, sagt er. „Er gibt nichts preis, wenn man ihn nicht kennt. Man muss ihn bändigen – dann folgt er meiner Formgebung.“

Lorenz spricht nicht über Leistung, sondern über Verantwortung. Für das Material, für die Geschichte, für das, was bleibt. Kein Wunder also, dass er sich zum Restaurator im Handwerk weiterbildete – als formale Abrundung dessen, was er längst lebte.

Auch in der Stadt hinterließ er Spuren: Adlerfiguren auf Dächern, Treppen aus Sandstein, Säulen, Pfeiler, Vasen – immer dezent, immer stimmig, immer prä-

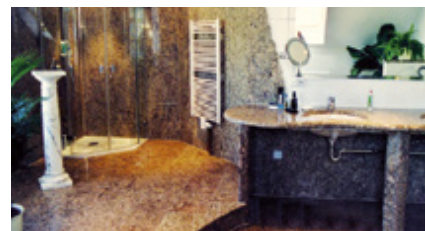
zise. Nicht um gesehen zu werden. Sondern weil es richtig ist.

Drei Jahrzehnte lang arbeitete Lorenz auf seinem 10.000 Quadratmeter großen Grundstück in Uetz. Bald zieht er nach Plötzin. Kleiner, ruhiger. Die Werkstatt bleibt – nicht als Denkmal, sondern als Versprechen: Solange der Stein spricht, werde ich zuhören.

Denn für ihn ist jedes Werkstück nicht nur Form, sondern auch Haltung. Und jeder Stein, den er bearbeitet, ein Stück Ewigkeit – für einen Moment in seinen Händen.

Roberto Lorenz
Meister des Steinmetz- und
Bildhauerhandwerks

Uetzer Dorfstraße 13
14476 Potsdam OT Uetz
Telefon: 033 208 / 52 331
Funk: 0171 / 641 53 06
www.roberto-lorenz.de



25 Jahre event-theater

Ende Mai feierte das event-theater aus Brandenburg an der Havel sein silbernes Jubiläum. Über 200 Gäste besuchten die Gala in der Johanniskirche, die zugleich Rückblick und Ausblick war.

Das event-theater ist mit ihrem Leiter und Gründer, Hank Teufer, schon lange zu einer Institution in der Havelstadt geworden. Der Erfolg basiert auf fünf Zutaten, die Hank Teufer, der im smarten Fontane-Kostüm auf der Bühne stand, am Jubiläumsabend verriet: eine gute Idee, der Glaube an diese Idee, 100% Engagement, gute Partner und das Ganze gemischt mit Liebe. „Das ist alles“, so der kreative Kopf des Theaters, der aber eben auch Geschäftsführer, Autor, Schauspieler und Netzwerker ist, wie Nicole Nikutowski, Geschäftsführerin des Landesverbandes Freie Darstellende Künste Brandenburg e.V., in ihrem Grußwort betonte.

Als Hank Teufer das Theater am 11. November 2000 aus der Taufe hob, war dieser Schritt in die künstlerische Selbstständigkeit ein absolutes Novum. Steffen Scheller, Oberbürgermeister Brandenburgs, stellte in seinem Grußwort fest, dass es Hank Teufer immer wieder verstanden hätte, aus persönlichen Tiefschlägen mit Kreativität und Leidenschaft Neues zu wagen und zu schaffen.

Auch die ehemalige Oberbürgermeisterin Dietlind Tiemann und ihr Mann waren voll des Lobes: „Ich bin immer wieder beeindruckt, wie jemand, der Künstler ist, es schafft, wirtschaftlich zu denken, sich über Wasser zu halten und dabei viel Kreativität und künstlerische Leistung auf die Bühne zu bringen. Wir freuen uns daher sehr, das 25-jährige Jubiläum heute mit ihm zu begehen.“

In Erinnerung an alte und neue Stücke begleiteten viele Künstler und Künstlerinnen diesen Abend musikalisch: der Trompeter Martin Sander vom Palastorchester, die Soubrette Ute Beckert und der virtuose Knopfkakordeonspieler Maxim Shagaev, der Extra-Chor Brandenburg sowie der Hauskompositeur und Klaviervirtuose Dmitri Pavlov.

Und last but not least: die Grand Dame der deutschen Unterhaltungskunst Dagmar Frederic. Sie kam 2013 mit der Inszenierung „Rosengärten der Musik“ zum event-theater und sang am Jubiläumsabend einige bekannte und neue Songs.

Und was darf das Publikum in naher Zukunft erwarten? Am 11. Juli startet das Stück „Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat“. Die drei Hauptdarstellerinnen gaben auf der Gala eine vielversprechende Kostprobe dieses humorvollen, temporeichen und berührenden Triologs. Im Juli bestreiten Ute Beckert und Maxim Shagaev ein musikalisch-literarisches „Rendezvous mit der Liebe“ auf dem Domstiftsgut Mötzow. Im August findet das beliebte KlangGut-Festival statt. Und dann sind da ja noch das Kino, die Kleinkunst und die Brandenburger Weihnachtsbühne - das Portfolio des event-theaters ist groß!

von Jana Bottin ■

www.event-theater.de



Fotos: Annett Ullrich



Denkanstoß für ein inklusives Miteinander

Die zweifache Olympiasiegerin Katarina Witt gründete vor 20 Jahren die nach ihr benannte Stiftung und fördert unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen“ vor allem Kinder bei der Katastrophenhilfe, medizinischer Versorgung und Sportförderung. Am 29. Juni kommt sie mit dem Multi-Sportevent „Inklusiv Gewinnt“ in den Sportpark Luftschiffhafen nach Potsdam.

Was hat sie angetrieben die Katarina-Witt-Stiftung zu gründen und damit Kinder und Jugendliche zu unterstützen?

Ich habe über viele Jahre große sportliche Erfolge gefeiert und das Glück öfter auf meiner Seite. Daher entstand bei mir der Wunsch: Ich möchte etwas zurückgeben. Meine Stiftung verhilft u. a. Jugendlichen mit körperlichen Einschränkungen zu mehr Selbstständigkeit. Wir haben seit 2005 fast 1.000 Projekte weltweit unterstützt.

Am 29. Juni sind sie mit dem Multi-Sportevent „Inklusiv Gewinnt“ in Potsdam. Was ist das Besondere an dieser Veranstaltung?

Wir zeigen mit „Inklusiv Gewinnt“ das wirkliche Inklusion im Sport möglich ist. Dabei treten olympische, paralympische und Special Olympics Athletinnen und Athleten gegen- und miteinander an. In Potsdam wird zum Beispiel Triathlon-Olympiasiegerin Laura Lindemann gegen

die Paralympics-Medaillengewinnerin Gina Böttcher schwimmen. Außerdem werden wir Top-Athleten in der Leichtathletik, beim Kanu und Sitzvolleyball erleben.

Das inklusive Sportfest war auch schon zweimal in Leipzig, zum dritten Mal Ende Juni in Potsdam, bald auch in ihrer Heimat Chemnitz. Es scheint also, das Konzept geht auf?

Wir machen die Leistungen der Athletinnen und Athleten vergleichbar, das kommt bei den Aktiven sehr gut an und bei den Zuschauern auch, die hautnah und kostenlos dabei sein können. Wir zeigen, dass Menschen mit und ohne Behinderung problemlos gemeinsam sportlich aktiv sein können. Die Chancen von Inklusion erlebbar zu machen, mit den verbindenden Möglichkeiten des Sports, das ist unser Ziel. Dazu ein Familienfest mit Mitmachangeboten. „Inklusiv Gewinnt“ ist ein Denkanstoß für ein inklusives Miteinander.

Berlin, Hamburg, München und NRW wollen sich für die Ausrichtung von Olympischen und Paralympischen Spiele bewerben. Sind die Spiele eher Chance oder Risiko?

Natürlich wären Olympische und Paralympische Spiele eine große Chance für uns. Wir können uns nicht jedes Jahr beklagen, dass Deutschland sportlich in fast allen Sportarten immer weiter abgehängt wird, aber Olympia im eigenen Land ablehnen. Über viele Jahre wäre die Förderung sportlicher Talent gesichert und die Kinder von Morgen bekämen neue Vorbilder, denen sie sportlich aktiv Nacheifern können.

von Martina Reckermann ■

„Inklusiv Gewinnt“ Potsdam findet am 29. Juni, 10:00–15:30 Uhr im Sportpark Luftschiffhafen statt. Informationen: www.inklusiv-gewinnt.de



Fotos: Annett Ullrich



Zeitreise auf 4 Rädern

Ende Mai trafen sich über 70 Mitglieder der internationalen Dixi-Interessengemeinschaft zum 21. Mal. Ein Wochenende lang sah man die kleinen knuffigen Autos über die Straßen von Potsdam und Umgebung flitzen.

Ein Dixi - das ist nicht irgendein Oldtimer. Der Wagen kann als erstes Automobil von BMW gelten, denn 1928 wurde die Fahrzeugfabrik Eisenach von BMW übernommen. Bis dahin hatte BMW Motoren und Flugzeuge hergestellt.

Von 1928 bis 1932 lief in Eisenach der Dixi 3/15 bzw. BMW Dixi 3/15 vom Band. Rund 12.000 Stück wurden in jenen Jahren, basierend auf einer Lizenz des Austin Seven, hergestellt. 35 davon reisten Ende Mai mit ihren Besitzern aus ganz Deutschland und Österreich nach Potsdam. Jedoch nicht auf der Straße, sondern auf einem Hänger, der sorgsam in Falkenrehde auf dem Gutshof ausgeladen wurde. Zum Vorschein kamen kleine süße Autos, die seltsam aus der Zeit gefallen schienen. Die Fahrzeuge besitzen einen 750ccm-Viertaktmotor mit 15 PS. Das reicht für eine Höchstgeschwindigkeit von 75 km/h bzw. 105 km/h bei den Sportausführungen. Meistens fahren sie jedoch mit gemütlichen 50 km/h.

Es kracht manchmal etwas im Getriebe und zuweilen quietschen die Räder beim Bremsen, denn die Dixis sind mit einer Seilzugbremse ausgestattet. Entschleunigt und mit gewissem Stolz in einem wahren Schmuckstück zu sitzen, präsentieren die Dixi-Fans ihr mit viel Liebe zum Detail gepflegtes Automobil.

Die Potsdamerin Katja Wilhelm und ihr Mann haben dieses Treffen organisiert. Und das sei nicht so einfach gewesen, da man schon relativ viel Platz brauche, um alle Autos parken zu können, weshalb die Wahl auf den Gutshof in Falkenrehde fiel.

„Es ist ein tolles Erlebnis, mit so vielen Oldtimern in Kolonne unterwegs zu sein“, freut sich Katja Wilhelm. „Wir sind eine coole Gruppe und treffen uns zwei Mal im Jahr. Derjenige, der die Event-Organisation inne hat, in dessen Umgebung findet das Treffen dann statt. Und so lernt man viele Burgen, Brennereien und viele andere Sehenswürdigkeiten in der DACH-Region kennen.“



Organisatorin Katja Wilhelm

Katja Wilhelm ist durch ihren Vater, der selbst einen Dixi besitzt, zum Fan dieser Oldtimer geworden. Günter Wilhelm hat seinen Dixi 1999 gekauft und viele Jahre Arbeit reingesteckt. 2018 war der Wagen endlich fahrbereit und zulassungsfähig. Und da Günter Wilhelm und seine Tochter mit diesem Oldtimer relativ viele Ausfahrten mitmachen, hat sein rotes Automobil auch schon 30.000 Kilometer auf dem Tachometer.

von Jana Bottinh ■

www.dixi-ig.de



23. Fährfest in Caputh

Am 2. August wird pünktlich um 14 Uhr die Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee Kerstin Hoppe mit dem Fährmann Karsten Grunow das 23. Fährfest eröffnen.

Erleben Sie ein buntes Programm an drei Bühnenstandorten rund um das Caputher Gemünde. Pia Sophie und Daniel Lopes garantieren ultimativen Schlagerspaß und UDOPolis rockt die Bühne mit einer Show für alle Lindenzwerge und Panikjünger. Liebhaber der elektronischen Musik können sich auf die Partycrowd von Hakke Music freuen, die mit groovigen Sounds zum Tanzen und Mitschwingen einladen. Höhepunkt des Festes ist und bleibt natürlich die legendäre Show der Wasserskifahrer des Caputher Wasserski-Club „Preussen e. V.“.

Außerdem wird eine ausgefallene Streetfoodmeile die Gaumen verwöhnen und für die kleinen Gäste gibt es natürlich auch viele Angebote, die Spaß und Freude bringen.

Das vollständige Programm finden Sie hier: www.schwielowsee.de

Das Leben findet Open Air statt

Erlebnisreiche Tage, lange Sommerabende und gemütliche Runden mit Familien und Freunden – das Kongresshotel Potsdam am Templiner See bietet mit seinem weitläufigen Außenbereich den perfekten Rahmen, um den Sommer in vollen Zügen zu genießen.

Direkt am Ufer des Templiner Sees gelegen, lädt die Freiluftbar „Zeppelin“ mit gemütlicher Seeblick-Atmosphäre zu erfrischenden Drinks, Snacks und Eisspezialitäten ein. Für Rad- und Wassersportfans ist die Bar direkt am Radweg R1 ein beliebter Treffpunkt. Auch E-Bikes können hier Energie tanken. Bei Veranstaltungen und privaten Feiern verwandelt sich der Außenbereich vom Kongresshotel Potsdam in einen stimmungsvollen Eventgarten am See unterm Sternenhimmel mit kulinarischen Verführungen.

Höhepunkt der Sommersaison sind die Freitagabende am See: Grillen im Grünen – BBQ mit Seeblick. Von Juni bis August findet jeden Freitag ab 18 Uhr ein Barbecue auf der Terras-

se des Restaurants Zeppelin statt – barrierefrei zugänglich und mit jeweils wechselnden Motos. Die Gäste erwartet eine reichhaltige Auswahl an Fleischspezialitäten, vegetarischen Gerichten sowie vielfältigen Beilagen und Salaten. Voraussetzung ist eine rechtzeitige Anmeldung. Ob BBQ oder Familienfeiern: auf der großzügigen Wiesenfläche des 4-Sterne-Hotels kann man sich sportlich betätigen oder einfach auf Sommerliegen entspannen. Es wird kurzweilig bei Federball, Cross Boccia, Tischtennis oder Gartenschach. Passendes Equipment steht zur Miete bereit.

Kongresshotel Potsdam am Templiner See
Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
www.kongresshotel-potsdam.de



Ökonomische Resilienz

Wie können Unternehmen und Institutionen sich auf Krisen vorbereiten und diese überstehen? Dazu lieferte das Wirtschaftstreffen des BVMW richtungsweisende Empfehlungen und viele Best-Practice-Beispiele.

Mitte Mai lud der Regionalverband Berlin-Brandenburg des Bundesverbandes der Mittelständischen Wirtschaft (BVMW) zu seinem Wirtschaftstreffen in die Potsdamer Schinkelhalle ein. Das alljährliche Highlight des Regionalverbandes stand unter dem Motto „Resilienz in der Wirtschaft – Herausforderungen und Lösungen“. Gastgeberin des Abends – BVMW-Regionalleiterin Birgit Derwanz-Dahlmann – freute sich, dass rund 100 Gäste aus Politik und Wirtschaft an der Netzwerk- und Fachtagungsveranstaltung teilnahmen.

Leistungswille und Wohlstand

Das Programm startete nach der offiziellen Begrüßung durch Birgit Derwanz-Dahlmann und Moderator Andreas Ulrich mit dem Vortrag von Christoph Ahlhaus, Vorsitzender der Bundesgeschäftsführung des BVMW. Er wies energisch darauf

hin, dass sich in den nächsten vier Jahren in Deutschland vieles ändern müsse. Wenn es jetzt keine Wirtschaftswende gäbe, dann würden wir 2029 in einem anderen Land leben, führte Ahlhaus aus. Wirtschaft und soziale Sicherheit – das gehöre zusammen, denn wirtschaftlicher Erfolg garantiere sozialen Frieden und Zusammenhalt. Beides hätte jedoch in den letzten Jahren gelitten, so Ahlhaus. Der Mittelstand in Deutschland leiste einen wichtigen Beitrag für Demokratie, Freiheit und Wohlstand und wirtschaftlicher Erfolg sei dafür die Basis. Aber zu sagen ‚Dabei sein ist alles‘ und damit zu meinen, Wer gewinne, ist egal, das funktioniere nicht – weder im Sport noch in der Wirtschaft. Vielmehr müsste Deutschland wieder lernen, nach Vorne kommen zu wollen, so dass es nicht länger nahezu Schlusslicht im Ranking des Wirtschaftswachstums der EU-Länder sei, erläuterte Ahlhaus.

Krisen bewältigen, handlungsfähig bleiben, Neues wagen

Sowohl Privatpersonen und Unternehmen als auch die öffentliche Verwaltung müssen in Krisen handlungsfähig bleiben. Passend dazu informierten René Helbig, Geschäftsführer der WSD aus Teltow, und Stefan Vito Hiller, Head of Blue Risk IQ, ein Tochterunternehmen der WSD Group, darüber, was es denn ausmacht, resilient zu sein.

Resilienz beschreibt die Fähigkeit, auf Unwägbarkeiten bzw. Krisen vorbereitet zu sein, während der Krise handlungsfähig zu bleiben und letztlich gestärkt aus ihr hervorzugehen. Und das bedeute auch, sich proaktiv auf sogenannte „Black Swan Events“ vorzubereiten – also auf seltene, unvorhersehbare und gravierende Krisen, die klassische Planungsansätze überfordern, stellte Hiller dar. Keinesfalls dür-



Christoph Ahlhaus, BGF BVMW



Raúl Comesaña Macias, Managing Director BBF Gruppe



Gastgeberin Birgit Derwanz-Dahlmann



Jan Kretzschmar, Katja Langmann und Jana Wulf von KW-Development



Denny Speckhahn, LKA Brandenburg



Axel Heinze Busunternehmer mit Stefan Frerichs, Wirtschaftsförderung Potsdam

fe man davon ausgehen, dass ausgerechnet man selbst vor Problemen jedweder Art – von Stromausfall bis Cyberangriff – verschont bliebe. Vielmehr müsse man sich der komplexen Risiken bewusst sein, so Stefan Vito Hiller. „Durch gezielte Maßnahmen können Unternehmen ihre Fähigkeit stärken, auch in solchen Extremsituationen schnell, flexibel und handlungsfähig zu bleiben – um Schäden zu minimieren und den Fortbestand des Geschäfts zu sichern.“

Cyber-Crime und Geothermie

Gerade im Hinblick auf potentielle Cyberberrisiken machte Denny Speckhahn, Leiter Ermittlungen Cybercrime im LKA Brandenburg, in seinem Experten-Inside deutlich, dass es im digitalen Zeitalter auf Cybersecurity und Wirtschaftsschutz gemeinsam ankäme. Und das fange schon bei der Wahl eines sicherheitsorientierten Passwortes an.

Auch Christiane Preuss, Geschäftsführerin der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP), führte in ihrem Best-Practice-Vortrag aus, wie sich die EWP im Rahmen der Energie- und Wärmewende mit multiplen Risiken auseinander setzen musste. Dazu gehöre der steigende Energiebedarf und die gleichzeitige Sicherung der Energieversorgung. „Wir haben Sprünge in den Bedarfszahlen, das haben wir dreimal nachgerechnet, weil wir sie nicht glauben konnten“, so Preuß. Das kommunale Unternehmen setzt daher auf Dezentralität und auf Geothermie in der städtischen Energieversorgung.

Unternehmertum stärken

Aber was würde eigentlich passieren, wenn in den folgenden Jahren viele Unternehmen, die zur Nachfolge anstehen, keine passenden Nachfolger finden? Dann würde eine große Leerstelle entstehen, stellte Raúl Comesaña M., Geschäftsführer BBF Bau GmbH fest. Der örtliche Fußballverein hätte keinen Sponsor mehr, handwerkliche oder pflegedienstliche Tätigkeiten wären nicht mehr vor Ort beheimatet, von fehlenden Gewerbesteuererinnahmen ganz zu schweigen.

Es käme also darauf an, unternehmerisches Denken und damit Unternehmertum zu fördern, so Raúl Comesaña in seinem Expertenvortrag, um wirtschaftlich erfolgreich und resilient zu bleiben. Daher müsse man gerade jungen Menschen erklären, dass sie sich selbständig machen können, dass es erlaubt ist, Fehler zu machen und zu lernen. Nur mit einer soliden Unternehmensbasis, die sich stetig verjünge, könne der Wohlstand im Land erhalten bleiben.

Neben dem Fort- und Weiterbildungsspekt stand auch bei diesem Wirtschaftstreffen die Vernetzung untereinander im Mittelpunkt. Zielführende Gespräche ergaben sich bei vielen kulinarischen Köstlichkeiten.

von Victor Schenk ■

www.bvmw.de



René Helbig, GF WSD



Christiane Preuss, GF EWP



Michael Karrei, WSD und Reiner Pehlemann, Airport Development Neu Hardenberg



Jacqueline Reichel, Nina Friede und Jenny Gartemann

Fotos: Annett Ullrich



Feine Liegenschaften

Der Immobilienkauf bzw. -verkauf ist ein Abenteuer voller Emotionen: die einen suchen das perfekte Zuhause, die anderen den passenden Käufer. Unser Team arbeitet unermüdlich daran, unsere Interessentendatenbank auszubauen, um das perfekte Match zu realisieren.

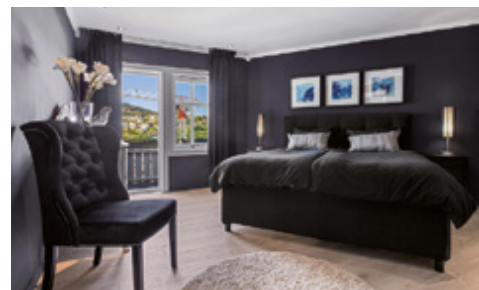
Uns geht es dabei um mehr! Wir betreuen vollumfänglich, um Antworten auf alle Fragen zu geben und um notwendige herausfordernde Telefonate mit Notaren und Ämtern zu führen sowie unvorhergesehene Probleme zu lösen.

Mit Kontinuität, Freude, Leidenschaft und enger Begleitung unterstützen wir Sie beim Kauf und Verkauf ihrer Immobilien. Lassen Sie uns gemeinsam Ihren Traum verwirklichen!

Feine Liegenschaften
Ihr Partner für jede Phase
Ihres Immobilienabenteuers!



Ihre persönliche
Immobilienmaklerin
Kathleen Güthling



Innovativ und individuell

WSD permanent security ist der Sicherheitspartner vieler regionaler Kunden aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Auch für mehrere tausend Privathaushalte ist das Teltower Unternehmen im Dienst der Sicherheit aktiv.

Von Revierkontrolle bis Empfangsdienst, von Baustellenbewachung bis Veranstaltungssicherheit, das Bedürfnis nach Sicherheit ist vielfältig und so sind es auch die WSD Dienstleistungen und Sicherheitslösungen. „Sicherheit beginnt am Zaun“, so René Helbig, Geschäftsführer der WSD, „um widerrechtliches Eindringen zu verhindern. Des weiteren muss das Zugangsmanagement organisiert sein.“ WSD betrachtet aber auch die internen Prozesse im Unternehmen, denn die Sicherheit hört am Zaun nicht auf. „Wir sehen uns alle Assets an, die relevant dafür sind, dass am Ende das Produkt die Produktion verlässt und sicher beim Empfänger ankommt. Dazu identifizieren wir jene Faktoren, die risikorelevant sind bzw. zu Störungen führen können.“

Das Unternehmen WSD permanent security wird mit diesem Ansatz seinem Namen gerecht – Sicherheit permanent zu gewährleisten. Seit 1990 arbeitet die Firma erfolgreich in allen sicherheitsrelevanten Bereichen für nahezu jede Branche und dies mit einer Belegschaft von nahezu 1000 Menschen. Als regional verankerter Mittelständler engagiert sich WSD im Kontext von Gemeinwohl für verschiedene Sportvereine und Sportevents in Potsdam und Umgebung, weil sich das Unternehmen im Schulterschluss mit regionalen Partnern sieht.



www.wsd-sicherheit.de



Resilienz stärken, Zukunft sichern

Resilienz ist längst kein „Nice-to-have“ mehr, sondern eine zentrale Voraussetzung für zukunftsfähiges Wirtschaften.

Angesichts wachsender geopolitischer Risiken, instabiler Lieferketten und unsicherer Energieversorgung sollten sich Unternehmen konsequent mit ihren Verwundbarkeiten auseinandersetzen. „Wer frühzeitig Resilienzstrategien entwickelt – einschließlich Business Continuity Management – schützt nicht nur den eigenen Betrieb, sondern übernimmt auch Verantwortung für wirtschaftliche Stabilität und gesellschaftliche Sicherheit“, ist Stefan Vito Hiller von Blue Risk IQ, eine spezialisierte Geschäftseinheit der WSD permanent security group, überzeugt. Blue Risk IQ setzt auf exzellente Risikoanalysen und anerkannte Audit-Lösungen, um die Widerstandsfähigkeit und Effizienz der Kunden zu stärken und einen positiven gesellschaftlichen Impact zu generieren. Zu den Leistungen des Beratungsunternehmens gehören:



Stefan Vito Hiller, Leiter Blue Risk IQ

- Black Swan Schulungen, d.h. vorbereitende Übungen auf Extremereignisse
- Audits zur Überprüfung der bestehenden Sicherheitsstrukturen
- gezielte Gestaltung von Umgebungen zur Reduzierung von Kriminalität (CPTED)
- lückenlose Dokumentation von Sicherheitsmaßnahmen
- detaillierte Analyse und Bewertung aller relevanten Bedrohungen und Sicherheitslücken

„Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir präventive Maßnahmen, die den Schutz Ihrer Mitarbeiter und Werte gewährleisten“, so Hiller.



www.blueriskiq.de

IHK-Konjunkturmfrage: Lage bleibt weiter angespannt

Aber es gibt auch etwas mehr Hoffnung, denn die Geschäftserwartungen in Industrie und Baugewerbe steigen wieder.

„Mit Blick auf die wirtschaftliche Lage im Kammerbezirk der IHK Potsdam kann von Entwarnung noch keine Rede sein.“ Das sagt Dr. Christian Herzog, Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam, zur Veröffentlichung der Ergebnisse aus der aktuellen Konjunkturmfrage der Industrie- und Handelskammer Potsdam. „Der IHK-Geschäftsklimaindex* legt zwar erneut leicht zu, kann den Stillstand-Wert mit 100,6 Punkten jedoch kaum überschreiten. So kämpfen viele Unternehmen in der Region weiterhin mit schwierigen Rahmenbedingungen. Besonders der Mangel an Fachkräften, hohe Kosten und die Unsicherheit bei politischen Entscheidungen belasten den unternehmerischen Alltag spürbar.“

Dr. Christian Herzog



Foto: Andreas Klaier

Die konjunkturelle Lage im Kammerbezirk der IHK Potsdam bleibt demnach auch im Frühjahr 2025 trüb. Eine grundlegende Verbesserung ist nicht erkennbar, über alle Branchen hinweg zeichnet die Bewertung der aktuellen Geschäftssituation ein zurückhaltendes Bild.

Während sich die aktuelle Lage vieler Unternehmen weiter zuspitzt, nimmt die Hoffnung auf Besserung erste Konturen an. Das zeigt die leicht gestiegene Bewertung der Geschäftserwartung um 6,4 Punkte auf nunmehr nur noch minus 9,6 Punkte. „Auch wenn die Erwartungen sich damit weiterhin im negativen Bereich befinden, gibt es mit der neuen Berliner Koalition erstmals seit Langem wieder einen konkreten politischen Rahmen für Wachstum und Entwicklung. Der Koalitionsvertrag enthält zentrale wirtschaftspolitische Maßnahmen – etwa in den Bereichen der Investitionen, Steuererleichterungen und Unternehmensgründung. Das schafft Planungssi-

cherheit. Kommt die Umsetzung jetzt zügig voran, könnte sich die Hoffnung der Betriebe in konkreten Investitions- und Beschäftigungsabsichten niederschlagen und im Laufe des Jahres daraus ein erster konjunktureller Impuls entstehen“, prognostiziert Dr. Christian Herzog.

Die größten wirtschaftlichen Risiken für die Unternehmen bleiben nahezu unverändert: wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, anhaltender Fachkräftemangel, hohe Energie- und Rohstoffpreise sowie hohe Arbeitskosten drücken auf die Ergebnisse.

Der Arbeitsmarkt kühlt sich weiter ab. Die meisten Unternehmen rechnen mit stagnierender oder leicht sinkender Beschäftigtenzahl, einzig die Industrie zeigt sich vorsichtig optimistisch, hier erwartet knapp jedes dritte Unternehmen einen leichten Personalzuwachs in den kommenden Monaten. Insgesamt fällt hier die Bewertung von Unterneh-

men mit mindestens 50 Beschäftigten deutlich besser aus.

Bei den Investitionen überwiegt Zurückhaltung: Die Zahl der aktuell investierenden Unternehmen bleibt im Jahresvergleich unverändert, liegt damit aber weiterhin deutlich unter dem Niveau von vor der Corona-Krise. Während aktuell zwei von drei Unternehmen investieren, waren es vor fünf Jahren noch rund 80 Prozent.

Immerhin planen die Industrie und der Handel mit einem leichten Anstieg des Investitionsvolumens.

*Geschäftsklimaindex: Geometrisches Mittel der Salden aus positiven und negativen Einschätzungen der aktuellen und der erwarteten Geschäftslage (neutral = 100).

www.ihk-potsdam.de

Enter the future

♥ 1996–2026
Aus Schweiger Design
wird Agentur Schweiger
für Potsdam & die Region



**AGENTUR
SCHWEIGER**

  [agenturschweiger.de](https://www.agenturschweiger.de)



30 Jahre Schweiger Design – aus Erfahrung wird Zukunft

**SCHWEIGER DESIGN wird
AGENTUR SCHWEIGER**

Potsdam, Juni 2025 – Aus dem einstigen Designbüro mit einem Schreibtisch ist heute eine etablierte Agentur für strategisches Branding und ganzheitliche Kommunikation geworden: Zum 30-jährigen Bestehen firmiert Schweiger Design um auf den neuen Namen Agentur Schweiger. Der neue Markenauftritt unterstreicht die Entwicklung der inhabergeführten Agentur zur kompetenten Ansprechpartnerin für Unternehmen und Institutionen, die strategische Sichtbarkeit, klare Markenführung und Kommunikation mit Substanz suchen.

„Wir sind stolz auf unsere Geschichte – und bereit für das nächste Kapitel“, sagt Andrea Ney, Gründerin und Inhaberin der Agentur.

Mit KI und Innovation

Anfang Mai hat der 7. Ostdeutsche Unternehmertag im Kongresshotel am Templiner See stattgefunden. Über 100 Gäste folgten der Einladung der Unternehmerverbände aus Brandenburg, Berlin und Sachsen sowie der Interessengemeinschaft der ostdeutschen Unternehmerverbände.

Unter dem Motto „Mit KI und Innovation erfolgreich im Osten“ präsentierte sich der ostdeutsche Mittelstand selbstbewusst. Unterschiedliche Panels und Vorträge bewiesen eindrucksvoll, dass bereits viele Unternehmen und Freiberufler KI-Anwendungen nutzen. U.a. zeigten Benjamin Schmidt von Goldbeck, Marco Dölp von RG rohrgroup, Daniela Endres von People Rebellion, wie man KI sinnvoll im Bauwesen, in der Rohrsanierung und in der Fluktuationsforensik einsetzen kann. Auch Cornelia Jeschek präsentierte viele Anwendungsbeispiele der KI in Führung und Vertrieb und Dr. Sebastian Wiczorek sowie Mario Bartilla stellten in ihren Impulsvorträgen das Mantra ‚KI? Einfach machen!‘ unter Be-

weis. Letztlich forderten die anwesenden Unternehmer und Unternehmerinnen aber auch mehr KI-Einsatz in der öffentlichen Verwaltung und damit verbunden eine Reduzierung der Bürokratie.

Forderungen des ostdeutschen Mittelstandes

Dr. Burkhardt Greiff, Präsident des Unternehmerverbandes Berlin-Brandenburg e. V. (UVBB) erklärte: „Wir können auch unter widrigen Bedingungen erfolgreich sein - wenn man uns denn lässt. Die Geschichte der letzten Jahre lehrt leider das Gegenteil. Allen öffentlichen Bekundungen zum Trotz ist der Ballast an bürokratischen Regelungen



Dr. Burkhardt Greiff, Präsident UVBB, hält den Eröffnungsvortrag



Dirk Werner, Institut der dt. Wirtschaft, Dr. Burkhardt Greiff, Präsident UVBB, Moderatorin Angela Elis, Gerald Rynkowski, GF Veinland GmbH, Cornelia Jeschek, GF PREALIZE GmbH und Multiunternehmer Mario Bartilla (v. l. n. r.)



Benjamin Schmidt, GF Goldbeck Nordost GmbH



Gerald Rynkowski (li.) und Christoph Niendorf (re.) mit dem Präsidenten des UVBB (mitte)



Prof. Dr. Marko Sarstedt mit Mediatorin Alexandra Sarstedt, Götz Friederich, Rechtsanwalt (v. l. n. r.)

und wirtschaftsfremden Zusatzaufgaben ständig gewachsen. Unrealistische Ziele und konzeptionsloses Vorgehen in der ökologischen Transformation, viel zu hohe Energiepreise, Vernachlässigung der Infrastruktur und sinkende Leistungsbereitschaft junger Menschen sind nicht nur bei uns spürbar, sie lösen inzwischen sogar bei Besuchern aus dem Ausland Erstaunen aus.“ Ein Beispiel für diese wirtschaftsfremde und letztlich nutzlose Bürokratisierung in den Betrieben führte Tobias Exner, Chef der gleichnamigen Bäckerei, an: die Abwärmeerhebung! Das bedeute, so Tobias Exner, dass sein Unternehmen für die über 2000 angeschlossenen Elektrogeräte - von Backofen bis Kaffeemaschine - ein Formular zwecks Abwärme ausfüllen müsse.

Rückkehr zum normalen Umgang mit Risiken

Dr. Benjamin Grimm, Minister für Justiz und Digitalisierung im Land Brandenburg, versprach in dem Zusammenhang einen Kulturwandel in der Verwaltung herbeiführen zu wollen. Denn man müs-

se unterscheiden, ob man einen komplexen Umstand sinnvoll regelt bzw. regeln kann oder ob es einfach das allgemeine Lebensrisiko ist, das man eben nicht regeln und schon gar nicht absichern könne. Brandenburgs Wirtschaftsminister Daniel Keller stellte fest, dass im Hinblick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wieder mehr Verlässlichkeit und Klarheit herrschen müsse, da sonst die unternehmerischen Investitionen woanders getätigt würden.

Viel Applaus

Zwischen all den fachlichen Themen wurde es emotional, als Matthias Gehrmann, neuer Geschäftsführer der Agentur Comprand, seinem Vorgänger einen „Unternehmens-Oskar“ überreichte. Michael Schulze begründete mit seiner Agentur 2018 erstmalig diese Fachtagung. Auf der Bühne des 7. Ostdeutschen Unternehmertages wurde er nun in den Ruhestand verabschiedet.

von Victor Schenk ■

www.ostdeutscher-unternehmertag.de

Energie, Licht, Sprache – Systemlösungen von VEINLAND

Anzeige

Die VEINLAND GmbH ist ein innovatives Unternehmen aus dem märkischen Neuseddin.

Für industrielle und maritime Spezialanwendungen werden hier Hard- und Softwarekomponenten entwickelt - vom Leiterplattendesign bis zur grafischen Oberflächengestaltung. Unzählige Schiffe hat die Veinland bereits mit Systemen ausgerüstet, die Daten zur Effizienzsteigerung erfassen, verteilen und visualisieren.

„Unsere Lösungen dienen nicht nur der Effizienzsteigerung, sondern tragen auch zur nachhaltigen Reduzierung von CO²-Emissionen bei. Unser PIM-OBUS-System zur Aufzeichnung von Schiffsbetriebsdaten hilft, CO² zu reduzieren und Betreibern, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und damit ihre Nachhaltigkeit zu stärken“, erklärt Geschäftsführer Gerald Rynkowski.

In den letzten Jahren ist die VEINLAND GmbH auch im Industriesegment sowie in der Lichttechnik stark gewachsen und bietet branchenübergreifende Lösungen wie z.B. Kleinsteuerungen für Flüssigkeiten, Sprachspeicher & Ausgabesysteme, Module für Industrierechnersysteme, Baugruppen- und Schaltschrankbau so-



wie die Entwicklung von Prototypen, Serienprodukten und individuelle Einzellösungen an.

„Neben technischer Exzellenz legen wir großen Wert auf ein ganzheitliches Qualitäts-, Umwelt- und Gesundheitsmanagement. Unsere Prozesse sind darauf ausgelegt, höchste Standards in Sachen Produktsicherheit, Ressourcenschonung und Arbeitsplatzgesundheit zu erfüllen“, führt Rynkowski aus.

www.veinland.de

Kies, Pferde und viel Natur: Lebensqualität in MOL

Der Landkreis Märkisch-Oderland (MOL) liegt im Nordosten Brandenburgs und ist eine Region, die mit vielfältigen Facetten beeindruckt.

Mit einer Fläche von etwa 2.100 Quadratkilometern und etwas mehr als 200.000 Einwohnern bietet Märkisch-Oderland eine spannende Mischung aus ländlicher Idylle, historischen Sehenswürdigkeiten und wachsender wirtschaftlicher Dynamik. Die Region mit ihren 45 Gemeinden, darunter amtsfreie Städte wie Strausberg, Bad Freienwalde und Altlandsberg, profitiert von ihrer Lage zwischen Berlin und Polen. Der Landkreis verfügt über ein gut ausgebautes Straßennetz, mehrere Grenzübergänge und überregionale Schienenwege mit guter Anbindung an die Hauptstadt und drei Flugplätzen. (Strausberg, Eggersdorf, Neuhausen) (Strausberg, Eggersdorf, Neuhausen)

Einzigartige Naturkulissen

Märkisch-Oderland ist überwiegend ländlich geprägt. Flusslandschaften, Seen, Wäldern und Moore bilden ein einzigartiges Ökosystem. Die Oder, die die Grenze zu Polen bildet, ist nicht nur eine wichtige Wasserstraße, sondern auch ein bedeutendes Natur- und Erholungsgebiet, der Tourismus dadurch zu einem Wirtschaftsfaktor geworden. 63% der Kreisfläche werden landwirtschaftlich genutzt. Die fruchtbaren Böden und das günstige Klima begünstigen die Produktion von Getreide, Zuckerrüben und Gemüse. So ist die Gemeinde Golzow nicht nur bekannt für ihre filmische Langzeitdokumentationsreihe „Die Kinder von Golzow“, die 18 Menschen der Jahrgänge 1953 bis 1955 auf ihrem Lebensweg von den Anfängen der 1960er Jahre bis 2007 begleitete, sondern auch durch einen umfangreichen Gemüseanbau. Rund um Altlandsberg, einem der größten Obstanbaugebiete Brandenburgs, bauen u.a. die BB Brandenburger Obst GmbH und das Obstgut Franz Müller GmbH Kern-, Stein- und Beeren-

obst an. Alte Backsteinscheunen und Dorfkirchen im Umkreis von Altlandsberg zeugen von dieser langen landwirtschaftlichen Tradition. Knapp 48.000 Hektar der Fläche sind Wald, meistens Kiefernwald. Mit dem Blumentaler und Freienwalder Forst, der sich über 30 km zwischen Strausberg und Bad Freienwalde erstreckt und einem fast ebenso großen Waldgebiet mit dem Naturpark Märkische Schweiz im Zentrum des Landkreises gibt es in der Region große zusammenhängende Waldgebiete, die sich besonders gut für die Holzgewinnung eignen. Passend zu dieser landwirtschaftlichen Ausprägung hat das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung in Müncheberg seinen Sitz.

Sehenswürdigkeiten mit großer Geschichte

Verwaltungssitz des Landkreises ist Seelow, am Westrand des Oderbruchs gelegen. Zum Zentrum Berlins sind es von hier aus ca. 70 Kilometer, die Entfernung zur Grenze nach Polen beträgt etwa 20 Kilometer. Bekannt wurde Seelow durch die größte Schlacht des Zweiten Weltkrieges auf deutschem Boden im Frühjahr 1945. Tausende Opfer auf allen Seiten und bei der märkischen Bevölkerung waren zu beklagen. Die Gedenkstätte Museum Seelower Höhen erinnert an die Kämpfe und mahnt zum Frieden. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das Schloss Neuhausen, ein barockes Schloss aus dem 18. Jahrhundert. Umgeben von einem schönen Park, bietet es Einblicke in die preußische Geschichte und ist Ort für Veranstaltungen, Konferenzen und kulturelle Events. Auch die Galopprennbahn Hoppegarten zieht

Foto: Horst Drewing



jährlich über 50.000 Pferdefans an. Seit 1868 wird hier auf Spitzenerpferde gewettet und mittlerweile finden auch Konzerte open air statt. Im Umfeld der Rennbahn haben sich Reiterhöfe und -pensionen sowie diverse Reitvereine angesiedelt. Nicht ohne Grund nennt sich die Gemeinde selbst „Rennbahngemeinde“.

Wirtschaftliche Prosperität

Neben der Land- und Forstwirtschaft prägen kleinere und mittelständische Unternehmen in den Bereichen Maschinenbau, Logistik und Dienstleistungen das wirtschaftliche Leben in MOL. Zudem hat sich die Region in den letzten Jahren verstärkt auf den Bereich erneuerbare Energien konzentriert, insbesondere auf Windenergie und Solarparks, was zur wirtschaftlichen Prosperität beiträgt. Diese führte dazu, dass sich das zur Verfügung stehende Angebot an freien Flächen für Investitionsvorhaben merklich reduziert hat – ein gutes Zeichen für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes. Auch die Ansiedlung von Tesla im Nachbarlandkreis Oder-Spree zog ein erhöhtes Investitionsinteresse von in- und ausländischen Unternehmen nach sich.

Größere Unternehmens-Ansiedlungen befinden sich bspw. in Hoppegarten, in Strausberg und in Rüdersdorf. So eröffnete in Hoppegarten im Sommer 2015 die Europazentrale des deutschen Modeunternehmens Clinton Großhandels GmbH, bekannt durch die Modemarke

ken Camp David und Soocx. In Strausberg hat sich seit dem Jahr 2000 die Aerotours GmbH etabliert, die Flüge innerhalb Deutschlands und in das europäische Ausland durchführt und eine eigene Flug- und Pilotenschule betreibt. Und in Rüdersdorf hat sich mit der CEMEX Deutschland AG eines der weltweit größten Handelsunternehmen im Bereich Zement und Klinker etabliert und hier zudem seine Verwaltungszentrale errichtet.

Muschelkalk wird schon seit vielen Jahrhunderten in Rüdersdorf abgebaut. Seit dem 17. Jahrhundert wird das wertvolle Gestein zu Branntkalk weiter verarbeitet, wovon die historischen Öfen auf dem Gelände des Museumsparks Rüdersdorf zeugen. Mit der Zementherstellung wurde 1885 begonnen. Viele bekannte Gebäude Brandenburgs und Berlins wurden aus Rüdersdorfer Muschelkalk gebaut, bspw. das Fundament des Brandenburger Tors in Berlin oder die Treppenstufen im Schloßpark Sanssouci. Die Eiszeit und ihr geologisches Erbe bringen es mit sich, dass sich auch Ton- und Kiesgruben, bspw. in Vogelsdorf, behaupten.

von Annett Ullrich ■

www.maerkisch-oderland.de



Foto: Ingrid Kraft

Die Macht im Schacht

Die Mayer Kanalmanagement GmbH blickt in diesem Jahr auf 40 erfolgreiche Unternehmensjahre zurück, die zeigen, dass gerade familiär geführte Unternehmen mit Mut und Weitsicht auf der Erfolgsspur fahren.

1985 kam Klaus-Peter Mayer auf die Idee, ein Unternehmen zu gründen. Kein leichtes Unterfangen, denn der Handwerksmeister lebte in der damaligen DDR und unternehmerische Freiheit stand dem planwirtschaftlichen Ansatz entgegen.

Mit Hartnäckigkeit und Wissen zum Erfolg

Doch der Wille zum Erfolg auf der Unternehmerseite war groß und die Einsicht in die Notwendigkeit, einen Angebotsmangel beheben zu müssen, wuchs bei den staatlichen Stellen. Und weil Mayer mit einer unglaublichen Hartnäckigkeit agierte, konnte der verantwortliche Bauinspektor nach dreimaliger Ablehnung nur noch sagen: „Gebt dem Mayer endlich den Gewerbeschein.“

Von da an organisierte der Meister für Gas-, Wasser- und Heizungsinstallation als nun selbstständiger Unternehmer die

Geschicke seiner Firma, der Mayer Rohrreinigung Woltersdorf. Sein Business: Reinigung von Rohren und Grubenentleerung. Das Unternehmen trat damit in eine Marktlücke ein, es wuchs und brauchte schon bald mehr Fläche. Nach der Wende fand die Firma in Rüdersdorf passende Gewerbeflächen für ihre Erweiterungspläne.

Vom Handwerksbetrieb zum mittelständischen Unternehmen

Bis 1998 hatte sich die Mayer Rohrreinigung, mittlerweile als GmbH firmierend, zu einem florierenden Handwerksbetrieb mit neun Mitarbeitern und moderner Technik entwickelt. Zu diesem Zeitpunkt war Klaus-Peter Mayer 44 und dachte über die Nachfolgeregelung für sein Unternehmen nach. In Carsten Christ, der zu diesem Zeitpunkt in einer anderen Kanalreinigungsfirma in leitender Funktion angestellt war, fand er schließlich einen geeigneten Nachfolger. Nach ei-

nigen Jahren der Zusammenarbeit wurde Carsten Christ 2002 Geschäftsführer und stieg auch als Gesellschafter mit ein. Von Anfang an hatte der agile Jungunternehmer für die Mayer Rohrreinigung eine Vision: Aus dem kleinen Handwerksbetrieb sollte der Marktführer in der Branche werden. Daher erweiterte Christ sukzessive das Leistungsportfolio. Aus dem anfänglichen Rohrretter, der in prekären Situationen schnell zur Stelle ist, wurde ein Full-Service-Anbieter in Sachen Kanalmanagement. Die Mayer Kanalmanagement GmbH bietet nach wie vor Kanal- und Rohrreinigung an, aber auch TV-Inspektion der Kanal- und Leitungssysteme, Abscheiderservice und Entsorgung, Sanierungsplanung und Umsetzung. Und weil das Glück mit dem Tüchtigen ist, ergab sich durch eine Anfrage ein ganz besonderes neues Geschäftsfeld: „Wir bekamen in Berlin den Auftrag, die Kanäle auf der Stadtautobahn A 100 zu inspizieren. Als wir bei der Senatsverwaltung nach



Plänen fragten, konnte uns niemand eine Auskunft geben. So wurden wir beauftragt, ein komplettes Kanalkataster zu erstellen“, erinnert sich Carsten Christ an die eher zufällige Erweiterung um dieses Geschäftsfeld. Aktuell beauftragen insbesondere Kommunen diese Katastererstellung für ihre unterirdischen Leitungen. 2018 kam mit der Übernahme der Krüger-Wasserhochdrucktechnik GmbH eine weitere Leistung hinzu: erschütterungsfreier Abbruch mit Hochdruckwasser.

Weichenstellung für die Zukunft

Was 1985 in Woltersdorf im Keller mit einem alten Trabant mit Hänger als Firmenfahrzeug und 2 Mitarbeitern begann, hat sich bis heute zu einem mittelständischen Unternehmen mit 115 Mitarbeitern entwickelt, die 13 Millionen Euro Umsatz erwirtschaften. Mittlerweile ist die Mayer Kanalmanagement GmbH Teil einer international verbundenen Gemeinschaft, denn Carsten Christ hat die Nachfolge über einen strategischen Investor geregelt. „Nach vielen Gesprächen mit Investoren aus Amerika, der Schweiz und eben auch mit der Norva24 aus Norwegen Anfang 2020, habe ich mich für die Nordeuropäer entschieden, da sie selbst ein Zusammenschluss aus vielen nordeuropäischen familiengeführten Unternehmen sind, die den familiären Charakter der übernommenen Unternehmen erhalten wollen.“

Große Feier zum Rubin-Jubiläum

Im Alten Hangar - einer besonderen Partylocation in Rüdersdorf - fand Mitte Mai mit 300 Gästen aus Belegschaft, aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Jubiläumsfeier zum 40. Geburtstag der Firma statt. Zu den Gästen zählte auch der Brandenburger Wirtschaftsminister Daniel Keller, der die große regionale Bedeutung des Unternehmens hervorhob: „Mayer Kanalmanagement ist wichtig für die Region, vor allem für die Menschen, die hier arbeiten. Darüber hinaus engagiert es sich für Vereine in der Region, weshalb das Unternehmen einen hohen Stellenwert hat.“ Beispielsweise unterstützt Mayer Kanalmanagement den SV Woltersdorf genauso wie den MSV 19 Rüdersdorf. Die Firma engagiert sich auch regional für Kinder und Kultur.

Die klassische Ausbildung: Jugendliche begeistern und fördern

Darüber hinaus weiß Carsten Christ, der zugleich Präsident des Wirtschaftsforum Brandenburgs und der IHK Ostbrandenburg ist, dass es wichtig und notwendig ist, Jugendliche aus der Region für eine Mitarbeit in einem der größten Betriebe im Landkreis Märkisch-Oderland zu begeistern. Seit vielen Jahren unterstützt Mayer Kanalmanagement daher Schulen und Ausbildungsmessen. An-

ke Elster, Beauftragte für Studien- und Berufsorientierung am Carl-Beckstein-Gymnasium in Erkner, ebenfalls zu Gast auf der Jubiläumsfeier, verdeutlichte: „Seit vielen Jahren unterstützt uns Mayer Kanalmanagement bei der Berufs- und Studienorientierung in den jeweiligen Klassen. Auch bei der Vorbereitung der Zukunftsmesse in Erkner haben wir viel und gute Unterstützung von Herrn Christ erfahren.“

Dass es sich lohnt, in einem regionalen Mittelständler seine Ausbildung zu beginnen, beweist Philipp Palaske. Nach Ausbildung, Meisterfortbildung, Spezialisierung auf Managementaufgaben - alles bei Mayer Kanalmanagement - kennt Philipp Palaske die Firma wie seine Westentasche und ist zum zweiten Geschäftsführer aufgestiegen. Mit Achtung und Respekt vor dem 40-jährigen Firmenjubiläum erklärte er: „Ich bin besonders stolz auf die Tatsache, dass wir mit unseren Mitarbeitern und der Technik in der Regel Lösungen für Probleme finden, die kein anderer zu finden weiß.“ Auch der Gründer Klaus-Peter Mayer zeigte sich am Jubiläumsabend überglücklich, dass sein „Baby“ so floriert und er es seinerzeit in gute Hände abgegeben hat.

von Annett Ullrich ■

www.kanalmanagement.gmbh



Innovative Bauweise als Antwort auf aktuelle Herausforderungen

Der Rohbau der Zukunft

Tinglev in Altlandsberg stellt aus Blähton Bauelemente her, die das modulare Bauen optimieren. So werden Wohnflächen größer und Ressourcenverbräuche kleiner.

„Mangellagen sind der Motor für neue Ideen“, sagt Anja Knoll, Geschäftsführerin der Tinglev GmbH. Seit 2018 lenkt sie das Unternehmen mit der klaren Vision, Bauprozesse effizienter, nachhaltiger und wirtschaftlicher zu gestalten. Angesichts steigender Energiepreise und des Fachkräftemangels setzt Tinglev auf modulare Bauelemente – eine Bauweise, die die Elementfabrik bereits seit 1990 erfolgreich umsetzt.

Das Unternehmen fertigt Wände und ganze Bau-Module wie Badzellen aus Bläh- oder Leichtbeton und integriert dabei Leerrohre sowie Aussparungen für Kabel und Leitungen direkt im Werk. Dadurch minimiert sich der Montageaufwand vor Ort erheblich. Selbst Fenster sind bereits vorinstalliert – der Fensterbauer muss auf der Baustelle nur noch die Feinjustierung übernehmen. Besonders in innerstädtischen Wohngebieten ermöglicht diese Methode eine schnelle Fertigstellung des Rohbaus, wodurch laute Arbeiten weitgehend nach innen verlagert werden. Zudem sind die Wände nachhaltig und schnell einsatzbereit, da sie keine zusätzlichen Trocknungsvorgänge benötigen. Das spart Zeit, Energie und Kosten und verbessert gleichzeitig die Arbeitsbedingungen auf der Baustelle. Die Elemente sind fast 100% recycelbar und können im Falle eines Abbrisses erneut verwendet werden. Tinglev trägt aktiv zur Nachhaltigkeit bei. Die robusten Wände aus Leicht- oder Blähton stehen für eine langlebige Konstruktion.

Tinglevs Systembauweise ist deutschlandweit gefragt – aktuell ist das Unternehmen an einem Wohnhausprojekt in München beteiligt. „Die Verwendung von Leichtbetonmodulen zeigt, dass man mit kompakten vorgefertigten Bauelementen in die Höhe bauen kann, ohne vor Ort noch viel Manpower in den Arbeitsprozess reinstecken zu müssen. So braucht es weniger Arbeitskräfte auf der Baustelle, jedoch eine sehr gute Planung im Vorfeld. Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Kundennutzen gehen bei dieser Bauweise Hand in Hand und beweisen außerdem, dass damit schöne und funktionale Architektur möglich ist“, freut sich Anja Knoll.

Mit 100 Mitarbeitenden übernimmt Tinglev auch gesellschaftliche Verantwortung. Seit vielen Jahren arbeiten Männer und Frauen aus verschiedenen Nationen integrativ zusammen. „Wir bieten den Menschen eine Zukunftsperspektive und sichern parallel dazu die Zukunft des Unternehmens. Wir wachsen, lernen voneinander und all das bereichert unsere Firmenkultur“, so Knoll. Diese Philosophie wurde 2023 mit dem Zukunftspreis Brandenburg gewürdigt – ein Beweis dafür, dass Innovation, Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement erfolgreich Hand in Hand gehen.

www.tinglev.de



Ganz oben

– mit Weitblick und Verantwortung

Frische Luft, freier Blick und jeden Tag neue Aufgaben: Für Lars Kowalski ist das Dachdeckerhandwerk genau das Richtige. Er schätzt die Arbeit unter freiem Himmel – und die Herausforderung, die ganz oben auf dem Dach beginnt.

Herr Kowalski, war Dachdecker schon immer Ihr Berufswunsch?

Nein, einen konkreten Traumberuf hatte ich damals nicht. Ich war mehr mit Fußball beschäftigt. Ein Schulpraktikum im Einzelhandel hat mir allerdings schnell gezeigt: Im Einzelhandel will ich definitiv nicht arbeiten. Meine Mutter brachte mich dann auf die Idee, mal in den Beruf des Dachdeckers hineinzuschauen. Ich habe die Ausbildung begonnen – und wusste sofort: Das ist mein Ding!

Was hat Sie später dazu bewogen, den Meistertitel zu erwerben?

Ich bin seit 2019 selbstständig, hatte 2020 bereits den ersten Mitarbeiter. Irgendwann wollte ich auch etwas in der Hand haben, das zeigt: Ich kann was – und ich weiß, was ich tue. Der Dachdecker ist ein meisterpflichtiger Beruf. Um das gesamte Leistungsspektrum anbieten zu dürfen, braucht es den Meistertitel. Außerdem ist mir wichtig, beim Kunden ein gewisses Standing zu haben und junge Menschen ausbilden zu dürfen. Dafür braucht es Respekt – und die Meisterqualifikation trägt dazu bei.

Warum haben Sie den Meister nicht direkt nach der Ausbildung gemacht?

Ich finde, nach der Ausbildung sollte man erst einmal Berufserfahrung sammeln. Ich war 16, als ich angefangen habe – heute habe ich 20 Jahre im Handwerk hinter mir. Für mich gehört es dazu, sich erst einmal als Geselle zu entwickeln. Wer sich Meister nennt, sollte das Handwerk wirklich kennen.

Wie haben Sie die Meisterfortbildung erlebt?

Es war eine intensive Zeit. Ich habe alle vier Teile berufsbegleitend gemacht – immer freitags und samstags. Das war anstrengend, zumal die Kurse in Frankfurt (Oder), in Götz und Neuruppin stattfanden – also mit viel

Fahrerei verbunden. Gleichzeitig habe ich in dieser Zeit meine Familie gegründet und mein Unternehmen aufgebaut. Ich musste gut planen, um alles in einer Vier-Tage-Woche unterzubringen. Aber: Man wächst mit seinen Aufgaben – und am Ende hat es funktioniert.

Was macht für Sie einen guten Handwerksmeister aus?

Kundenorientierung, saubere Arbeit und ein hoher Qualitätsanspruch. Sauberkeit auf der Baustelle ist mir extrem wichtig – und ein breites Fachwissen gehört natürlich auch dazu. Wobei gilt: Ein Meister muss nicht alles wissen – aber wissen, wo es steht. Für uns Dachdecker heißt das: die Fachregelwerke kennen und anwenden können.

Was war Ihr Meisterprüfungsstück?

Ich habe ein Modell einer eingebundenen Bierschwanzkehle angefertigt – inklusive Angebotskalkulation. So eine Dacheindeckung ist technisch anspruchsvoll und nicht alltäglich, aber sie gehört zum Handwerk. Man muss sie beherrschen, auch wenn sie im Alltag kaum gefragt ist.

Welche Vor- und Nachteile sehen Sie in der Selbstständigkeit?

Der größte Vorteil ist die Freiheit: Ich kann gestalten, organisieren, Wissen weitergeben und ausbilden. Aber mit der Verantwortung kommt auch die Bürokratie – und die nimmt ständig zu. Ob Hinweispflichten gegenüber Kunden, Dokumentationspflichten oder die Umstellung auf E-Rechnungen – das macht das Arbeiten komplizierter und teurer. Der Aufwand wächst stetig.



Foto: Annett Ullrich

www.hwk-potsdam.de

Brandenburg lädt ein

Sommerzeit ist Festival-Zeit! Auch in Brandenburg erwarten zahlreiche Events ihre Gäste. Theater, Musik, Film und mehr – genießen Sie stimmungsvolle und unterhaltsame Sommerabende!

UckerOper

Vom 27. Juni bis zum 20. Juli

Seit dem Jahr 2021 hat sich die UckerOper mit ihren sommerlichen Inszenierungen in Angermünde und Prenzlau etabliert. Ein Ausflug oder Urlaub eignen sich hervorragend, um die außergewöhnliche diesjährige Produktion zu besuchen: die Barockoper «David und Jonathan» von Marc-Antoine Charpentier (1643-1704). Der französische Komponist greift die in der Bibel berichtete Liebe zwischen dem Hirten David und Jonathan, dem Sohn des Königs Saul, auf. Es singen ausgewählte Solisten und Chor, begleitet vom Preußischen Kammerorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Jürgen Bruns.

www.uckeroper.de



Foto: UckerOper

In diesem Jahr Barock: Die Oper „David und Jonathan“ von M.-A. Charpentier



Foto: Gesine Sand

Seefestival Wustrau

26. Juli bis zum 23. August

Dieses Festival begeistert bereits seit 20 Jahren mit Herzblut, Leidenschaft und hochkarätigen Künstlern in einer zauberhaften Naturkulisse sein Publikum. Ein ganz besonderes Highlight in dieser Saison ist die große Neuproduktion «Der kleine Horrorladen». Von New York aus startete das Musical in den achtziger Jahren seinen Siegeszug um die ganze Welt. Es bringt eine ideale Mischung aus Rock und Comedy auf die Bühne am Zietenschloss und erzählt humorvoll mit eingängigen Songs eine skurrile Geschichte über Liebe, Träume und Größenwahn.

www.seefestival.com

Die Seebühne lädt neben dem Schlosshof zu weiteren unterhaltsamen Abenden



Foto: Kultus e. V.
Zu erleben am 29. Juni um 16 Uhr: Das Duo „Nouveau Pastel“

Klassik im Grünen Kammermusik im Schlosspark Buckow

Vom 25. Mai bis zum 17. August

Nur eine Autostunde von Berlin entfernt erstreckt sich der Naturpark Märkische Schweiz – eine Landschaft, die mit ihren Seen, Wäldern und Schluchten schon immer die stadtmüden Berliner zu Ausflügen angezogen hat. Im Zentrum befindet sich die idyllisch gelegene Kleinstadt Buckow. Hier gibt es im alten Schlosspark seit vielen Jahren die sommerlichen Konzerte. Im Schatten großer Laubbäume erklingt erlesene Kammermusik verschiedenartigster Ensembles.

www.kulturfeste.de



Foto: Kultus e. V.
Stimmungsvoller Musik-Genuss unter Bäumen (Leonhardy Oktett)

Lausitz Festival Drei Wochen Kunst und Kultur im Herzen Europas

Vom 24. August bis zum 14. September

Mit 31 Veranstaltungen im Hauptprogramm geht das Lausitz Festival in seine nunmehr sechste Saison. Die Vorstellungen verteilen sich auf insgesamt 20 Produktionen, die in Südbrandenburg und bis hin zu Ostsachsen an spannenden Orten zu erleben sind. Die Hälfte davon entsteht exklusiv für das Festival: Theater, Musiktheater, Konzerte, Kunst, szenische Lesungen, Literatur und eine Reihe mit philosophischen Gesprächen. Anlass genug, die Region zu erkunden und gleichzeitig anspruchsvolle Kultur zu genießen!

www.lausitz-festival.eu

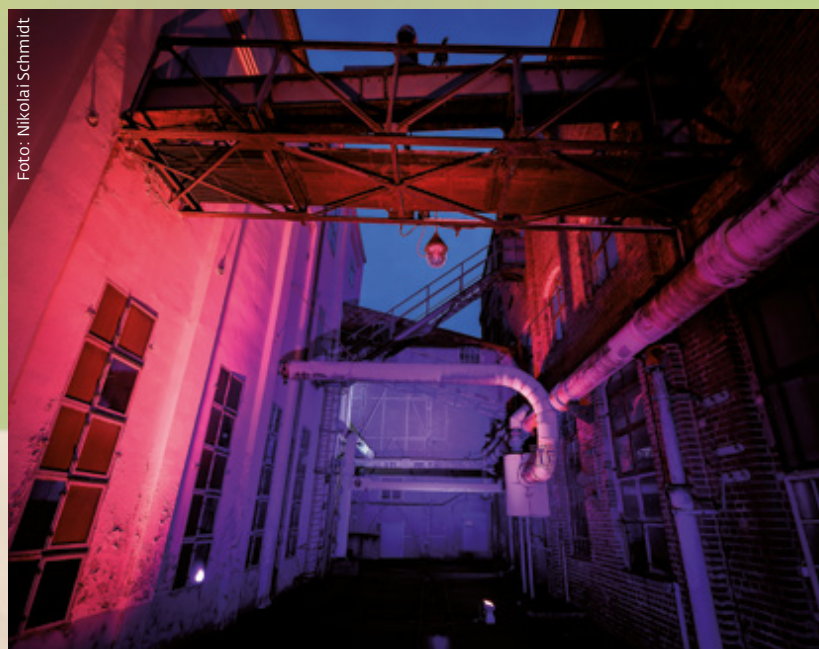


Foto: Nikolai Schmidt
Wird zur „Sonettfabrik“: Die Brikettfabrik Louise in Domsdorf

von Sophia Lindt ■

Bitte beachten Sie, dass Programm-Änderungen möglich sind!

35 Jahre Autohaus Babelsberg

Mitte Mai feierte das Unternehmen mit Sitz in der Fritz-Zubeil-Straße sein 35-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsveranstaltung würdigte nicht nur den unternehmerischen Weg seit 1990, sondern gab einen Ausblick auf kommende Entwicklungen. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die exklusive Vorpremiere des neuen Audi A6 Avant – erstmals in Potsdam und noch vor offiziellem Marktstart präsentiert. Es begann alles mit dem Fall der Mauer und der daraus resultierenden Wiedervereinigung, die eben auch die unternehmerische Freiheit mit sich gebracht hätte, so Andreas Bohl, geschäftsführender Inhaber der Autohaus Babelsberg GmbH & Co. KG. Er gründete das Autohaus, dessen Wurzeln in der ehemaligen PGH Autoservice Potsdam liegen. Was mit einem kleinen Team und knappen Mitteln begann, entwickelte sich zu einem mittelständischen Unternehmen mit über 140 Beschäftigten, einem Jahresumsatz von rund 60 Millionen Euro und einem über 30.000 Quadratmeter großen Betriebsgelände. Heute gilt das Autohaus als anerkannter Ausbildungsbetrieb sowie als Vorzeigebetrieb für nachhaltiges Wirtschaften im Kfz-Bereich – über die Grenzen Potsdams hinaus.

www.autohaus-babelsberg.de



Die Geschäftsführung des Autohauses

Foto: Annett Ullrich

Stadtgespräch

Richtfest nach einem Jahr Bauzeit

Im Mai schwebte die Richtkrone für ein Bauvorhaben der Pro Potsdam wieder in die Höhe. Auf dem Grundstück Patrizierweg 18 a/b ist der Rohbau eines viergeschossigen Wohngebäudes fertiggestellt worden. In Rekordzeit von nur einem Jahr entstanden in Holzhybridbauweise unter Verwendung von Fertigteillementen 35 neue Wohnungen, die barrierefrei über Aufzüge erreichbar sein werden. Bis Ende des Jahres erfolgt ihre Fertigstellung. Im Außenbereich werden Aufenthaltsbereiche und Spielflächen geschaffen. Neben der energiesparenden Bauweise werden begrünte Dachflächen und die Stromgewinnung mittels Photovoltaikanlagen für einen klimaschonenden Gebäudebetrieb sorgen.



Bert Nicke, GF Pro Potsdam

Foto: Annett Ullrich

www.propotsdam.de

Olympia-Bewerbung

Die Landeshauptstadt Potsdam könnte bei einer erfolgreichen Bewerbung Berlins und weiterer Bundesländer für die Olympischen Spiele und Paralympischen Spiele 2040 Austragungsort für einzelne Sportarten werden. „Wir freuen uns über die Anfrage der Länder Berlin und Brandenburg, bei den Olympischen Sommerspielen 2040 möglicherweise einzelne Sportarten in Potsdam austragen zu können. Olympische Spiele im eigenen Land und vielleicht sogar in der eigenen Stadt – das ist ein Jahrhundertereignis, das sicherlich große Herausforderungen, aber noch größere Chancen mit sich bringt“, sagt Burkhard Exner, Bürgermeister der Stadt Potsdam.

www.potsdam.de

Vermitteln, verbinden, begeistern

Seit 20 Jahren feiert die Stadt Potsdam den UNESCO-Welterbetag sowie das Fest der Kulturerben. So auch am 1. Juni in der Potsdamer Mitte. Auf dem Alten Markt präsentierten sich Kultureinrichtungen, Vereine und Projekte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Zudem wurden Stadtsparzierungsgänge durch Potsdam, Führungen in der Nikolai- und der Garnisonkirche angeboten. Ein musikalisches Rahmenprogramm bereicherte dieses Fest, das darauf abzielt, das Potsdamer UNESCO-Welterbe fühlbar und erlebbar zu machen. Ein besonderes Highlight fand in den Abendstunden in den Räumen des Potsdam Museums statt – eine Tango-Milonga, bei der das international anerkannte Tanzpaar Violeta & Benjamin Galian mit einer Tanzperformance das Publikum begeisterte. Die Idee für diese Veranstaltung stammte von Oliver Max Wenske, Mitarbeiter des Potsdam Museums und zugleich selbst passio- nierter Tangotänzer. Der Tango argentin- isch ist seit 2009 immaterielles Kulturerbe der UNESCO.

www.kulturstadt.potsdam.de



Das Stand-Team
von Kulturstadt Potsdam

Foto: Annett Ullrich

160 Jahre STOOF International



Foto: Annett Ullrich

Ralph Bührig, GF HWK (r.) überreicht die Urkunde an Fred Stoof

Das 160. Firmenjubiläum beging im Juni die STOOF International GmbH. Grund genug für den Geschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam, Ralph Bührig, dem deutschen Marktführer für gepanzerte Fahrzeuge zu gratulieren. Die traditionsreiche Firma STOOF wurde 1865 als Stellmacherbetrieb gegründet, der hölzerne Bauteile für Fahrzeuge, vor allem für Kutschen und Wagen, baute und reparierte. Im Laufe der Zeit wurden die Holzgestelle zunehmend mit Blech beschlagen, doch die Grundidee des Handwerks blieb bestehen: Fahrzeuge fit für den Verkehr zu machen. Heute ist das Unternehmen Spezialist für sondergeschützte Fahrzeuge. Seit 2003 in Borkheide angesiedelt, entwickelt es individuelle Sonderlösungen für gepanzerte Fahrzeuge. Bis vor kurzem führte Fred Stoof die Unternehmung in 5. Generation. Im Rahmen der Nachfolge hat er die Geschäftsführung an einen strategischen Investor, ebenfalls mittelständisch und familiengeführt, abgegeben.

www.stoof-international.de

Men don't cry

Den Lotto Brandenburg Kunstpreis Fotografie hat in diesem Jahr Hannes Jung aus Berlin gewonnen. Anja Bohms, Geschäftsführerin der LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, verlieh im Juni den mit 10.000 Euro dotierten Preis im Kunst-raum Potsdam: „Wir beglückwünschen hiermit einen Künstler, der seinen einfühlsamen fotografischen Blick auf ein lang vernachlässigtes Thema richtet und einen berührenden bildlichen Zugang mit seinen Arbeiten hierfür findet.“ Die Fotografien der Serie „Men don't cry“ beschäftigen sich mit den verborgenen Traumata von Männern, die während des Krieges in den 1990er Jahren in Bosnien-Herzegowina Opfer sexualisierter Gewalt wurden. Die Arbeiten von Jung wurden sowohl Verzweiflung als auch Kraft der Männer eindrucksvoll errahnen lassen, so die Jury.

www.kunstpreis-fotografie.de

Foto: Stefan Gloede



Eine Arbeit von Hannes Jung

@intersportolympia  



FINDE DEINEN SPORT

DEIN SPORTFACHGESCHÄFT FÜR DIE GANZE FAMILIE!

INTERSPORT OLYMPIA

Alles für deinen Sport. Alles für dich.

**INTERSPORT
OLYMPIA**

Sporthaus Olympia, e. Kfm.

GROPIUS PASSAGEN

Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · Berlin

POTSDAM INNENSTADT

Brandenburger Straße 30 / 31 · Potsdam

**BRANDENBURG / HAVEL
INNENSTADT**

Hauptstraße 7 · Brandenburg a. d. H.

KAUFPARK EICHE

Landsberger Chaussee 17 · Ahrensfelde
www.intersport-olympia.de

POTSDAM

BRANDENBURG
HAVEL

KAUFPARK
EICHE

GP
GROPIUSPASSAGEN

Foto: Annett Ullrich



Gründerzentrum in der David-Gilly-Straße

Ein Zuhause für gute Ideen

Die Potsdamer Technologie- und Gründerzentren (TGZP), deren Hauptsitz sich in der David-Gilly-Straße 1 in Bornstedt befindet, feierten im Mai ihr 25. Jubiläum. Rund 100 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaftsförderung und natürlich viele Mieter der TGZP feierten mit Evelyn Kubein, Geschäftsführerin der TGZP GmbH und ihrem Team. Seit einem Viertel Jahrhundert steht die stadteigene Tochtergesellschaft im Dienst für Innovation, Entwicklung, Wachstum und Wirtschaftsförderung, in dem sie gewerbliche Räumlichkeiten zu günstigen Mietkonditionen anbietet. Ihr Fokus: junge Startups, die Raum und Vernetzung suchen, um erfolgreich zu werden. Was in Bornstedt mit dem Umbau einer Kasernenimmobilie in der Dennis-Gabor-Straße und mit einem Neubau in der David-Gilly-Straße begann, entwickelte sich mit den zwei GO:IN's in Golm weiter und setzte sich mit dem MedienHaus und dem Guido-Seeber-Haus in Babelsberg fort. Darüber hinaus gehört der Handwerker- und Gewerbehof in Babelsberg dazu.

www.tgzp.de

Bewegung. Ein Aufbruch unter neuer Leitung

Die Kammerakademie Potsdam startet mit ihrem neuen Künstlerischen Leiter François Leleux in eine bewegte Saison. „Bewegung“ wird dabei zum Leitmotiv 2025.26 – als Ausdruck künstlerischer Weiterentwicklung, menschlicher Offenheit und gesellschaftlicher Verantwortung. Die Programme verbinden Bekanntes mit Unbekanntem, Historisches mit Zeitgenössischem, Leichtigkeit mit Tiefgang. Am 06. September eröffnet



François Leleux, Künstlerischen Leiter der KAP

Leleux die Saison mit einem überraschenden Antrittskonzert zum 25. Geburtstag des Nikolaisaals – gefeiert wird am Folgetag weiter mit einem Familienkonzert. Zwei Wochen später (20. September) folgt die symbolische „Taktstockübergabe“, wenn Leleux und sein Vorgänger Antonello Manacorda gemeinsam auf der Bühne stehen. Außerhalb des Nikolaisaals ist die KAP mit Trevor Pinnock am 27. September in der Friedenskirche zu erleben. Weitere Highlights sind das erste Konzert der Überraschungsreihe Heimspiel an einem geheimen Ort (14.10) und die zeitgenössische Konzertreihe KAP-modern, die am 29. Oktober kraftvolle Klangarchitektur präsentiert.

www.kammerakademie-potsdam.de/

Foto: Annett Ullrich



JOB GESUCHT?
FINDE DEIN NEUES
ABENTEUER BEI UNS!
ANGEBOTE ONLINE

AUSSERGEWÖHNLICHE
EVENTLOCATION
MIT HISTORISCHEM CHARME

PARTYS, KONZERTE, THEMEN-EVENTS
FIRMENEVENTS, WEIHNACHTSFEIERN, JUBILÄEN,
TAGUNGEN, HOCHZEITEN, FAMILIENFEIERN



Contact: **+49 (0)331 887 23 00**



Website: **www.pirschheide.com**



Urlaub zuhause – Entspannen, wo das Herz schlägt

Warum in die Ferne reisen, wenn es zuhause doch am schönsten ist? Mit den richtigen Möbeln und der passenden Deko wird der eigene Garten im Handumdrehen zum Urlaubsparadies und das ganz ohne Liegen zu reservieren.



Gerade in den warmen Monaten des Jahres ist der eigene Garten oder Balkon der perfekte Rückzugsort. Wer es gerne gemütlich hat, für den ist ein Daybed die ideale Wahl. Diese modernen Liegebetten bieten nicht nur einen komfortablen Platz zum Entspannen, sondern auch ein stilvolles Ambiente. Ob alleine zum Lesen oder zu zweit beim Entspannen – ein Daybed verwandelt den Garten in eine Wohlfühloase. Die großzügige Liegefläche, gepolstert und mit wetterfesten Bezügen ausgestattet, sorgt für den perfekten Komfort. Wer es noch luxuriöser mag, kann das Daybed mit Kissen und Decken in warmen Farben ergänzen, die das Urlaubszuhause noch gemütlicher machen.

Neben einem bequemen Liegeplatz sind es auch die Details, die den Aufenthalt im eigenen Garten besonders machen. Sonnenschirme bieten nicht nur angenehmen Schatten, sondern verleihen dem Garten ein sommerliches Flair. Für diejenigen, die es gerne etwas lebendiger mögen, ist ein Grill das Herzstück eines perfekten Urlaubstages zuhause. Ob bei einer geselligen Grillparty mit Freunden oder beim entspannten Abendessen zu zweit – der richtige Grill sorgt für unvergessliche Geschmackserlebnisse. Und dazu gehören natürlich auch das passende Geschirr und stilvolle Gläser, die nicht nur funktional, sondern auch optisch ein Highlight sind. Wer dann noch ein Badetuch griffbereit hat, kann es sich nach dem Sonnenbaden oder einem erfrischenden Sprung in den Pool so richtig bequem machen.

Das Zusammenspiel aus den richtigen Möbeln, Accessoires und einer durchdachten Gestaltung des Außenbereichs sorgt dafür, dass der Urlaub zuhause genauso erholsam wird wie ein Aufenthalt am Strand oder im Wellnesshotel. Das Beste daran: Hier ist man nicht auf fremde Länder angewiesen, sondern schafft sich sein persönliches Paradies direkt vor der Haustür.

Für all diese Entspannungsmöglichkeiten bietet porta in Potsdam alles, was man braucht. Vom Daybed über Sonnenschirme und Grills bis hin zu stilvollem Geschirr – hier findet jeder die passenden Produkte, um den perfekten Urlaubstag zuhause zu erleben. Und das Beste daran: Es ist nie zu weit und immer ganz nach den eigenen Vorstellungen.

www.porta.de





Tina Rupprecht (li.) gewann den Kampf gegen die Japanerin Sumire Yamanaka

Foto: Annett Ullrich

Undisputed Champion

Anfang April wurde in Potsdam Box-Geschichte geschrieben, denn in der MBS-Arena holte sich die dreifache Weltmeisterin im Boxen/Atomgewicht - Tina Rupprecht - ihren vierten Weltmeister-Titel. Sie ist nunmehr im Besitz der Gürtel WBC, WBO, WBA und jetzt auch IBF. Die aus Augsburg kommende Boxerin gilt daher als Undisputed Champion, also als unbestrittene Meisterin. Ihre Gegnerin, Sumire Yamanaka aus Japan, musste sich knapp geschlagen geben. Der Kampf war für beide Seiten hart und voll auf Augenhöhe. „Es war ein harter Kampf, wir haben uns nix geschenkt“, sagte Tina Rupprecht nach dem Match. „Aber so ist das bei ‚Undisputed‘. Ich bin mega happy, dass ich den Kampf für mich entscheiden konnte.“ Mit dem Sieg in Potsdam hat Tina Rupprecht eine Sensation geschafft. Bisher ist es noch keinem deutschen Boxprofi gelungen, alle vier Titel auf sich zu vereinigen. Nur 10 Männer und 11 Frauen weltweit haben diesen außergewöhnlichen Erfolg in der Geschichte des Box-Sports bislang erzielt - sie kommen fast ausschließlich aus den Box-Hochburgen USA und England.

www.sesboxing.de

Letzter Platz

Der 1. VfL Potsdam hat Anfang Juni sein 34. und letztes Spiel in seiner historischen Saison in der DAIKIN Handball-Bundesliga bestritten und gegen den MT Melsungen mit 26:31 verloren, wenngleich die Mannschaft in der MBS-Arena eine gute Vorstellung zeigte. Immerhin drei Sensations-Siege konnten die Potsdamer Handballer für sich verbuchen. So feierte das Team in Hannover in einem packenden Spiel mit knappen 27:26 Punkten ihren ersten Auswärtssieg in der Vereinsgeschichte in der höchsten deutschen Liga. Bester Werfer der Potsdamer wurde dabei Jannek Klein mit sechs Treffern. Doch in der Mehrzahl musste sich die Mannschaft von Trainer Emir Kurtagic in dieser Saison mit einer Tordifferenz von minus 203 geschlagen geben und landete auf dem letzten Platz in der Handball-Bundesliga.

www.vfl-potsdam.de

Die neuen Sommersorten „Pink Pinapple“ und „Lemon“ von Lakrids by Bülow



Lakritzkontor - Lakritzliebe seit 2003
Jägerstrasse 21 · 14467 Potsdam
www.lakritzkontor.de

Sport frei!

Linke schreibt Sportgeschichte

Christopher Linke vom SC Potsdam wurde im April bei den Deutschen Meisterschaften im hessischen Kelsterbach im Straßengehen Sieger über die 20 Kilometer. Mit 1:22:48 Stunden ist der 36-Jährige jetzt alleiniger Rekordmeister bei den Männern. Denn durch seinen 21. Titelgewinn ließ er Ronald Weigel und André Höhne hinter sich, die es während ihrer aktiven Laufbahn auf 20 Deutsche Meisterschaften gebracht hatten. Im Mai bei der Team-EM Gehen über 35 Kilometer im tschechischen Pobebrady absolvierte er bei guten Geher-Bedingungen den Wettkampf seines Lebens und gewann die Silbermedaille. Mit 2:23:21 Stunden blieb er um eine Minute und 19 Sekunden unter seinem eigenen, knapp zwei Monate alten deutschen Rekord für diese Distanz. Diesen hatte er beim Geher-Meeting im März im slowakischen Dudince aufgestellt.

www.sc-potsdam.de

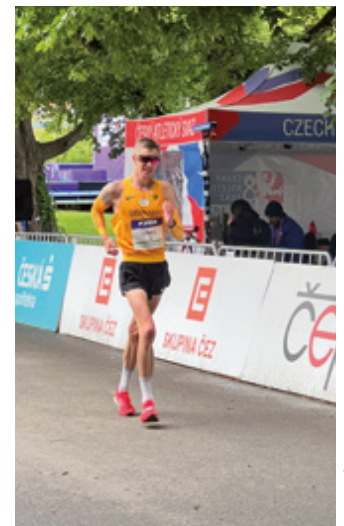


Foto: privat

Christopher Linke auf dem Weg ins Ziel in Pobebrady

Orcas mit perfekter Saison

Mit einem hart erkämpften 18:14-Erfolg im Havelderby gegen den ASC Brandenburg haben die Wasserballer der Potsdam Orcas II ihre makellose Saison in der 2. Wasserball-Liga Ost gekrönt. In allen 18 Spielen der Zehnerliga blieb die Mannschaft von Trainer Slawomir Andruszkiewicz siegreich und schloß die Spielzeit mit der maximal möglichen Ausbeute von 54 Punkten sowie einem beeindruckenden Torverhältnis von 332:159 ab.

www.potsdam-orcas.de



Foto: Sandra Seifert

Konstante der erfolgreichen Zweitliga-Saison: Kapitän Erik Miers war in 16 der 18 Partien dabei

Verlängerung und Neuzugang

Im Mai konnte der 1. FFC Turbine Potsdam gleich vier Verlängerungen seiner Spielerinnen bekannt geben. Caroline Krawczyk/Mittelfeld, Emilie Bernhardt/Verteidigung, Thalia Dias De Souza/Offensive und Silia Plöching/Torhüterin haben sich entschieden, das Trikot der

Turbinen in der kommenden Saison weiter zu tragen. Damit setzt der Verein auf Kontinuität und Erfahrung. Mit Lucia Stritzke hat eine vielversprechende Nachwuchsspielerin aus den eigenen Reihen ihren ersten Profivertrag bei Turbine unterschrieben. Team und Verein freuen sich auf die gemeinsame Zukunft.

www.turbine-potsdam.de

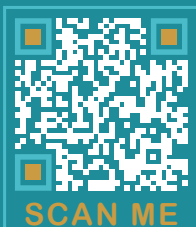


Lucia Stritzke mit Trainer Stephan Schmidt

Foto: Turbine Potsdam



**HAVEL
WELLE**



SCAN ME

BUCHE DIR DEIN WAKESURF ERLEBNIS

Erlebe mit uns das Havelgewässer um Potsdam vom Wasser aus und surfe hinter unserem Havelwelle-Wakesurf-Boot. Mach dich bereit für ein großartiges Erlebnis!

Weitere Infos findest du unter www.havelwelle-potsdam.de/Wakesurfen/



www.havelwell-potsdam.de



[instagram.com/havelwelle](https://www.instagram.com/havelwelle)



info@havelwelle-potsdam.de



BADEMODEN & LINGERIE

KNIESCHE



Frau sein und Figur zeigen!

Die neuen Bikinis, Badeanzüge und Strandkleider von Cyell, Sunflair und Anita sind da. Besuchen Sie uns in unserer schönen Bademodenabteilung in der Friedrich-Ebert-Straße 25/26.

Sanitätshaus Kniesche GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 25/26 | Tel.: 0331 280 65 0
www.kniesche.de

Schön von Kopf bis Fuß

Schuhe für gesundes Gehen

Modisch, schick und bequem sollen Schuhe und Sandalen sein. Die Schuhwa e. G. weiß, dass ein anatomisch geformtes Fußbett ideal für gesunde Füße ist, denn es trägt zur Entlastung der Gelenke bei und stärkt die Fußmuskulatur. Mit den Marken Joya und Ganter bieten die Fußexperten aus der Potsdamer Charlottenstraße 61 (gegenüber EvB-Klinikum) und 88 (gegenüber Wilhelmallee) schönes und zugleich gesundes Schuhwerk an, denn diese Schuhe sind wie gemacht für die Unterstützung des natürlichen Bewegungsablaufs. Sie animieren aufgrund ihres anatomisch geformten Fußbettes und der speziellen Sohlentechnik zu einer gesunden Gehweise. Wer auf Wohlbefinden beim Gehen setzt, kann dies auch mit orthopädischen Einlagen erreichen. Die Orthopädienschuhmacher beraten Sie gern.

www.schuhwa.de

by MODE & DESIGN

vanLaack

MADE FOR ME / MAN



Meisterliche Handwerkskunst

**Ihr Lieblingshemd nach
Maß fertigen lassen**

Friedrich-Ebert-Str. 96 · 14467 Potsdam
Tel. 0331 97913942 · www.mode-potsdam.de



Fotos: Ines Willmann



Kunst und Genuß

Genna d'Oro in Potsdam vereint Kreativität, Inspiration und Können. Seit 2006 erweckt Ines Willmann das Goldschmiedehandwerk in der Hermann-Elflein-Str. 8-9 wieder zum Leben. Hier entstehen individuelle Unikatschmuckstücke sowie trendige Geburtsblumenanhänger mit passenden Ketten. Reparaturen, Gravuren und Umgestaltungen älterer Schmuckstücke sind möglich genauso wie Trauring- oder Schmiedekurse. Das kleine, ruhige Lädchen lädt zum Verweilen ein, denn im Werkstatt-Café genießen Besucher Kaffee und Kuchen. Genna d'Oro – ein Ort voller Handwerkskunst, Atmosphäre und Genuss.

www.gennadoro.com

Shoppern wie in Bella Italia

Entdecken Sie den Aust Fashion Store in der Brandenburger Straße 66 – ein Paradies für schöne Damenbekleidung mit italienischem Flair. Ute Geuter, die Inhaberin, berät mit viel Liebe zum Detail. Treffen Sie hier andere Kundinnen, tauschen Sie sich aus und genießen Sie die gemütliche Stimmung. In entspannter Atmosphäre bei Espresso und Prosecco können Sie ankommen, entspannen und probieren. Für den Sommer erwarten Sie tolle Farben wie frisches Gelb oder kräftiges Fuchsia und wunderbar leichte Stoffe. Lassen Sie sich verwöhnen und finden Sie Ihr neues Lieblingsstück in diesem stilvollen Store!

www.austfashion.com/potsdam

Fotos: Ute Geuter



Außergewöhnliches für's Auge



makellos.
マケロス

CITY
OPTIK SCHARNBECK
Brillen | Kontaktlinsen | Hörgeräte

Brandenburger Straße 46
14467 Potsdam
Tel. 0331 - 29 34 48

www.scharnbeck-optik.de

Auswahl an Auslagestellen des TOP Magazin Potsdam/Brandenburg

Andreas Ehrl Potsdam

Fritz-Zubeil-Straße 95, 14482 Potsdam

Audi Zentrum Potsdam

Fritz-Zubeil-Straße 70-80, 14482 Potsdam

Aust Fashion

Brandenburger Straße 66, 14467 Potsdam

Autohaus Dallgow

Wilmsstraße 120, 14624 Dallgow-Döberitz

Bäckerei Braune

Friedrich-Ebert-Straße 101, 14467 Potsdam

BIOSPHERE Potsdam

Georg-Hermann-Allee 99, 14469 Potsdam

Brandenburgische Spielbanken

Schloßstraße 14, 14467 Potsdam

Bürgschaftsbank Brandenburg

Schwarzschildstraße 94, 14480 Potsdam

Cafe Rosenberg

Dortustraße 15, 14467 Potsdam

City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 46,
14467 Potsdam

Confiserie Felicitas

Gutenbergsstraße 26, 14467 Potsdam

Confiserie Felicitas

Schokoladenweg 1 (ehemals Dorfstraße 15),
03130 Hornow

NEU Dandelion Beauty

Charlottenstr. 92/93, 14467 Potsdam

Dogstyler Potsdam

Zeppelinstraße 47a, 14471 Potsdam

Filmmuseum Potsdam

Breite Straße 1a, 14467 Potsdam

Fleesensee Feriendorf

Am Kalkberg 1, 17213 Göhren-Lebbin

Fleischerei Meissner

Karl-Liebknecht-Str. 131, 14482 Potsdam

NEU Genna d'Oro

Hermann-Elflein-Str. 8-9, 14467 Potsdam

Gästehaus Landglück

Mühlenweg 13, 16818 Langen

Hotel Am Wald

Luckenwalder Straße 118, 14552 Wildenbruch

Hotel zum Hofmaler

Gutenbergstr. 73, 14467 Potsdam

HPG Projektentwicklungs

Straße nach Fichtenwalde 13, 14547 Beelitz

Huth Exklusive Strümpfe und Wäsche

Friedrich-Ebert-Straße 23, 14467 Potsdam

Intersport Olympia

Brandenburger Straße 30/31, 14467 Potsdam

Intersport Olympia

Hauptstraße 7, 14776 Brandenburg an der Havel

Intersport Olympia

Landsberger Chaussee 17,
16356 Ahrensfelde-Eiche

LaLemonVita

Friedrich Eberst Straße / Nauener Tor,
14467 Potsdam

Landhotel Potsdam

Reiherbergstraße 33, 14476 Potsdam/Golm

LARÜCIL Wimpernverlängerung

Hans-Thoma-Straße 2, 14467 Potsdam

Luisen Kosmetik

Schopenhauerstraße 10, 14467 Potsdam

Mahsa

Jochen-Klepper-Straße 7b, 14469 Potsdam

Marco Marcu Fashiondesign

Mittelstraße 37, 14467 Potsdam

Mode & Design - Kristina Hasenstein

Brandenburger Straße 44, 14467 Potsdam

OSV Hotel- und Kongress

Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

Personal Shopping

Unter den Linden 4, 14542 Werder

Peserico Potsdam

Friedrich-Ebert-Str. 103-104, 14467 Potsdam

Potsdamer Lakritzkontor

Jägerstraße 21, 14467 Potsdam

**Potsdamer Wohnungsgenossenschaft
1956 eG**

Zeppelinstraße 152, 14471 Potsdam

Powerhouse Potsdam

Am Neuen Markt 5, 14467 Potsdam

Restaurant & Café Drachenhaus

Maulbeerallee 4a, 14469 Potsdam

NEU RESCOR - Akademie für Lebensretter

Wilhelmsdorfer Landstraße 34,
14776 Brandenburg an der Havel

Ristorante Lodovico

Friedrich-Ebert-Straße 97, 14467 Potsdam

Salon Berenike

Benkertstraße 3, 14467 Potsdam

Sanitätshaus Kniesche

Friedrich-Ebert-Straße 25/26, 14467 Potsdam

**Satire Theater Potsdamer Kabarett
Obelisk e. V.**

Charlottenstraße 31, 14467 Potsdam

Schloss Kartow

Kartow Dorfstraße 16, 14476 Potsdam

Sternauto Potsdam

Gerlachstraße 14, 14480 Potsdam

Stilbude

Benkertstraße 2, 14467 Potsdam

NEU Strandhotel Ahlbeck

Dünenstraße 19-21, 17419 Seebad Ahlbeck

Streitbürger & Partner

Birkenstraße 10, 14469 Potsdam

Die nächste Ausgabe des Top Magazin Potsdam/Brandenburg erscheint am 24. September 2025!

Zu finden an zahlreichen Auslagenstellen, im Lesezirkel, 4-5 Sterne Hotels,
Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie, ausgewählten Geschäften,
bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-brandenburg-potsdam

**Sie möchten Magazine zum Auslegen, haben Anregungen oder
Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen präsentieren?**

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de oder telefonisch: 030 43 777 82-28

ZU COOL

für Brücken



Feste Zähne in nur einer Sitzung

- ✓ Computergesteuerte Implantationen
- ✓ Implantate sofort belastbar
- ✓ Behandlung im Schlaf durch sanfte Narkose
- ✓ Implantate und Keramikkrone in nur einer Sitzung

Lassen Sie die Profis ran: Dr. Wilde & Partner erwarten Sie in einer der größten und modernsten Spezialpraxen für zahnärztliche Implantologie.



Rituals Cosmetics eröffnet Mind Oasis in Berlin

Entspannung für Geist und Seele

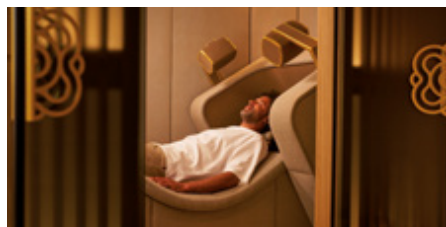
Am 28. Mai 2025 eröffnete die Wellbeing-Brand Rituals Cosmetics eine Mind Oasis in Berlin: im Rituals Premium Store, Tauentzienstraße 18a. Die moderne Ruheoase in der Großstadt ist einzigartig, denn sie bietet an einem Ort effektive, wissenschaftlich fundierte Techniken zur mentalen Entspannung, damit Körper und Geist regenerieren können. Die Treatments sind das perfekte Geschenk, um sich selbst oder die Liebsten zu verwöhnen.

In der heutigen Zeit ist Entspannung wichtiger denn je. Nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Genau deshalb hat Rituals einen Ort kreiert, in dem Menschen ihren Körper und Geist entspannen und sich erholen können. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums eröffnete Rituals 2020 in seinem Flagshipstore „House of Rituals“ in Amsterdam die weltweit erste Mind Oasis.

Nach dem erfolgreichen Start der ersten Mind Oasis Deutschlands im Jahr 2023 in Frankfurt, setzt sich das Erfolgskonzept nun fort: Am 28. Mai eröffnete eine weitere Mind Oasis in Berlin.

Mind Oasis by Rituals: Wohlbefinden, Meditation & Tiefenentspannung

Der Rituals Store in Berlin besteht aus zwei Teilen: dem Premium-Einzelhandelsbereich (231 m²) und der Mind Oasis (192m²). Die beiden Bereiche befinden sich auf zwei



Ebenen, um optimale Ruhe und Erholung zu gewährleisten. Es werden verschiedene Treatments angeboten:

Während der Hydro Massage können Besucher*innen eine wohltuende und entspannende Massage auf einem der sechs Wasserbetten genießen. Auf dem warmen Bett liegend, lösen die kreisenden Massagebewegungen sanft die Verspannungen, und man spürt, wie der körperliche Stress dank der beruhigenden Wärme allmählich nachlässt. Bei dieser Anwendung kann die Kleidung anbehal-

ten werden und trotzdem kommt man in den vollen Genuss tiefer Entspannung. In einem von insgesamt vier Pods können Besucher*innen nach der körperlichen Entspannung in den Genuss der einzigartigen Brain Massage kommen, welche für sofortige mentale Entspannung und pure Erholung sorgt. Bei geschlossenen Augen spürt man die entspannende Wirkung der Atemübungen, meditativen Klängen und muskelentspannenden Vibrationen. Diese einzigartige Kombination sorgt für tiefe Entspannung, so dass man sich für den Rest des Tages erholt fühlt. Das dahinterstehende Konzept heißt „Brainwave-Entrainment“ und kann die Hirnströme in einen tiefen meditativen Zustand versetzen, der auch als Theta-Zustand bezeichnet wird.

Termine können entweder im Store oder online gebucht werden:
www.rituals.com

Angebote Treatments:

Hydro Massage (20 Min.) 19,90 € · Brain Massage Regeneration (30 Min.) 29,50 € · Brain Massage Tiefenentspannung & Reset (55 Min.) 44,50 €

Lachs DNA und Exosome

DIE REVOLUTION IN DER ÄSTHETISCHEN MEDIZIN



FRISCHER GLOW FÜR DEN SOMMER
MIT LACHS-DNA

EXOSOME REPARIEREN NARBEN,
DEHNUNGSSSTREIFEN UND GROSSE POREN

SCHMERZFREI DURCH NEUESTE NANOTECHNIK

Weitere Behandlungen:

Botox · Hyaluronsäure-Filler · Sculptra · Radiesse · Ultherapy
Sommer-Refreshing · HBO-Sauerstofftherapie · Infusionskonzepte · u.v.m.



Wir beraten Sie gerne

Dr. Gerlinde Wagner
Dr. Kristina Unger



Terminbuchungen und alle Infos zu unserem
gesamten Angebot finden Sie online.

www.jungbrunnen-praxis.com

Eine Institution

Das Traditionshaus OSCHE ist nicht nur eine feste Größe im Lichterfelder Kiez, sondern auch ein ganz besonderer Ort für alle, die schöne Dinge im Alltag lieben. Es ist eine Welt des Kochens, Backens, Genießens und des guten Geschmacks.

Wer das familiengeführte Traditionsgeschäft an der Baseler Straße 9, am S-Bhf. Lichterfelde-West, betritt, verlässt es meistens mit einem Einkauf. Auch wenn man glaubt, schon alles Nötige im Haushalt zu besitzen, wird man beim Anblick all der ausgefallenen, praktischen und stylischen Dinge schwach. Designvolle Bratpfannen, feinste Solinger Kochmesser im Trendfarben wie Coral Peach, Toaster im Retro-Stil der Marke Smeg, schimmernde Holzbretter, richtig scharfe Japanische-Messer, ungewöhnliche Pfeffer- und Salzmühlen, formschöne Kaffee- und Teekannen und Zubehör, aber auch Dänische Designer Möbel und Wohnaccessoires – es gibt fast alles rund ums Kochen... und noch so viel mehr. Osche steht für guten Service und Beratung, hochwertige Koch- und Wohnaccessoires – und das schon seit mehr als 130 Jahren.

Gelebte Geschichte

1894 eröffnete Alfred Osche seinen Eisen- und Haushaltswarenladen in Groß-Lichterfelde, ursprünglich als Eisenwarenhandel für Siedlerbedarf. Seit 1898 ist das Geschäft an seinem jetzigen Standort. Heute wird das Geschäft von Wolfgang und Rouven Osche in der 5. Generation geführt. Seit Sommer 2023 bereichert der Junior Chef das Traditionsunternehmen mit seinen kreativen Ideen. Rouven Osche ist besonders von einer Marke sehr beeindruckt: „Präzision, Qualität, aber vor allem Spaß am Schneiden, bieten die Produkte der Marke Wüsthof.“



Rouven und Wolfgang Osche

Place „to be“ für Küchen-Lifestyle

Das engagierte Vater-Sohn-Duo möchte nicht nur all die schönen Kochaccessoires verkaufen, sondern auch präsentieren und erklären, welche Möglichkeiten sie bieten. Vor diesem Hintergrund werden hier seit letztem Jahr in Kooperation mit Markenherstellern Motto Events angeboten, wie z. B. Messerschleifkurse.

Sommerfest bei Osche am 4. und 5. Juli

Highlights sind in diesem Jahr zwei Kochshows mit Christoph Roussel (französischer Spitzenkoch der Marke DeBuyer), Edel-Schleifkurse der Marke Wüsthof, Musik Bands und eine Coffee-Vespa der Marke Bialetti. Außerdem stellt sich der Kiez Nachbar, die Fleischerei Bachhuber, mit einem Grillstand vor.

Die allseits beliebten Feste zeigen, dass Osche nicht einfach nur ein Geschäft im Kiez ist, sondern ein nachbarschaftlicher Treffpunkt.

OSCHE – Kochen mit Lifestyle

Baseler Straße 9, 12205 Berlin
Tel.: 030 / 833 19 00, E-Mail: laden@osche.berlin
www.alfred-osche.de





WÜSTHOF
PERFORMER

Made in Solingen

MAXIMUM PERFORMANCE

Klinge mit ultraharter Diamond-like Carbon (DLC) Beschichtung. Rutschfester Griff mit einzigartiger Hexagon-Power-Grip® Struktur. Rasantes, tiefschwarzes Design. Fühle die Power und erlebe ultimative Spitzenleistung: WÜSTHOF Performer.

**Schwarz, scharf, ultimativ – das
Messer für den perfekten Schnitt**



Über 210 Jahre „Made in Solingen“

Seit 1814 entwickelt und fertigt WÜSTHOF seine Messer ausschließlich in der Klingenstadt Solingen. Als unabhängiges Familienunternehmen in siebter Generation steht WÜSTHOF für kompromisslose Qualität, nachhaltiges Handwerk und eine klare Mission: Menschen weltweit die Freude am bewussten Schneiden näherzubringen – mit Werkzeugen, die halten, was sie versprechen. Innovation und Tradition sind bei WÜSTHOF kein Widerspruch, sondern eine Einheit.

WUSTHOF.COM



Schleifkurse in Berlin

Lerne im Rahmen des Sommerfestes unseres Premium-Partners **OSCHE – Schönes mit Wert**, wie du Messer richtig führst und schärfst. Voranmeldung im Geschäft.

Osche | Baseler Straße 9 | 12205 Berlin

FR 4. Juli | 11, 14 und 17 Uhr
SA 5. Juli | 11 & 14 Uhr

Berlin Capital Club News

Richard Saunders gewinnt die 1. Bernhard Langer International Amateur Championship im Berliner Golf & Country Club am Motzener See

Richard Saunders (GC Hubbelrath) gewinnt die 1. Bernhard Langer International Amateur Championship im Stechen am 1. Extra-Loch. Die „Bernhard Langer International Amateur Championship“ (vormals Internationale Amateurmeisterschaft von Deutschland) Anfang Mai war ein voller Erfolg! Sowohl die über 100 Spieler, darunter die besten Amateure Deutschlands, als auch die Verantwortlichen des Deutschen Golf Verbandes waren begeistert von der Golfanlage des Berliner Golf und Country Club am Motzener See und wollen im kommenden Jahr gerne wiederkommen. Ein großes Dankeschön an all unsere Mitarbeitenden, die das Event möglich gemacht haben und an die Mitglieder, die uns als freiwillige Helfer (Starter, Vorcaddies etc.) unterstützt haben!

Eric Marschke ist seit 16.04.2025 neuer General Manager des Berliner Golf und Country Club am Motzener See

Seit Mitte April leitet Eric Marschke als General Manager die Geschicke des Berliner Golf und Country Club am Motzener See. Der 34-jährige blickt auf über zehn Jahre in Führungspositionen in Golfclubs zurück – zuletzt fünf Jahre als Geschäftsführer des Golf-Club Main-Taunus in Wiesbaden. Neben einem abgeschlossenen Bachelorstudium (Sportmanagement) und der ebenfalls erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum DGV-Golfbetriebswirt, absolviert er aktuell berufsbegleitend ein MBA-Studium im Sportmanagement an der Uni Bayreuth, welches er voraussichtlich im März 2026 abschließen wird.

Der 34-jährige freut sich auf seine neue Herausforderung in Berlin: „Als ich am Jahresanfang die Anfrage aus Berlin erhalten habe, musste ich nicht lange nachdenken. Die Möglichkeit eine solch renommierte Golfanlage in die Zukunft zu führen und die bevorstehenden Projekte voranzutreiben, ist eine Chance, die man sich nicht entgehen lassen kann. Ich freue mich sehr auf meine Zeit im Berliner Golf & Country Club am Motzener See.“

Die Betreibergesellschaft mit Alexander Klostermann und Patric Neeser von der CCA International Ltd. ist glücklich mit Eric Marschke einen solch' erfahrenen Manager verpflichtet zu haben. „Herr Marschke war von Anfang an unser Wunschkandidat für die Position des General Manager im Berliner Golf & Country Club am Motzener See. Trotz seiner jungen 34 Jahre bringt er die Expertise, das Netzwerk und die nötige Weitsicht mit, um die Golfanlage nach dem Betreiberwechsel vom eingetragenen Verein zur Betreibergesellschaft entscheidend voranzubringen und die bevorstehenden Projekte erfolgreich umzusetzen. Wir sehen die Verpflichtung als ersten richtungsweisenden Schritt für die erfolgreiche Zukunft des Berliner Golf & Country Club am Motzener See und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!“



Richard Saunders



Eric Marschke



Eric Marschke und Marcus Neumann, Vorstand Sport des DGV



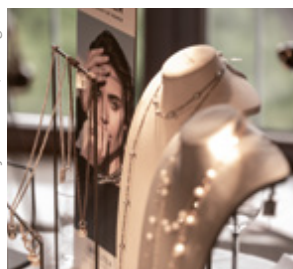
Fotos: Berliner Golf & Country Club am Motzener See e. V.

Frühlingsfest „Côte d'Azur – Savoir-Vivre“ im Berlin Capital Club

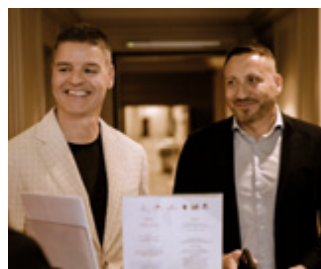
Am 16. Mai 2025 verbrachten die Mitglieder mit ihren Freunden beim traditionellen Frühlingsfest wieder einen unvergesslichen Abend voller Genuss, Unterhaltung und spannender Erlebnisse in den Clubräumen. Für eine perlende Überraschung sorgte Juwelier Leicht mit versteckten Perlen in ausgewählten Austern. Für meisterhafte Kreationen sorgte die Königliche Porzellan Manufaktur. Die Spielbank Berlin lud zum spannenden Spiel beim Black Jack und Roulette ein. Am Glücksrad gab es tolle Preise zu gewinnen, wie u.a. Tickets für das Fußballspiel Bayern München vs. 1. FC Union Berlin in der kommenden Saison, ein Probefahrt-Wochenende mit einem BMW von der BMW Wernecke GmbH, „KPM TO GO“ White Single Becher oder einen Golftag inkl. Greenfee, Golfcart & einem Restaurantbesuch im Berliner Golf & Country Club am Motzener See.

In der Members Bar sorgte DJ Matze für die perfekte Atmosphäre zum Tanz bis in die frühen Morgenstunden, während an der Bar Cocktails aus dem Hause Reidemeister & Ulrichs genossen wurden. Corporate Executive Chef Jörg Behrend und Maître d'hôtel Serkan Özcan mit ihren Teams verwöhnten dazu die Gaumen mit mediterranen Klassikern aus dem Mittelmeerraum von Valencia bis Monaco.

Ein besonderer Dank gilt den Partnern des Frühlingsfestes Reidemeister und Ulrichs GmbH, Havelland Express Frischdienst GmbH, den Sponsoren der einzigartigen Preise wie BMW & MINI Autohaus Wernecke, der KPM - Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin, dem Berliner Golf & Country Club am Motzener See, Juwelier Leicht, der MR PLAN Group und natürlich der Spielbank Berlin ohne die das Gewinnen der tollen Preise gar nicht möglich gewesen wäre! Vielen Dank auch an unsere wunderbaren Mitglieder und Ihre Gäste. Ich freue mich schon Sie bei den nächsten Events zu treffen!



v. l. n. r.: Olaf Wernecke (BMW Wernecke GmbH), Ron Uhden (Juwelier Leicht), Mehmet Celikoglu (Spielbank Berlin), Patric Neeser (Berlin Capital Club), Claus R. Mayer (MR Plan Group), Sebastian Henniger (KPM)



BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Der Berlin Capital Club

Von der CCA Gruppe im Jahr 2001 als erster privater Business Club der Metropole gegründet, prägt der Berlin Capital Club das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Hauptstadt. Hier werden im edlen Ambiente geschäftliche Kontakte gepflegt, anregende Gespräche geführt oder es wird sich einfach nur in angenehmer Atmosphäre entspannt.

www.berlincapitalclub.de



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Die CCA Gruppe

Der Berlin Capital Club wird von der CCA Gruppe, dem führenden Entwickler und Betreiber von privaten Clubs in der Region Asien/Pazifik und Europa, betrieben. Die Gruppe betreibt ebenfalls den Berliner Golf & Country Club am Motzener See.

www.cca-intl.com



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Das IAC-Netzwerk

Als Mitglied des Berlin Capital Club genießt man gleichzeitig alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des International Associate Clubs Netzwerkes, dem weltweit fast 250 Clubs angehören.

www.iacworldwide.com

Starke Frauen. Starkes Handwerk.

Sie hämmern, planen, fließen, schrauben, bohren, managen, bauen, gestalten ... und kämpfen nicht selten gegen Vorurteile: Frauen im Handwerk. Etwa ein Drittel der 5,45 Millionen Beschäftigten in handwerklichen Berufen sind Frauen. Wir stellen tatkräftige und engagierte Spitzenkönnnerinnen vor und zeigen, wie vielfältig Handwerks-Alltag ist.

Ausblick Richtung Zukunft

Eigentlich wollte Tanja Čujić Medizin studieren, aber der lange Weg bis in die Arztpraxis hielt sie ab. Und dann war da noch die Bitte um Hilfe ihres Vaters, der 1981 in Berlin die ČUJIĆ Gebäudedienste GmbH gegründet hatte. „Da kam ich gerade in die Schule und habe so hautnah erlebt, was Handwerk bedeutet und wie viel Kraft meine Eltern investierten“, erinnert Tanja Čujić. Sie entschied sich für ein Studium an der TU Berlin, das sie als Diplom-Kauffrau abschloss. Gedrängt zu einer Entscheidung für die eigene Firma haben sie ihre Eltern nie, bereut hat sie diese genauso wenig. Heute leitet sie gemeinsam mit ihrem Bruder das Familienunternehmen in zweiter Generation, in dem rund 160 Mitarbeiter ein breites Leistungsportfolio abdecken. Zu den klassischen Reinigungsmaßnahmen kommen viele weitere Serviceleistungen wie Fassadenreinigung, Parkettschleifen, Winterdienst, Schädlingsbekämpfung, interne Umzüge ... „Wir haben erkannt, dass es viele Firmen schätzen, wenn sie die Dienstleistungen rund um die Immobilie aus einer Hand bekommen“, weiß die Firmenchefin, die sich schon frühzeitig in verschiedenen Gremien der Interessenvertretung des Handwerks engagierte. Heute ist sie Vorstandsmitglied im Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks sowie als Arbeitgebervertreterin im Vorstand der Handwerkskammer Berlin tätig. „Mir war von Beginn an wichtig, das Image meiner Branche aufzupolieren und die Wertschätzung für diese Arbeit zu erhöhen“, so die Berlinerin, die darauf verweist, wie entscheidend das Ehrenamt für das Handwerk ist. „Die Prüfungen werden von Ehrenamtlern abgenommen. Sie sichern den Fachkräftenachwuchs“, berichtet Tanja Čujić, die sich zugleich dafür einsetzt, „dem ganzen Handwerk eine Stimme zu geben: gegenüber der nächsten Generation, der Gesellschaft und der Politik. Dazu gehört für mich, das Handwerk als zukunftsfähigen modernen Wirtschaftszweig mehr denn je zu profilieren.“

www.cujic.de

Foto: Marie Staggat



Tanja Čujić,
Geschäftsführerin der Čujić Gebäudedienste GmbH

Die Bindungs-Spezialistin

„Handwerk ist das Werk der Hand, beseelt vom Herzen, geleitet vom Verstand, deshalb sind seine Spitzen mit der Kunst verwandt.“ Das Zitat in akkurater alt-deutscher Frakturschrift hängt in der Werkstatt von Buchbindermeisterin Grit Wenig in Berlin. „Ich habe gerade viel zu tun“, kommentiert die erfahrene Meisterin die Stapel aus Büchern und Mappen ringsum. Jedes einzelne Stück geht durch ihre Hände. „Es ist ein Handwerk, das traditionelle Techniken und Werte bewahrt“, beschreibt sie ihre Arbeit, die sie seit 40 Jahren liebt. „Jeder Auftrag anders, jeder aber erfordert mein Wissen und Können. Ich habe in der Schweiz Kurse besucht, um historisch wertvolle Bücher und Archivbände buchbinderisch zu restaurieren. Aber auch ein altes Kochbuch der Oma, die aufgeschriebene Familienhistorie landen auf meinem Arbeitstisch. Ich binde wissenschaftliche Arbeiten, Präsentationen von Agenturen, Speisekarten und natürlich Hochzeitszeitungen“, so die Vorsitzende des Vereins Berliner Buchbindermeister 1849. Bibliotheken, Museen, Agenturen, Privatpersonen, verschiedenste Dienstleister, Pressehäuser und Ämter gehören zu ihren Kunden. Sogar beim Regieren ist das Handwerk gefragt, denn alle Ernennungs- und Entlassungsurkunden für Bundesminister sowie Auszeichnungsmappen für das Bundesverdienstkreuz werden von Grit Wenig geprägt und gebunden. Nachwuchssorgen? „Ich bilde seit vielen Jahren aus. Ihre Auszubildende Anne-Marie steckt mitten in ihren Abschlussprüfungen und hat gerade in der Schweiz einen Ausbildungs-Wettbewerb mit ‚sehr gut‘ absolviert“, freut sich die Berlinerin. In ihrer Familie liegen Handwerk und Industrie dicht zusammen. Sohn Richard Wenig führt in vierter Generation die Familientradition mit einer Industriebuchbinderei fort.

www.wenig-berlin.de

Folianten, Regierungsdokumente, Speisekarten ...
Buchbindermeisterin Grit Wenig
hat alles in den Händen

Foto: Brigitte Menge



Filmreife Leistungen

Studieren, ja. Aber was? Ihr Vater öffnete Hanna Varga den Gedankenweg, sich mit Handwerk zu beschäftigen und verwies auf die Familientradition. „Mein Großvater war Tischler“, begründet die junge Frau ihre Entscheidung für den Beruf. Im Jahr 2016 begann sie ihre dreijährige Ausbildung zur Tischlerin im Art Department Studio Babelsberg. Geschichtsträchtiger Boden, denn seit über 100 Jahren werden auf dem rund 40 Hektar großen Areal in Potsdam-Babelsberg Filme gedreht. Alle brauchen Dekorationsbauten, die so realitätsnah wie möglich in die Welt der erzählten Geschichten entführen. „Was mich von Anfang an faszinierte, war die Abwechslung, zu der gehört, dass wir ganz neue Dinge ‚erfinden‘ müssen“, berichtet Hanna Varga. Die Tischlermeisterin arbeitet in einem Team von rund 70 hochqualifizierten Spezialisten, das auf der Grundlage von soliden Handwerksberufen Erfindergeist und Leidenschaft für Lösungen entwickelt, die es so noch nicht gab. Gefragt beim Film, aber auch beim Messebau, im Theater, bei Ausstellungen und Veranstaltungen. Im Arbeitsalltag der Tischlerin greifen uralte Handwerkstechniken – gelernt von den Ausbildern in den Werkstätten der Studios – und die Bedienung modernster computergesteuerter CNC-Maschinen ineinander. „Das Ergebnis entscheidet und das ist immer Teamwork“, weiß die 28-jährige Potsdamerin, für die das „Hineindenken in die jeweils aktuelle Aufgabe“ immer wieder eine Herausforderung ist, die sie mag. In ihrem Beruf

arbeitet sie besonders eng mit den Kunstmalern, Stuckateuren und Mitarbeitern im 3D-Labor zusammen. Bei allem Respekt vor Schauspielern, aber die Basis für die „Traumfabrik Film“ gestalten die Handwerker mit ihrem Wissen, Können und Erfindergeist. Und manchmal schaffen es die Bauten der Werkstätten des Art Department Studio Babelsberg bis in den Abspann der Filme. Und so war Hanna Vargas Name in den Credits von „Die Tribute von Panem – The Ballad of Songbirds and Snakes“ zu lesen, der im Jahr 2023 in die Kinos kam.

www.ad-sb.de

Foto: Brigitte Menge



Tischler-Meisterin
Hanna Varga arbeitet in
den Filmstudios Babelsberg

Alles klar: Klara Grün

Es ist wohl das Verblüffende an guten Ideen, dass sich alle fragen: Warum ist niemand schon früher darauf gekommen? So erging es auch Julia Seeliger und Luise Zaluski, als sie vor sieben Jahren beschlossen, ein Reinigungsunternehmen zu gründen, das konsequent nachhaltig arbeitet. Bereits während der Marktanalyse staunten sie, dass die 100%ig grüne Raumpflege ohne herkömmliche „Kraftreiniger“ eine echte Marktlücke war. Schnell stand für die beiden – branchenfremden – jungen Frauen fest: „Wenn wir gründen, dann richtig. Was für uns bedeutete, die Mitarbeitenden vernünftig zu bezahlen. Von Beginn an hatten wir das Ziel, wertschätzende und faire Arbeitsbedingungen im Niedriglohnsektor zu bieten“, erinnert sich Julia Seeliger, die heute „Klara Grün“ allein durch den Geschäftsalltag führt. In den ersten Monaten waren die beiden Gründerinnen selbst vor Ort, lernten, beobachteten, akquirierten, planten. „Aus dem Spaß wurde ein Unternehmen, das noch immer wächst“, berichtet Julia Seeliger, die weiß, „dass ‚Klara Grün‘ die Konsequenz aus einer Schieflage im Markt“ ist. Die bei allem im Fokus stehende ökonomische, ökologische und soziale Unternehmensausrichtung wurde zum langfristigen Wachstumsfaktor. Rund 60 Frauen und Männer arbeiten heute bei „Klara Grün“, alle mit Arbeitsvertrag, „Subunternehmen gibt es bei uns nicht“, so die Chefin. Die Kunden kommen aus allen Bereichen. Viele suchen zielgerichtet eine ökologische Reinigungsfirma, andere treiben schlechte Erfahrungen auf die Suche nach verlässlichen Alternativen. Inzwischen ist der fachliche Rat bei Unternehmen gefragt, die wissen wollen, wie die Balance von ökologisch-ökonomisch-sozial im Geschäftsalltag umgesetzt werden kann. Alles im grünen Bereich bei „Klara Grün“? Julia Seeliger holt tief Luft, ehe sie auf die Vergabep Praxis von Reinigungsarbeiten in Kitas und Schulen zu sprechen kommt. Natürlich werden ökologische Kriterien abgefragt, aber ... Grün ist eben mehr als eine Anstrichfarbe.

www.klara-gruen.de



Foto: privat

Julia Seeliger steht für „Klara Grün“, ein Reinigungsunternehmen, das konsequent nachhaltig arbeitet.



Was heißt hier Männerberuf? Leistung zählt. Angelina Hein ist Kfz-Mechatronikerin bei Audi Berlin

Leidenschaft für Technik

Erfahrungen mit anmaßenden Macho-Sprüchen oder Vorurteilen? Angelina Hein verneint das und meint, dass sie sich dann zu wehren wisse. Doch es ist ihr bewusst, dass sie als Kfz-Mechatronikerin noch immer eine Ausnahme ist. „Im Berufsalltag spielt das keine Rolle, ob Frau oder Mann. Da sind wir ein Team, das gut zusammenarbeitet, sich gegenseitig unterstützt“, berichtet die 22-Jährige, die nach dem erfolgreichen Schulabschluss eine Lehre zur Kfz-Mechatronikerin in der Dinnebie Gruppe absolvierte und sich nach einem Probearbeitstag vor zwei Jahren für Audi Berlin am Standort Charlottenburg entschied. „Da hat alles gepasst“, meint sie zurückblickend. Angelina Hein konnte schon mit Schraubendreher und Steckschlüssel umgehen, als sie gerade lesen und schreiben lernte. „Ich habe meinem Papa geholfen, wenn’s am Auto was zu schrauben gab. Und das hat mir immer Spaß gemacht.“ Die Begeisterung blieb und motiviert sie täglich neu. „Es ist ein sehr abwechslungsreicher Beruf, in dem solide Handwerksarbeit und High-Tech ganz nah beieinander liegen“, so die junge Berliner, die aus einer Handwerker-Familie kommt und kräftig zupacken kann. Wohin ihre berufliche Reise geht?

„Genau weiß ich das noch nicht, denn es gibt verschiedene Möglichkeiten“, antwortet die Mechatronikerin. Zum Alltag gehören regelmäßige Schulungen, schließlich ist der technische Fortschritt bei Autos ständig auf der Überholspur. Was sie jungen Frauen in Sachen Berufsorientierung rät? „Wer Technikinteresse hat, sollte dieser Leidenschaft unbedingt nachgehen. Dann merkt man schnell, dass Vorurteile nicht in die Zeit passen.“ Und manchmal wird es mit einem anerkennenden Blick belohnt, wenn eine junge Frau Kunden die technischen Raffinessen eines Autos erklärt oder die Räder nachzieht. Gekonnt ist gekonnt.

www.berlin-audi.de

Mit viel Gespür für Menschen



Anne Mahn,
Meisterin im Foto-
grafenhandwerk, und Inhaberin eines
eigenen Fotostudios in Stahnsdorf

Ihre erste Kamera bekam Anne Mahn im Kindergarten von ihren Eltern. Das war der Beginn einer langen, innigen Beziehung, denn der Blick durch das Objektiv hat sie von da an nicht mehr losgelassen. Mit den Jahren wurde aus der kindlichen Begeisterung eine Leidenschaft, die später in einer hochwertigen Spiegelreflexkamera und vielen Stunden des Ausprobierens und Lernens mündete. Nach dem Abitur war für Anne Mahn klar: „Ich will mein Hobby zum Beruf machen“, erinnert sie sich. „Die Entscheidung für eine Ausbildung im Handwerk war genau das Richtige. Sie hat mir nicht nur das technische Rüstzeug gegeben, sondern auch gezeigt, was echtes Handwerk bedeutet: Präzision, Kreativität und ein gutes Gespür für Menschen. Und: Sie hat den Grundstein für meine Selbstständigkeit gelegt.“ Seit 2016 ist Anne Mahn Meisterin im Fotografenhandwerk und seit Oktober 2024 auch stolze Inhaberin eines eigenen Fotostudios. Das sorgt für viel Aufmerksamkeit, denn es befindet sich in einer alten Tankstelle am Stahnsdorfer Dorfplatz in der Wilhelm-Külz-Straße. Ein Ort voller Geschichte. Wo schon Matthias Schweighöfer, Alexandra Maria Lara, Kathrin Striebeck, Karoline Herfurth, Tom Beck oder das Top-Model Toni Garrn vor der Kamera standen, lässt nun Anne Mahn neue Erinnerungen entstehen. Die junge Handwerksmeisterin hat sich auf Peoplefotografie spezialisiert „Das, was mir am meisten am Herzen liegt: Menschen und ihre Geschichten. Ob Porträts, Familienfotos, Schwangerschaftshootings oder Hochzeiten – ich liebe es, besondere Momente mit der Kamera einzufangen.“ Zudem

bietet sie Businessfotografie von Innen- und Außenarchitektur über Produktfotografie bis hin zu Unternehmensportraits. Der Start in die Selbstständigkeit ist immer ein Wagnis, aber ihre Familie und die vielen Kunden, die mit einem glücklichen Lächeln ihr Studio verlassen, sind wichtige Mutmacher. „Das Handwerk liegt mir im Blut. Ich komme aus einer Handwerkerfamilie und weiß, wie wichtig Qualität, Ausdauer und Leidenschaft sind. Genau das bringe ich auch in meine Arbeit ein.“

www.amahnfotografie.de



Ihr Spezialist für Facility Services

Bei der Niederberger Gruppe erhalten Sie ganzheitliches Facility Management aus einer Hand - bis zu 24 Stunden täglich und an 7 Tagen die Woche.

Und was dürfen wir für Sie tun?

REINIGUNG

HAUSMEISTER-SERVICE

VERANSTALTUNGSSERVICE

AUSSENANLAGEN

SPEZIALDIENSTE



ELEKTRIK, UMWELT
UND BEHEIZUNG

BRANDSCHUTZ

BELÜFTUNG

CHEMISCHE
ANALYSE

LOGISTIK
UND KONZEPTE

Profi im
Handwerk
seit 1924



Den richtigen Durchblick

„Mehr Kontakt zu Menschen und mit den Händen arbeiten“, begründet Katharina Pech ihre Entscheidung, das begonnene Studium nach der Geburt ihrer ersten Tochter an den Nagel zu hängen. Die Zukunftsgedanken wanderten in verschiedene Richtungen, am Ende entschied sich die Berliner für Augenoptik. Der Ausbildung folgte umgehend das Meisterstudium. 2008 übernahm sie die BRILLENkammer in Berlin-Friedrichshain – ein tief im Kiez verwurzeltes Fachgeschäft, das die Menschen aus der Nachbarschaft genauso schätzen, wie Kunden, die von weit herkommen. Keine Angst vor der Billig- und Online-Konkurrenz? Katharina Pech, die ehrenamtlich im Vorstand der Augenoptiker- und Optometristen-Innung Berlin arbeitet, verneint vehement. „Meine Erfahrungen in der Welt und hier vor Ort belegen, dass Zeit für Kunden, für eine wirklich individuelle Beratung der richtige Weg ist. Zugleich gehören Reparaturen zu unserem Konzept. Wir stellen das Handwerk nach vorn“, so die Optikerin, die damit gemeinsam mit ihrem Team ein klares Zeichen gegen Wegwerf-Gewohnheiten setzt. Und sie belässt es nicht bei einer Nachhaltigkeits-Tat, denn als erstes Optik-Geschäft in ganz Deutschland hat ihr Geschäft 2022 einen Gemeinwohl-Bericht erstellt. Die weltweite Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) gibt Unternehmen den Werkzeugkasten in die Hand, umfassend nachhaltig zu handeln und „zeigte mir zugleich Verbesserungspotenziale“, bekennt Katharina Pech. „denn Gewinnmaximierung war noch nie das Ziel meines Arbeitens, wohl aber alles, das dazu beiträgt, das Leben für die Menschen ringsum zu verbessern.“ Dazu gehört für die engagierte Optikermeisterin auch, dass sie das Schaufenster ihres Ladens zur Bühne für Produkte aus kleinen Geschäften – die es in diesem Teil Friedrichshains noch viel gibt – macht. „Kiez-Connection“ nennt sie diese Grundeinstellung wirtschaftlichen Handelns – gemeinsam statt in Konkurrenz oder Gleichgültigkeit.

www.brillenkammer.de

Katharina Pech, Optikermeisterin und
Inhaberin der BRILLENkammer in
Berlin-Friedrichshain

Foto: Elisabeth Schoepe, www.schoepe.de



Foto: Sebastian Rost

Gut gerüstet

Ein männerdominierter Job? Sina Scheffler, Gesellschafterin und Geschäftsführerin der Gerüstbau Scheffler GmbH mit Sitz im Brandenburgischen Plötzin bei Werder/Havel, verneint die Frage. „Es war ein männerdominierter Job“, antwortet die Gerüstbaumeisterin, die vor gut 20 Jahren im Unternehmen ihres Vaters begann, 2012 die Geschäftsführung und zehn Jahre später das Unternehmen übernahm. „Meine Anfangsjahre waren durchaus schwer. Ich musste darstellen, welche Berechtigung ich habe, diesen Beruf auszuüben. Das hat sich zum Besseren verändert. Es kommen viele junge Frauen nach. Das erlebe ich immer wieder beim Fachfrauen-Seminar der Bundesinnung“, berichtet Sina Scheffler, die gerade zum dritten Mal als Landesbevollmächtigte Berlin-Brandenburg in die Bundesinnung Gerüstbau gewählt wurde. Zudem zeigt sie als Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Potsdam die volle Packung Leidenschaft für Beruf und Handwerk. Ihr erfolgreiches Unternehmen arbeitet hauptsächlich in Berlin und Brandenburg. Hinzu kommen Spezialgerüste, die viel Know-how verlangen. „Da sind wir deutschlandweit unterwegs“, sagt sie.

Prägnante Beispiele sind die verschiedensten Tunnel- und Kraftwerksbauten sowie aktuell der Bau des Teilchenbeschleunigers in Darmstadt, einer gigantischen Forschungsanlage, die das Universum neu ergründen soll. Die Faszination für ihre Arbeit hat für die Firmenchefin noch eine weitere Dimension: „In unserer Branche arbeiten Menschen aus sehr vielen Nationen zusammen.

Die Gerüstbauer sind wie eine riesige Familie.“ Ein Familienschatz ist das Wissen, denn „ich weiß, wie gut die Ausbildung im Handwerk hierzulande ist, die ist wirklich Gold wert. Viele Menschen brachten ihr Wissen ein, damit junge Menschen mit Hirn und Herz ihre Zukunft gestalten können.“ Hand auf Herz: Ist die Firmenchefin schwindelfrei? „Nicht unbedingt. Aber wenn ich auf guten Gerüsten stehe, fühle ich mich sicher.“

www.geruestbau-scheffler.de

Sina Scheffler,
Chefin der deutschland-
weit agierenden Brandenburger
Firma Gerüstbau Scheffler





Jennifer
und Gundula Mohr

Gelungener Generationswechsel

Häufig kommt erst ganz am Ende einer erfolgreichen Karriere als Unternehmerin oder Unternehmer die schwierigste Entscheidung. Die IHK bietet dazu immer wieder Veranstaltungen an... oder man eifert einfach dem Vorbild der Mohr Trocknungstechnik GmbH in Reinickendorf nach. Dort hat Tochter Jennifer von Mutter Gundula die Geschäftsführung vor Jahren übernommen. 1983 wurde die Trocknungsfirma „in einer Garage“ gegründet. 1988 wurde daraus die GmbH, so wie sie heute noch besteht. Nach der Wende bezogen sie das große Gebäude im Hinterhof der Saalmanstraße 11. Hier arbeiten 10 Angestellte. Beide Mohr-Damen legen großen Wert auf das Wort „Trocknungstechnik“. Es gehe dabei um einen umfangreichen und schnellen Service im Schadensfall. 2013 war Tochter Jennifer Mohr mit dem Studium „Business Administration“ fertig. Sie hatte sich zuvor die Welt angeschaut und studierte in Berlin, Istanbul und Dublin. In Südengland war sie für ein Praktikum bei einer Trocknungsfirma und habe „viel technisches Wissen gelernt“. Es gab dort vor allem Flutschäden. In der elterlichen Firma habe sie zwischendurch immer mal wieder gearbeitet. Gleich nach dem Studium trat sie im September 2013 neben ihrer Mutter in die Geschäftsführung ein. Ziemlich musste sie nach einem schweren Unfall der Mutter notgedrungen alles allein machen. Doch ihre Mutter kam wieder und auch das führte zu keinen Problemen, wie sie einmütig feststellen. Gundula Mohr zog sich dann 2019 aus der Geschäftsführung zurück und überließ der Tochter das ganze Feld: „Wir wussten, sie kann es.“ Ihr Mann, ursprünglich Bauleiter, war für die Technik zuständig, sie für die kaufmännische Leitung und die Geschäftsführung. Beide sind im Unternehmen mit ihrer Expertise heute noch gern gesehen, stehen aber als Ruheständler nicht mehr auf der Gehaltsliste. Auf die Frage, ob das Geschäft profitabel sei, gibt es von Tochter und Mutter unterschiedlich schnelle Antworten. Jennifer schießt mit einem „Ja“ hervor. Mutter Gundula, die der Tochter weiterhin bei den Zahlen hilft, folgt bedächtig mit einem etwas zögerlichen „Jaah“. Mehr wollen sie dazu nicht sagen. Dann lachen sie wieder gemeinsam und vermitteln den Eindruck, dass alles ziemlich gut laufe.

www.mohr-trocknungstechnik.de

von Brigitte Menge ■

Erst malochen, dann ma' lachen!



Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?
Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Gemeinsam
mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir,
Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen
in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi:
mit unserem





**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf
primetimetheater.de/firmenfeiern

Diesen Schlüssel hat jeder Unternehmer

Er ist ein ausgewiesener Fachmann rund um die Themen Mitarbeitergewinnung, Mitarbeiterbindung und Mitarbeitermotivation und begleitet deutschlandweit Unternehmer, tragfähige Lösungen zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften zu entwickeln. Ein Thema, das so aktuell wie herausfordernd ist. Wie zum attraktiven Arbeitgeber werden? Das fragten wir den Personalexperten Reiner Huthmacher.

Keine Schwarzmalerei, sondern mit Fakten belegt: Bis zum Jahr 2040 werden 5,4 Millionen Menschen auf dem Arbeitsmarkt fehlen. Trifft das alle Branchen?

Ja, wenn auch in unterschiedlicher Intensität. KI und andere neue Technologien oder die Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland allein werden das nicht auffangen. Wer es heute nicht schafft, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, bekommt morgen ein Problem.

Machen Sie einen Unterschied zwischen Fach- und Arbeitskräften?

Nein, an beiden Stellen herrscht Not in Deutschland, gebraucht wird beides.

Sie haben sich als Experte für Mitarbeiterbindung und Mitarbeitergewinnung in ein neues Berufsfeld erschlossen. Fand das Thema Sie? Oder Sie das Thema?

Mein beruflicher Ursprung liegt im Versicherungsbereich und hier hatte ich das Glück, frühzeitig in die Beratung von Unternehmen einzusteigen. In den letzten Jahren wurde der Fach- und Arbeitskräftemangel zum Dauerbrenner-Thema. Das Schlüsselerlebnis war dann die Flutkatastrophe im Ahrtal im Juli 2021, die auch mein Leben verändert hat. Zu den vielen Unternehmen, die nach dem Ereignis nicht selten bis über ihre Kräfte hinaus für die Beseitigung der Schäden gearbeitet haben, gehörte ein Elektroinstallateur-Betrieb. Der Inhaber kam ein halbes Jahr nach der Katastrophe auf mich zu und bat mich um Unterstützung. „Ich

möchte meine Belegschaft wertschätzen. Bestimmt hast du eine coole Idee“, waren seine Worte. Wir nahmen uns eine Stunde Zeit und analysierten die Belegschaft.

Der Umschlag mit Geld war nicht die Lösung?

Genauso wenig wie Gutscheine fürs Fitness-Studio. Schnell merkten wir beim Brainstormen, wie wichtig Benefits rund um die Gesundheitsvorsorge sind. Wer heute Mitte 40, Anfang 50 ist, hat schließlich noch ein langes Arbeitsleben vor sich. Als die „coole Idee“ geboren war, bat mich der Unternehmer, dies seiner Belegschaft zu präsentieren. Und so ging ich mit Beamer und Lein-

bar ein Unternehmen und wie attraktiv es als Arbeitgeber ist. Dazu hat jeder Unternehmer den Schlüssel in der Hand.

Welche Türen schließt dieser Schlüssel auf? Sie haben in vier Jahren 250 Unternehmen aus 50 Branchen in ganz Deutschland erfolgreicher gemacht.

Die Roadmap umfasst sechs Schritte. Am Anfang steht der „heiße Stuhl“ für den Unternehmer rund um den Ist-Zustand der Arbeitgeberattraktivität. Hier gibt es Fragen wie: Was tun Sie für Ihre Belegschaft? Wie belohnen Sie Arbeitnehmertreue? Das öffnet den Blick von außen auf das Unternehmen. Der zweite

Schritt ist das Belegschaftsportrait, in dem wir gemeinsam die Schnittmenge dessen erarbeiten, was die Mitarbeitenden wertschätzen. Dem folgt ein Konzept, das auf der einen

„Alle Generationen suchen nach Wertschätzung, Stabilität und Verlässlichkeit, nur ist der konkrete Bedarf unterschiedlich“

wand in seinen Handwerksbetrieb, der selbst ein halbes Jahr vorher 1,80 Meter unter Wasser gestanden hat. Das positive Feedback, das der Unternehmer bekam, ließ in mir die Gewissheit reifen, dass es wirksame Möglichkeiten gibt, Mitarbeiterbindung und Arbeitgeberattraktivität nach vorn zu bringen.

Wie genau geht das? Oder anders gefragt: Warum klagen alle über Fachkräftemangel, während einige Unternehmen ihre Teams mühelos mit den besten Talenten füllen?

Geld allein zieht keine Top-Talente an. Am Ende entscheidet, wie sicht-

bar ein Unternehmen und wie attraktiv es als Arbeitgeber ist. Dazu hat jeder Unternehmer den Schlüssel in der Hand.

Und dann wird's spannend oder anstrengend?

Meist beides. Wir werden anschließend zu Stalkern des Unternehmens und schauen es uns auf allen Ebenen und allen Portalen an und bekommen so ein Bild, wie es ein Bewerber wahrnimmt. Dabei werden schnell aus blinden Flecken Handlungsfelder.



Personalexperte Reiner Huthmacher

Warum ist Ihre Leistung bis hierhin kostenfrei?

Auf dem Fachkräftemangelmarkt sind so viele Unternehmen unterwegs, die Dinge versprechen, die sie nicht halten und da wurde in den letzten Jahren sehr viel verbrannte Erde hinterlassen und Geld zum Fenster herausgeworfen. Vor dem Hintergrund war es mir wichtig, ein seriöses Angebot zu platzieren, bei dem meine Mandanten eine vollständige Lösung aufgezeigt bekommen, die sie entweder dann allein oder mit unserer Unterstützung umsetzen.

Was folgt ab Schritt vier?

Der Schritt vier ist, sichtbar zu machen, wie attraktiv das Unternehmen ist: Wir richten den Scheinwerfer auf die goldenen Nuggets. Der nächste Schritt ist die Kommunikationsstrategie und schließlich als Schritt 6 die ständige

Überprüfung der Ergebnisse, was im Hamsterrad des alltäglichen Geschäftslebens wichtig ist.

Wie kann das konkret aussehen?

Ein Beispiel: Gesundheitsdienstleistungen stehen heute auf Platz zwei der Wunschliste von Arbeitnehmern (Platz 1 ist Urlaub und Homeoffice). Wenn ein Unternehmen in seine Stellenanzeige schreibt: „Die Gesundheit unserer Belegschaft liegt uns am Herzen, deshalb bieten wir ...“ werden sich die Mitbewerber die Augen reiben. Übrigens bieten nur fünf Prozent aller deutschen Unternehmen auf diesem Gebiet überhaupt Vorleistungsleistungen an.

Welche speziellen Benefits sorgen dafür, dass sich Mitarbeiter wertgeschätzt und abgesichert fühlen?

Dinge, die für die Belegschaft und Be-

werber spannend und anziehend sind. Das gleicht einer Trüffelsuche und ist ohne Analyse – unser Schritt 2 – nicht zu bewältigen. Alle Generationen suchen nach Wertschätzung, Stabilität und Verlässlichkeit, nur ist der konkrete Bedarf unterschiedlich. Häufig werden gerade die Bedürfnisse der Kollegen mittleren Alters vernachlässigt. Hier greifen Benefits wie Zahnersatz, Chiropraktiker, Osteopath, während bei jüngeren Mitarbeitern beispielsweise der Elektroroller oder das Lastenrad passen. Nicht zu vergessen sind das breite Feld der Altersvorsorge, flexible Arbeitszeitmodelle oder die betriebliche Krankenversicherung. Es gibt keine Rangliste – es gibt nur die individuell zugeschnittenen Vorteile, die das Leben verbessern.

Das Gespräch führte Brigitte Menge ■

www.fachkraeftemagnet.net



Foto: Marketing Club Berlin

hintere Reihe: Michael Mandla, Petra Sachse, Gregor C. Blach (v. l. n. r.); vordere Reihe: Hannes Schwarm, Myriam Sztayn Aber, Anja Urlichs (v. l. n. r.)

Botschafter und Impulsgeber

Der Marketing Club Berlin e. V. hat den aktuellen Vorstand erfolgreich bestätigt. Damit wird der eingeschlagene Kurs im 70. Jubiläumsjahr des Clubs, der sich als Botschafter, Impulsgeber und erster Ansprechpartner für Marketing in der Bundeshauptstadt einsetzt, konsequent fortgeführt.

Die turnusmäßige Mitgliederversammlung fand im Ludwig Erhard Haus in Berlin statt. Hierbei wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Myriam Sztayn Aber (Präsidentin), Anja Urlichs (Vizepräsidentin und Vorständin Programm) Gregor C. Blach (geschäftsführender Vorstand), Petra Sachse (Vorständin Mitglieder), Dr. Bernd Hartmann (Vorstand Finanzen), Michael Mandla (Vorstand Marketing & Kommunikation) und Hannes Schwarm (Vorstand Digitale Transformation). Julia Exner verlässt nach nur zwölf Monaten aus persönlichen Gründen den Vorstand des MCB und übergibt das Resort Kommunikation an Michael Mandla. Die neue und alte Präsidentin des Marketing Club Berlin, Myriam Sztayn Aber, bedankte sich bei den Mitgliedern für die erneute Zustimmung: „Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir und dem Vorstand-

steam entgegengebracht wurde. In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten wollen wir weiterhin eine starke Stimme der Marketing- und Kommunikationsbranche sein und unsere Plattform für fachlichen und inspirierenden Wissensaustausch stetig ausbauen.“

Zusätzlich kündigt der Marketing Club Berlin mit Freude die Jubiläumsfeier anlässlich seines 70-jährigen Bestehens an. „Mit rund 200 Gästen wird am 14. Juli 2025 im Tipi am Kanzleramt nicht nur die Geschichte des Clubs gefeiert, sondern auch die Dynamik und Zukunft unserer Stadt“ – so Myriam Sztayn Aber. Eingeladen sind neben den Mitgliedern auch Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Medien.

von Christian Achmann ■

www.marketingclubberlin.de

Der Marketing Club Berlin (MCB) ist Botschafter, Impulsgeber und erster Ansprechpartner für Marketing in der Bundeshauptstadt. Als berufliche Plattform fördert der MCB den fachlichen Austausch durch Veranstaltungen, Wettbewerbe und Fachvorträge zu aktuellen und innovativen Themen und Trends zum Thema Marketing. Das Ziel ist es, Expertise und Sichtbarkeit der Marketing-Branche in Berlin zu steigern. Das exklusive MCB-Netzwerk mit über 300 Mitgliedern gibt Impulse, lernt voneinander und kümmert sich besonders um Talente und die Nachwuchsförderung zum Standort Berlin. Der MCB trägt Dynamik, Diversität und Kreativität in Berlin in seiner DNA und lebt den Zeitgeist.

IST IHR UNTERNEHMEN VORBEREITET?

- Windows 10 ? **Endet am 14. Oktober 2025**
- Office 2016/2019 ? **Endet am 14. Oktober 2025**
- Exchange Server 2016/2019 ? **Endet am 14. Oktober 2025**

Trifft mindestens einer dieser Punkte bei Ihnen zu ?

Dann rufen Sie uns gerne an – mit über 35 Jahren Erfahrung und zahlreichen zufriedenen Kunden bringen wir Ihr Unternehmen wieder auf den neuesten Stand.

Das bieten wir:

- Schnelle Planung und Umsetzung der Updates
- Individuelle IT-Lösungen für ihre Anforderung
- Rundum-Betreuung, damit Sie sorgenfrei arbeiten können

Noch nicht überzeugt ?

Das sind die Nachteile bei alten Systemen:

- Kein Schutz vor neuen Sicherheitslücken
- Hohes Risiko für Cyberangriffe
- Ausfälle und unproduktives Arbeiten
- Sie sind nicht DSGVO konform
- Keine neuen Features für Ihre Systeme

Testen Sie uns!

Sichern Sie sich eine kostenlose IT-Ist-Aufnahme mit unverbindlichem Angebot

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf | ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

 www.joerissen-edv.de
 info@joerissen-edv.de
 030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Clean City Chic made in Berlin

Die Hauptstadt hat ein Sauberkeitsproblem. Die Lösung rollt überraschend charmant und visionär durch die Straßen – als Hundekotmobil. Entwickelt wurde es von Niederberger Berlin, einem Spezialisten für infrastrukturelle und technische Gebäudedienstleistungen. Das Fahrzeug, das einem überdimensional großen Staubsauger ähnelt, setzt neue Maßstäbe im urbanen Raum: Es ist effizient, leise und überraschend stylish. Die Idee, Planung und der komplette Umbau stammen aus dem in Berlin-Spandau ansässigen Betrieb. Als Basis dient der vollelektrische Renault Twizy, den Niederberger zu einem wendigen Spezialfahrzeug umfunktioniert hat. Das smarte Konzept soll nun auch bundesweit Schule machen: Erst vor wenigen Wochen wurde es auf dem Bundeskongress der Kommunalen Abfallwirtschaft & Stadtsauberkeit vorgestellt – mit großem Echo. „Die ersten Anfragen aus Nordrhein-Westfalen kamen bereits“, freut sich Peter Hollmann, Betriebsleiter bei Niederberger Berlin. Kommunale Betriebe in ganz Deutschland können das Fahrzeug erwerben und in ihrer eigenen CI gestalten.

www.niederberger.de



Foto: Niederberger Berlin GmbH & Co. KG

Abschnittsleiterin von Niederberger Berlin, Candy Borgwald, zeigt einem Interessenten das Hundekotmobil auf dem Bundeskongress der Kommunalen Abfallwirtschaft & Stadtsauberkeit

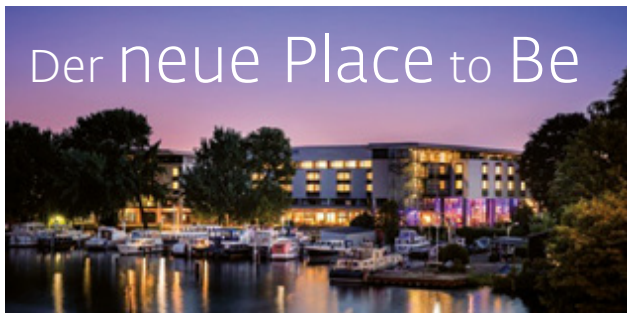
IHG feiert Europa-Debüt

IHG und NOVUM Hospitality setzen ihren Expansionskurs in Deutschland mit der Eröffnung des ersten Candlewood Suites Hotels außerhalb Amerikas fort. Candlewood Suites Berlin Charlottenburg ist Teil eines Dual-Brand-Projekts und teilt sich ein Gebäude mit dem kürzlich eröffneten Holiday Inn - the niu Flash. Das neue Haus in der Franklinstraße ist Teil des Suites-Portfolios von IHG Hotels & Resorts und steht für ein unkompliziertes Aparthotel-Konzept mit großzügigen Studios und Apartments inklusive voll ausgestatteter Küche.

www.ihg.com

Business-News

Foto: Leonardo Hotels Central Europe



Fassade des NYX Hotel Berlin Köpenick

Mitten im trendigen Berlin-Köpenick, direkt am Wasser und gegenüber des historischen Schlosses, gibt es einen neuen Hotspot für Urban Explorer, Business Nomads und alle, die das Besondere suchen: Das NYX Hotel Berlin Köpenick by Leonardo Hotels hat im Mai eröffnet und kombiniert Komfort, kreative Energie und entspannten Lifestyle. Das neue Hotel ist bereits das siebte Leonardo Hotel in Berlin und bietet mit 14 flexiblen Veranstaltungsräumen auf insgesamt 912 Quadratmetern optimale Bedingungen für Konferenzen, Seminare oder private Feiern. „Das Haus steht exemplarisch für unseren Anspruch, Orte zu schaffen, die unsere Gäste begeistern, inspirieren und zugleich höchsten Komfort bieten“, erklärt Yoram Biton, Managing Director Leonardo Hotels Central Europe.

www.leonardo-hotels.com

Grundsteinlegung für neuen Rechenzentrumscampus

VIRTUS Data Centres feierte mit Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft die Grundsteinlegung für seinen ersten deutschen Rechenzentrumscampus im Berliner Marienpark. Als führender Data Centre Anbieter schafft das Unternehmen hier eine hochleistungsfähige Plattform für die wachsenden Anforderungen an digitale Souveränität, künstliche Intelligenz und nachhaltige IT-Infrastruktur. Darüber hinaus wird VIRTUS Data Centres zusammen mit DATA2HEAT, einem Joint Venture aus Investa Real Estate und GASAG Solution Plus, die entstehende Rechenzentrumsabwärme nutzbar machen und in ein Wärmenetz einspeisen.

www.gasag-gruppe.de

www.virtusdatacentres.com/locations/eu/marienpark-campus



Foto: Leo Seidel

Mehr unter
bigbangfestival.de

BIG BANG KI FESTIVAL

10. & 11. SEPTEMBER 2025 – BERLIN

**Europas größtes KI-Event mit über
6.000 C-Level-Gästen aus der Wirtschaft**



Frank Thelen
Tech-Investor &
Innovationsexperte



Marie-Christine Ostermann
Präsidentin
DIE FAMILIENUNTERNEHMER e. V.



Tijen Onaran
Unternehmerin, Investorin,
Bestsellerautorin



Richard David Precht
Philosoph & Bestsellerautor

KI-Workshops, KI-Zertifikat + Festival

Exklusives Angebot für Leserinnen und Leser
von **top magazin**. Sichern Sie sich jetzt

25 % RABATT

auf den Originalpreis mit dem Code **BBKIF-TOP**

Tickets:



Klima-Roadmap für den Tourismus

Berlin setzt Maßstäbe im nachhaltigen Städtetourismus: Als erste deutsche Großstadt entwickelt die Hauptstadt eine umfassende Klima-Roadmap für den Tourismus. Gemeinsam mit Partnern der Visitor Economy und gefördert durch den Berliner Senat beginnt visitBerlin, einen Plan für eine klimaresiliente Entwicklung im Berlin-Tourismus und in der Kongressbranche zu erarbeiten. Die neue Klima-Roadmap wird als strategischer Leitfaden für die Tourismus- und Veranstaltungswirtschaft dienen und zeigt konkrete Wege auf, wie die Tourismus-Branche zur Klimaneutralität Berlins bis spätestens 2045 beitragen kann.

www.visitberlin.de

© visitberlin, Foto: Wolfgang Scholvien



Berlin zählt schon jetzt laut „Global Destination Sustainability Index“ zu den Top 5 der nachhaltigsten Metropolen weltweit



Foto: Deutschland - Land der Ideen/Bernd Brundert

Lars Klingbeil, Vizekanzler und Bundesminister der Finanzen; Elisabeth Kaiser, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland; Philipp Mehne, Direktor des Ostdeutschen Wirtschaftsforums (v. l. n. r.)

Ostdeutsches Wirtschaftsforum: Der Osten im Aufwind

Zum zehnten Mal versammelten sich Vertreter von Politik und Wirtschaft, um über die ökonomische Lage Ostdeutschlands zu beraten. Fazit: Es steht gar nicht schlecht. Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche, selbst gebürtige Brandenburgerin, wies darauf hin, dass die Wirtschaftsleistung pro Kopf im Osten bereits 84 Prozent des westdeutschen Niveaus erreicht hat. Nach der Wiedervereinigung lag sie noch bei 25 Prozent. Die Arbeitslosenquote liege mittlerweile sogar unter dem Durchschnitt im Westen. Im Mittelpunkt der dreitägigen Debatte in Bad Saarow standen die großen strukturellen Herausforderungen: Wachstum, Stärkung des Standorts im internationalen Wettbewerb, Bürokratieabbau. „Im Osten gibt es viele unerschlossene Potenziale, hinter denen sich große Chancen verbergen. Diese Potenziale müssen wir nutzen und weiter ausbauen“, so Lars Klingbeil, Vizekanzler und Bundesminister der Finanzen, am Abschlussstag.

www.ostdeutscheswirtschaftsforum.de

Schnelles Laden im öffentlichen Raum

Auf Berlins Straßen sind im vergangenen Jahr insgesamt 700 neue Ladepunkte ans Netz gegangen. Ein Großteil davon in den Außenbezirken. Berlin zählte Ende 2024 knapp 80.000 E-Fahrzeuge sowie 32.000 Ladepunkte, wovon mehr als 5.000 öffentlich zugänglich sind und sich hiervon wiederum rund 3.200 im öffentlichen Straßenraum befinden. Im ersten Quartal 2025 konnten mehr als 100 neue Ladepunkte in Betrieb genommen werden. In diesem Jahr liegt der Fokus auf der Umsetzung erster barrierefreier Ladestandorte. Im öffentlichen Straßenraum sind die ersten vier Schnellladeeinrichtungen (HPC) mit einer Ladeleistung von bis zu 150 kW der Berliner Stadtwerke ans Netz gegangen. Viele weitere, auch von privaten Ladeinfrastrukturbetreibern, werden in diesem Jahr folgen.

www.berlin.de/sen/uvk



Foto: Sen/MVKU

Standort Littenstraße in Berlin-Mitte mit einer HPC- und einer AC-Ladeeinrichtung der Berliner Stadtwerke



**Jetzt bis zum
14. Juli 2025 (12 Uhr)
bewerben!**

www.innovationspreis.de/bewerbung



THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in innovation

MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN



30-jähriges Firmenjubiläum!

**Ich bedanke mich bei meinen Kundinnen und Kunden
für Ihr Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit.**

**Seit 30 Jahren bin ich mit Leidenschaft und Herz
Ihre Immobilienpartnerin im Südwesten Berlins.**

Telefon: +49 30 815 98 11
E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin
www.moegling-immobilien.de



Plattner: Uni-Campus auf dem Brauhausberg



Foto: KW-Development

Aktueller Zustand des Alten Landtages auf dem Potsdamer Brauhausberg

Der SAP-Mitbegründer und Potsdam-Mäzen Hasso Plattner plant auf dem Gelände des ehemaligen Brandenburger Landtages Landtags auf dem Potsdamer Brauhausberg ein neues Wissenschaftsprojekt. Der verfallene frühere Landtag soll mit Neubauten zum vierten Campus der Universität Potsdam werden. Plattner, der in Potsdam lebt, etablierte in der brandenburgischen Landeshauptstadt

bereits das Hasso-Plattner-Institut als IT-Forschungseinrichtung. 2017 eröffnete er das Kunstmuseum Barberini mit einer großen Sammlung impressionistischer Werke, 2022 folgte das Kunsthaus Minsk. Mitte Mai bestätigte der Immobilienentwickler KW-Development den Kauf des ehemaligen Landtagsgebäudes auf dem Brauhausberg in Potsdam.

www.brandenburg.de



Foto: Messe Berlin GmbH

Sanierung des Funkturms

Vor dem 100. Geburtstag des Funkturms im Jahr 2026 sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen geplant, um das historische Bauwerk zu erhalten und für die Zukunft zu rüsten. Aus diesem Grunde soll der Funkturm bis voraussichtlich November sowohl die Aussichtsplattform als auch das Restaurant für Besucher*innen schließen. Die Arbeiten umfassen sowohl die Instandsetzung als auch die Modernisierung der tragenden Struktur und der technischen Anlagen. Damit wird der Funkturm als Baudenkmal, touristische Attraktion und städtebaulich-architektonisches Highlight für die Zukunft erhalten.

www.messe-berlin.de

Besser ausgebildet, besser angezogen, besser umgezogen.

Immobilienvertrieb neu definiert.

AUF DEM IMMOBILIENMARKT HAT SICH ZULETZT EINIGES GETAN – WIE IST DIE AKTUELLE SITUATION IN BERLIN, WIE SIEHT DIE ZUKUNFT AUS?

Philipp Bartels: Der Immobilienmarkt hat sich 2024 nach dem Einbruch 2023 stabilisiert – das gilt auch für die Preise. Hier sehen wir eine Tendenz zur Steigerung, zudem rückt der einzelne Interessent wieder stärker in den Fokus. Ein Indikator: Die Immobilienmakler-Quote erreichte im Juli 2024 den höchsten Stand seit Mai 2020 – ein Zeichen für den Trend zur professionellen Vermarktung. Herausforderungen bleiben, etwa durch politische Eingriffe oder die hohe Grunderwerbsteuer.

WAS UNTERSCHIEDET EVERNEST VON ANDEREN MAKLERN IN BERLIN?

Philipp Bartels: Unser Anspruch ist es, Kunden ein herausragendes Erlebnis zu bieten – durch lokale Expertise, innovative Technologien und ein starkes Team. Unsere Makler sind Experten in ihren Mikrolagen und setzen auf modernes Marketing mit Social Media, Online-Kampagnen und hochwertiger Objektinszenierung. Die digitale Plattform von Evernest macht den Immobilienprozess für Käufer und Verkäufer transparent, effizient und unkompliziert.

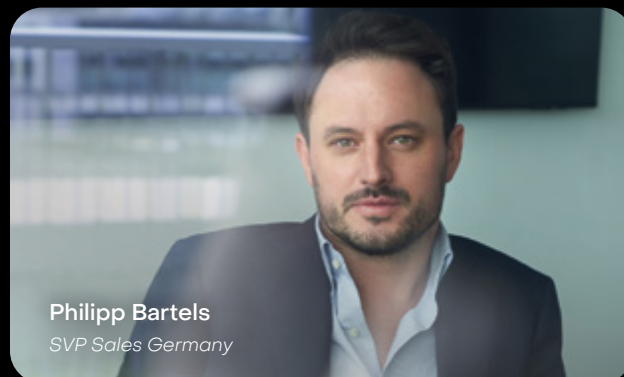
WIE UNTERSTÜTZT EVERNEST SEINE KUNDEN IN BERLIN?

Philipp Bartels: Evernest verbindet persönliche Beratung mit lokaler Expertise und innovativer Technologie. Unsere Makler begleiten Kunden individuell durch den Kauf- und Verkaufsprozess. Die digitale Plattform Evernest OS vereinfacht Abläufe, sorgt für Transparenz und effiziente Kommunikation. Unser Franchise-System ermöglicht skalierbares Wachstum in ganz Deutschland – mit starker Marke, moderner Software und umfassendem Service für Käufer und Verkäufer.

Wir beraten Sie rund um Ihre Immobilie:

home@evernest.com
+49 30 92 10 76 12 1

📍 Schlüterstraße 50, 10629 Berlin



IN WELCHEN STADTTETLEN VON BERLIN IST EVERNEST BESONDERS STARK VERTRETEN?

Philipp Bartels: Evernest ist bundesweit aktiv mit Hauptsitz in Hamburg und Standorten u. a. in Berlin, Köln, Düsseldorf und Frankfurt. Regionale Teams betreuen lokale Märkte direkt vor Ort. So sind wir nah an unseren Kunden, schnell erreichbar und können individuell und zuverlässig beraten.

WAS IST DEIN TIPP FÜR IMMOBILIEN-VERKÄUFER ODER -KÄUFER?

Philipp Bartels: Für einen erfolgreichen Immobilienverkauf sind eine hochwertige Präsentation, eine marktgerechte Preisgestaltung basierend auf fundierter lokaler Marktrecherche, effektives digitales Marketing mit Unterstützung eines Maklers, transparente Kommunikation mit potenziellen Käufern und das Hervorheben der Lagevorteile des Stadtteils entscheidend.

Für die Suche nach einer Traumimmobilie ist es wichtig, klare Prioritäten zu setzen, die Finanzierung zu klären, professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen und entscheidungsfreudig zu sein, aber dennoch alle relevanten Unterlagen sorgfältig zu prüfen.

Generell gilt für beide Seiten: Bei der Wahl eines Immobilienpartners sind Vertrauen, Erfahrung und eine transparente Arbeitsweise entscheidend.

EVERNEST



Bauen, bauen, bauen!

Wohnungsmangel ist ein sozialer Sprengstoff. Dieses Problem sollte die neue Bundesregierung schnellstens angehen. Darüber war man sich beim 16. Wohnungsbau-Tag einig. Neubauten sollten als Konjunkturmotor genutzt werden. Von einem „Aufschwung Wohnen“ von Schwarz-Rot war die Rede. Mit anderen Worten: Bauen, bauen, bauen!

Wo wollen wir wohnen, wie wollen wir wohnen, und vor allem: was können wir uns überhaupt leisten? Diese Fragen stellen sich immer mehr Menschen in Deutschland. Die Ampelregierung hatte beim Wohnungsbau viel versprochen, ihre eigenen Ziele aber weit verfehlt. Schwarz-Rot möchte es besser machen: Geplant sind u.a. ein „Bau-turbo“, mehr Geld für den sozialen Wohnungsbau und eine Verlängerung der Mietpreislöscher. Auf dem Gipfel der Baubranche im April in Berlin richteten die Vertreter der sieben Wohnungsbau-

Verbände ihre 100-Tage-Forderung nach einem „Aufschwung Wohnen“ an die neue Bundesregierung. Kernpunkt müsse eine Neubau-Offensive sein. Wie man die finanziell stemmen könne? Künftig einfacher und damit um bis zu einem Drittel günstiger bauen!

„Wir stehen vor einer Fülle an Herausforderungen“, so Prof. Dietmar Walberg, Leiter des schleswig-holsteinischen Bau-forschungsinstituts ARGE, der eine neue Studie zum Wohnen vorstellte. Danach leben in Deutschland rund 9,6 Millionen

Menschen in zu kleinen Wohnungen. Das sind rund 11 Prozent der Bevölkerung. „Es gibt ‚Zwangs-WGs‘ nach Scheidungen. Fremde wohnen unter einem Dach, die eigentlich nicht zusammenleben wollen. Junge Erwachsene ziehen wieder zu den Eltern zurück. Gerade in Großstädten hoppen viele von einer Untermiete zur anderen. Es gibt Menschen, die von einem Wohnen auf Zeit zum nächsten teuren möblierten Zimmer weiterziehen müssen“, sagte Arnt von Bodelschwingh. Der Leiter des Forschungsinstituts RegioKontext sieht die „kritische



Foto: Pixabay

Infrastruktur Wohnen“ in Gefahr. Das Problem betrifft vor allem Großstädte wie Berlin, Hamburg, München, Köln und Frankfurt. Eine bauliche Nachverdichtung und die Innenentwicklung in Häusern und Wohnungen reichen zur Lösung des Problems nicht aus. Experten sehen die in einer Kostenreduzierung: „Bauen geht in guter Qualität auch deutlich günstiger als es heute passiert: 25 Prozent lassen sich beim Neubau von Wohnungen sparen. Genau darin liegt der Schlüssel für die ‚Mehr-Bau-Chance‘, die Deutschland dringend braucht. Im Idealfall lassen sich die Kosten sogar um bis zu einem Drittel reduzieren. Und dabei werden immer noch alle Standards und Vorschriften eingehalten: vom Lärm- und Brandschutz bis zu den Klimaschutzauflagen.“

Die Zielsetzung der letzten Bundesregierung war klar: Der Neubau von 400.000 Wohneinheiten pro Jahr, davon 100.000 als Sozialwohnungen. Mit dieser Zielmarke reagierte die Regierung auf die

enorme soziale Sprengkraft, die Wohnungsnot und explodierende Mieten haben. Eine zentrale Frage auch für die neue Regierung lautet deshalb: Wie bekommt man die Wohnungsnot in den Griff? Die in der letzten Legislaturperiode ergriffenen Maßnahmen führten nicht zu mehr Wohnungsbau, stattdessen stürzte der Wohnungsbau ab. Die Bauämter hatten 2024 nur noch knapp 216.000 neue Wohnungen genehmigt, ein Rückgang von 43 Prozent in den nur 3 Jahren der Ampel-Koalition. Eine zusätzliche Belastung der Mietwohnungsmärkte resultiert aus dem Einbruch beim Neubau-Wohneigentum. In vielen Regionen wächst die Bevölkerung deutlich schneller als die Zahl der Wohnungen. Nachdem bis 2021 die Fertigstellungen kontinuierlich auf bis zu 305.000 Wohneinheiten pro Jahr gesteigert wurden, gab es 2024 nur noch 250.000 neu gebauten Wohnungen. Der dramatische Einbruch der Baugenehmigungen wurde noch durch den hohen Bauüberhang abgefedert. Für 2025 werden noch weni-

Sommer. Sekt. Traumbad.

Wann?
Samstag,
14.6./12.7./9.8.
11-15.00 Uhr

Entdecken Sie Ihr Traumbad,
genießen Sie sommerliche Drinks
und feinen Champagner
im Laabs Badstudio in Potsdam,
jeden 2. Samstag im Sommer.

LAABS
bad & U'heizung®

Am Silbergraben 16
14480 Potsdam
T (0331) 64 959 0
www.laabs-potsdam.de

ger Fertigstellungszahlen erwartet. Die Hauptursachen für den Absturz in den letzten drei Jahren liegen – neben den gestiegenen Baukosten – in einem Nicht-Reagieren auf den Zinssprung der Kapitalmärkte mit vergünstigten Zinsen, wie dies zum Teil im europäischen Ausland geschah. Die Experten zogen als Fazit aus der aktuellen Wohnungsbau-Politik: Die Förderprogramme sind zu komplex. Um gefördert zu werden, muss man Mehrkosten in Kauf nehmen, die am Ende gerade einmal durch die staatlichen Mittel kompensiert werden. Diese Förderpolitik führt nicht dazu, dass die Eigenkapitalsituation privater und institutioneller Investoren verbessert wird. Bauvorschriften und Förderprogramme haben die Flut an Vorschriften weiter anschwellen lassen. Außerdem gelang es nicht, die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse pragmatisch und unkompliziert voranzubringen. Schon auf dem Wohnungsbau-Tag 2024 hatte das Bündnis der Verbände vor dem drohenden Kipp-Punkt beim Wohnungsbau gewarnt und auf seine gesamtwirtschaftliche Bedeutung hingewiesen. Nach ihrer Ansicht sei ein stabiler, funktionierender Wohnungsbau in der Lage, den Konjunkturmotor anzuwerfen. Bezahlbares Wohnen sei zudem eine Grundvoraussetzung dafür, die dringend benötigten Fachkräfte für den Arbeitsmarkt zu gewinnen.

Fünf Punkte für eine Trendwende im Wohnungsbau

Die sieben Verbände, die seit 16 Jahren den Wohnungsbau-Tag durchführen, fordern eine zeitnahe und entschiedene Umsetzung der Vorhaben der neuen Bundesregierung. Der Wohnungsbau sollte eine bedeutende Rolle im 100-Tage-Programm spielen, seine Förderung ausgeweitet sowie das kostengünstigste Bauen erleichtert werden. Um eine Trendwende im Wohnungsbau zu bewirken und seine Kraft für ein fundiertes Wachstum in Deutschland zu nutzen, unterbreiten die Verbände mehrere Vorschläge:

Der Staat als Konstante beim Wohnungsbau durch verlässliche Mittel, Anreiz-Zins und Verlässlichkeit bei der Förderung: Mit Blick auf die aktuelle Zins- und Kostenentwicklung sollte der Bund jetzt mit einer Offensive für soziales und bezahlbares Bauen und Wohnen reagieren

und den Wohnungsbau mit Mitteln absichern, die nicht dem jährlichen Haushaltsprozedere unterworfen sind. Mit anderen Worten: kein Wohnungsbau nach schwankender Kassenlage, denn der Wohnungsbau gehört zur Daseinsvorsorge und ist damit Teil der Infrastruktur. Unwägbarkeit von Entwicklungen auf den Finanzmärkten sollte der Staat mit einem Zinsverbilligungs-Programm auffangen. Ziel muss dabei der 1-Prozent-Zinssatz sein und eine Beschränkung der Miethöhe. Es ist erforderlich, Förderprogramme so zu konzipieren, dass sie für private und institutionelle Investoren verlässlich sind und ihnen Kalkulations-sicherheit bieten.

Breiten-Förderung und Senkung der Baukosten: Deutschland hat beim Wohnungsbau kein Qualitäts-, sondern ein

Quantitäts-Problem. Um bezahlbaren Wohnungsbau kurzfristig zu ermöglichen, müssen sofort alle Möglichkeiten zur Senkung der Herstellungskosten eingesetzt werden. Regelstandards sollten die neue Messlatte legen: Die Bauvorschriften einhalten, sie aber nicht länger überziehen. Also gut und trotzdem günstiger bauen. Das muss auch bei der Wohnungsbau-Förderung deutlich werden. Statt nur die Mehrkosten für eine höhere Qualität zu übernehmen, muss die staatliche Förderung künftig das Ziel verfolgen, mehr soziale und bezahlbare Wohnungen zu schaffen: also Quantität und angemessene – nicht überzogene – Qualität fördern. Dafür sind bauliche Standards notwendig, wie sie in Schleswig-Holstein mit dem „Regelstandard ‚Erleichtertes Bauen‘“ und jüngst mit dem „Hamburg-Standard“ er-



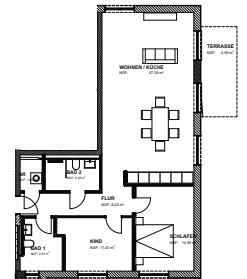
Foto: Pixabay

Die letzten Wohnungen

im exklusiven Projekt am Tor zum Villenpark Potsdam



Zum Beispiel
Wohnung Nr. 13
100 m²



Ein Projekt der **EUCON Europäische Consulting AG**

Verkaufsbüro: Rudi-Ball-Straße 26 | 14476 Potsdam
Tel. 0800 144 76 00 | info@villenpark-potsdam.com

www.villenpark-potsdam.com



AM TOR ZUM
VILLENPARK
• POTSDAM •

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser
Außendienstservice

Aufmaß & Beratung
vor Ort oder im Büro

☎ 030 324 99 82



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmerdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de

arbeitet wurden – sowohl für Flächenländer als auch für Ballungsräume pragmatisch anwendbar. Darüber hinaus fordern die sieben Partner im Verbändebündnis Wohnungsbau, die Vorschriften beim Wohnungsbau auf nationaler Ebene nicht weiter zu verschärfen: Überlegungen, Neubaustandards weiter nach oben zu schrauben, erteilt das Wohnungsbau-Bündnis eine klare Absage. Die neue Regierung ist gefordert, jeder Gesetzesinitiative, die das Ziel hat, kostentreibende Verschärfungen beim Wohnungsbau durchzusetzen, entschlossen entgegenzutreten. Alle bestehenden Förderungen – egal, ob über Darlehen oder steuerlich, die auf EH 40 und QNG-Zertifizierung abstellen, sind kurzfristig anzupassen.

Bundesstatistik der Baubeginne: Die Realisierung von Wohnungsbau erfordert viel Zeit, ob in der Planung, bei Genehmigungsprozessen, bei der Realisierung und bei der Vermarktung. Erteilte Bau-

genehmigungen gelten in der Regel fünf Jahre. Sie fordern von privaten und institutionellen Investoren Flexibilität: Auf sich ändernde ordnungsrechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen müssen die Bauherren flexibel reagieren. Von daher sind weder Baugenehmigungen noch Baufertigstellungen als Erfolgsindikator geeignet. Um den Effekt, den die aktuelle Wohnungsbaupolitik hat, zu ermitteln, ist es daher sinnvoll, zusätzlich auf eine andere Statistik zu setzen: auf die der Baubeginne. Dies geschieht bereits in 15 von 16 Bundesländern und sollte künftig auch als Bundesstatistik geführt werden. Damit stünde der Regierung ein Instrument zur Verfügung, das ihr die Auswirkungen der aktuellen Wohnungsbaupolitik spiegelt. Die ständig abrufbare Zahl der Wohnungen, mit deren Bau begonnen wurde, erlaubt eine zeitnahe Korrektur der Wohnungsbaupolitik.

Aufwertung des Bau-Ressorts: Wichtig ist, ein künftiges, für den Wohnungs-

bau zuständiges Bundesministerium zu stärken. Dazu müssen die wichtigen Bereiche Modernisierung und Neubau im Hochbau in einer Verantwortung liegen. Eine Trennung bei der Verantwortung für den Wohnungsbau und für den Klimaschutz im Gebäudebereich darf es nicht geben.

Kostenreduktion durch Ermäßigung des MWSt-Satzes nutzen: Die Verbände fordern für den sozialen Wohnungsbau die Einführung eines ermäßigten Mehrwertsteuersatzes, am besten des 0,0-Prozent-Steuersatzes – bei vollem Vorsteuerabzug für das Baugewerbe. Das muss ohne eine Reduzierung der bestehenden direkten Fördermittel erfolgen. Diese Maßnahme bewirkt, dass durch die Kostenreduktion deutlich mehr Wohnraum entstehen kann.

von Gerald Backhaus ■

.....
www.wohnungsbautag.de

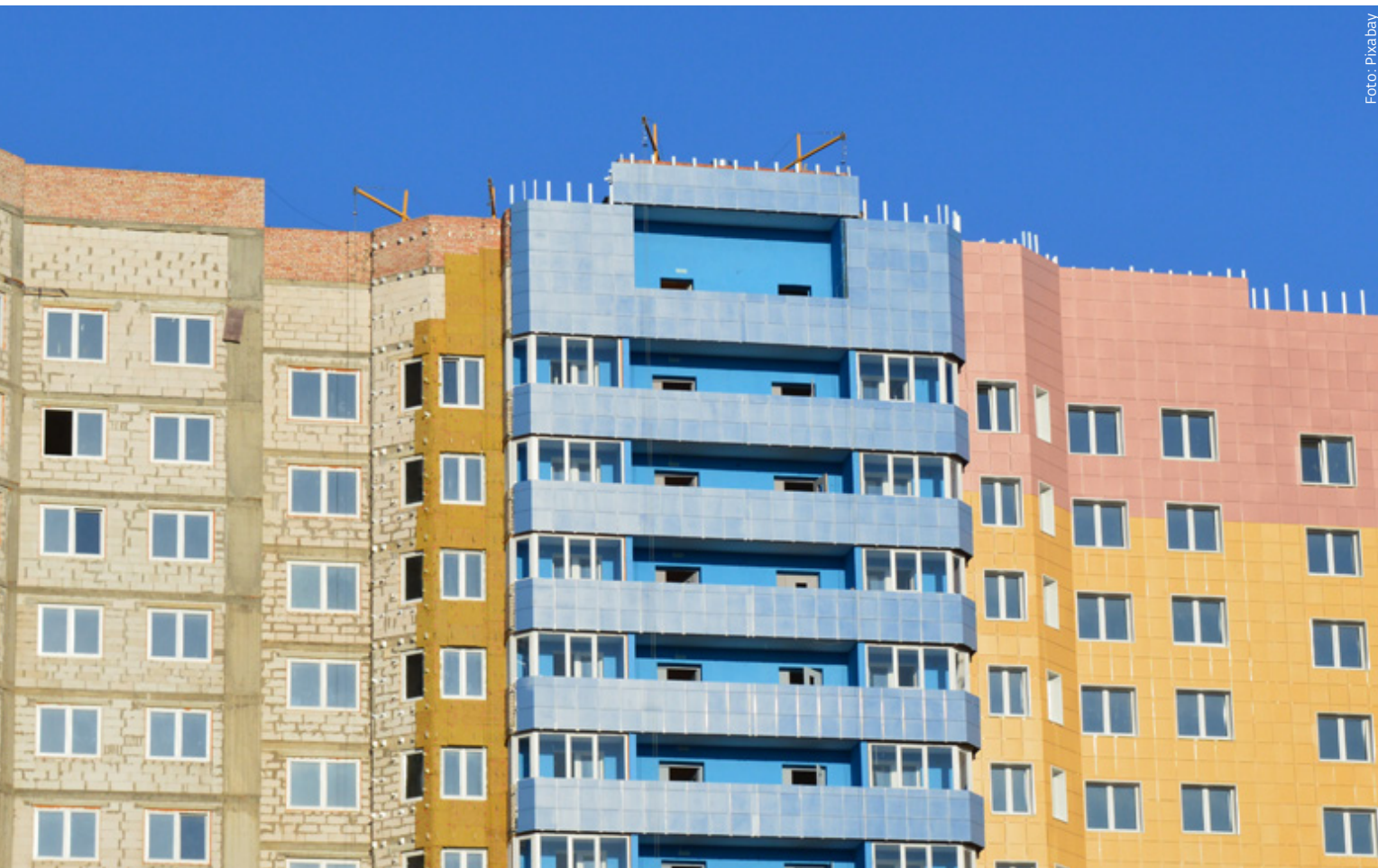


Foto: Pixabay



www.bauhaus.info

Wenn's gut werden muss.

1289,-

DREAME

Mähroboter 'Dreame A1 Pro'

2.000 m² Arbeitsbereich, 3D-LiDAR-Sensor, mühelose Installation, einfache Bedienung, U-förmige Wegeplanung für optimale Ergebnisse, Offroad-Reifen, Schnittbreite 22 cm, Schnitthöhe 3-7 cm, Akkukapazität 5 Ah, maximale Hangleistung 45%/24°, duales Kartenmanagement

32328501



GARANTIE

5

JAHRE

Für alle elektro- oder motorbetriebenen Geräte

www.bauhaus.info/garantie

BAUHAUS

Kein Begrenzungskabel notwendig!



1069,-

GARDENA

Gardena Mähroboter smart 'SILENO free'

600 m², Schnittbreite 22 cm, Satellitengestützte Navigation, GPS, Innovative KI-basierte IONA-Intelligence für eine präzise Kartierung & Rasenpflege, Orientierung über satellitengestützte Signale & Programmierung über Gardena smart App, Trim-to-Edge Rasenpflege entlang von Mauern, Echtzeitverfolgung, Einrichten von Sperr- und Mähzonen

32063884

899,-

ECOVACS
ROBOTICS

Mähroboter 'GOAT 0800 RTK'

Ideal für normal-/mittelgroße Gärten bis zu 800 m², Mähleistung 180 m²/h, auf 3 cm genaues RTK-Navigationssystem, unterstützt durch LiDAR und KI-Vision-Kamera zur Hindernisvermeidung, meistert Engstellen bis 70 cm und Steigungen bis zu 45%, TrueEdge Kantenmähen, Regensensor, Schnitthöhe 30-80 mm

32182080



ab
899,-

WORX

Worx PowerShare 20V Mähroboter-Set
Landroid 'Vision M600' inkl. Garage

600 m², Schnittbreite 18 cm, Kameragestützte Navigation

Set-Z01250370



Entdecken Sie unsere Deals auf www.bauhaus.info

BAUHAUS 16 x in Berlin und Umland, auch ganz in Ihrer Nähe!

BAUHAUS Gesellschaft für Werkstatt, Haus und Freizeit Berlin mbH & Co. KG, Sitz: Brunsbütteler Damm 144, 13581 Berlin
BAUHAUS Fachcentren Berlin GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin
BAUHAUS GmbH Nord-Ost & Co. KG Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf, Sitz: Schönerlinder Str. 53, 13127 Berlin-Pankow
BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Berlin, Bayreuther Straße 3 - 4, 10787 Berlin

Alle Angebote nur gültig bis 31.07.2025, solange der Vorrat reicht.

Glamourös unterwegs

Seit April ist die diesjährige Oldtimersaison im vollen Gange, nun freuen sich Autoliebhaber auf die Highlights der kommenden Monate.

Vier Rennstrecken in drei Tagen heißt es bei der **AvD-Histo-Tour** vom **6. bis zum 8. August**. Die sommerliche Oldtimer-Rallye befährt auch in diesem Jahr das Dreiländereck Deutschland, Luxemburg und Belgien. Folglich stehen die Fahrten durch die Ardennen und die Eifel im Mittelpunkt. Einen besonderen Höhepunkt sind aber die Rennstrecken, wobei es gleich zum Beginn in die „Grüne Hölle“ der Nürburgring Nordschleife geht. Gleich am nächsten Tag geht es direkt aus der Boxengasse heraus zur zweiten Etappe auf dem GP-Kurs, ehe die touristische Ausfahrt beginnt. Weiter führt die Fahrt in die Ardennen, wo die bekannte Formel 1 Strecke von Spa-Francorchamps unter die Räder genommen wird. Am letzten Tag ist noch ein Abstecher nach Zolder geplant, wo bis Mitte der 80er Jahre Formel 1 Rennen ausgetragen wurden. Da die Veranstaltung für Old- und Youngtimer bis Baujahr 1984 auch zur Deutschen Classic Serie zählt, ist mit einem abwechslungsreichen Teilnehmerfeld zu rechnen.

„Oldtimer + Fachwerk 2025“ – vom **Sonnabend, 9. August 2025 (ab 14 Uhr) bis Sonntag, 10. August 2025 (11–17 Uhr)** verwandelt sich die Celler Altstadt erneut in Norddeutschlands stilvollstes Oldtimer-Open-Air. Erstmals erleben Besucher das Traditionstreffen an zwei Tagen – und haben mehr Zeit für glänzendes Blech, Benzingespräche und Fachwerk-Flair.

Zum neunten Mal veranstaltet der ADAC Berlin-Brandenburg vom **22.–23. August** die **ADAC Landpartie Classic**. Für diese Ausgabe haben die Verantwortlichen die Mecklenburgische Seenplatte für das beliebte Oldtimer-Wandern ausgesucht. An zwei Tagen führen die Routen durch die Naturlandschaft mit

seinen unzähligen Seen, Waldlandschaften und Schlösschen. Damit keine Hektik aufkommt, gibt es exklusive Stopps an Sehenswürdigkeiten. Die Teilnehmerzahl beim Oldtimer-Wandern ist auf 100 Fahrzeuge bis Baujahr 1995 begrenzt.

Ereignisreicher September

Eine etwas andere Oldtimer- und Youngtimer-Veranstaltung ist die **Status 3 Rallye** vom **4. bis zum 7. September** durch das Münsterland. Hier können alle ehemaligen Behördenfahrzeuge, vom Polizeiauto bis zum großen Feuerwehr-LKW, teilnehmen. Allerdings ist die Starterzahl auf 20 Plätze eng begrenzt. Der erste Tag startet vom Ausgangspunkt, dem THW-Übungsgelände Münster/Handorf, durchaus klassisch mit einer rund 130 Kilometer langen Ausfahrt. Nur das Ziel und die Route bleiben bis zur Besprechung geheim. Interessant und innovativ ist der zweite Wettbewerbstag, wo die Teilnehmer auf

Foto: DER DEHMEL



ADAC Landpartie Classic

Foto: Kai Uwe Knoth



eigene Faust die Strecke zu ausgewiesenen Zielen erkunden können. Dabei gibt es von der Leitstelle immer wieder „Einsätze“, für deren Abarbeitung Punkte gesammelt werden.

Die **ADAC Sunflower Rallye** macht ihrem Namen alle Ehre, wenn diesmal vom **4.–7. September** die 60 Fahrzeuge auf die rund 290 Kilometer lange Fahrt geschickt werden. Diesmal befindet sich das Rallyezentrum im Ostseebad Boltenhagen – das Lindner Hotel Boltenhagen wird zum Rallyezentrum. Teilnehmern können Fahrzeuge bis Baujahr 1985. Etwas Besonderes ist das Nenngeld, welches sich nach dem Alter richtet. Je älter der Wagen ist, desto geringer fällt die Gebühr aus. Der genaue Streckenverlauf ist derzeit in der Ausarbeitung, wobei es sicherlich wieder auf den schönsten Routen durch Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein gehen wird.

Traditionell am ersten Sonntag im September steht eine ganz besondere Veranstaltung im Terminkalender vieler Oldtimerfreunde. Am **7. September** geht die **Lions Berlin Classic** an den Start. Auch im elften Jahr führt diese Charity Ausfahrt wieder durch die schönsten Ecken Brandenburgs und hält knifflige Rätselaufgaben und Parcours für die Teilnehmenden bereit.

Vom **18. bis zum 20. September** wird die Sonneninsel Usedom zum Schauplatz eines automobilen Highlights der Spitzenklasse: die **8. KAISER-Classic Tour**. Dieses exklusive Event ist auf nur 40 klassische Fahrzeuge limitiert, darunter beeindruckende 40 % Vorkriegsfahrzeuge. Die Oldtimer-Rallye entführt

Teilnehmer und Zuschauer auf eine faszinierende Zeitreise durch die Geschichte des Automobilbaus. Entlang der maleischen Kaiserbäder Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck sowie der polnischen Stadt Swinemünde erleben Urlauber und Einheimische eine einzigartige Mischung aus Eleganz, Nostalgie und Technikgeschichte – ein unvergessliches Erlebnis auf den Spuren des letzten deutschen Kaisers.

Wenn der Sommer zu Ende geht, ist es für viele Oldtimerfreunde das Zeichen, das automobilen Schmuckstück so langsam in der Garage verschwinden zu lassen. Trotzdem locken noch einige Ausfahrten, wie vom **25.–27. September** die **Baiersbronn Classic** im Schwarzwald. Seit 2013 rollt die Oldtimer-Rallye für Genießer an drei Tagen auf rund 500 Kilometern durch den Schwarzwald. Die Veranstaltung erinnert an das legendäre Ruhstein-Bergrennen, mit dem Deutschland 1946 seine motorsportliche Wiederauferstehung nach dem Zweiten Weltkrieg einläutete. Das Befahren der 8 km langen ehemaligen Bergrennstrecke ist ein besonderer Höhepunkt, der insgesamt 20 Wertungsprüfungen.

von Patrick Holzer und Marie Weiß ■

www.oldtimerundfachwerk.eu

www.avd.de/avd-histo-tour

www.adac-landpartieclassic.de

www.sunflower-rallye.de

www.lions.de/web/lc-berlin-kurfuerstendamm/lions-berlin-classic

www.kaiser-classic.de

„Gemütliche Landstraßen“

Die Frühjahrsrallye des Historischen Motorsportclubs Ritter von Kalebuz e. V. im ADAC Berlin-Brandenburg am 17./18. Mai führte vom Vereinssitz in Berlin-Kladow zum Seehotel Schloss Klink an der Müritz in Mecklenburg-Vorpommern.

Bei für Mitte Mai sehr kühlem und gelegentlich regnerischem Wetter bei maximal 16 Grad machten sich unter Leitung von Club-Vorstand Karl Kraus 24 Teilnehmer, darunter zwei Jugendliche und ein Gast-Ehepaar aus dem Hunsrück in Rheinland-Pfalz, in zwölf historischen Fahrzeugen auf die insgesamt rund 350 km lange Gesamtstrecke, für die Club-Vizechef Uwe Johnen in seinem digitalen wie analogen Roadbook ausschließlich „gemütliche“ Landstraßen vorgesehen hatte.

Auf dieser 15. Club-Rallye seit der Gründung vor knapp acht Jahren dominierte Porsche mit fünf Fahrzeugen: zwei „alte“ und doch ewig junge 911er sowie ein 944 S2, ein 944 Turbo und ein 968. Dazu waren zwei Rolls-Royce vertreten, der Silver Dawn von 1955 als ältestes Fahrzeug der Ausfahrt (siehe Foto) sowie ein Corniche Cabrio von 1973. Erwähnenswert sind auch: ein Ferrari 412 und ein Citroen DS. Als Besonderheit war bis auf das Militärfahrzeug „Wolf“ erstmals kein Mercedes-Pkw bzw. -Cabrio dabei.

Keine Ausfahrt ohne Kultur und Geschichte. Besucht wurden das Schliemann-Museum in Ankershagen am Samstag sowie das Natur-Erlebniszentrum Müritzentrum und das Stadtgeschichtliche Museum, beides in Waren, am Sonntag. Das Hotel Schloss Klink mit Blick auf die Müritz war der richtige Ort zur Erholung und für das traditionelle festliche Abendessen mit Rallye-Quiz. Dies gewann das Ehepaar Uwe und Sandra Johnen. Eine Pause auf dem Hinweg wurde im Ort Lindow und auf dem Rückweg in Neuruppin gemacht, bevor es teils individuell, teils gemeinsam auf die Heimfahrt ging.

von Alexander von Gersdorff ■

www.automobilclub-kalebuz.de



Foto: Alexander von Gersdorff

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:

**Sitcom
LIVE**



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Die neue Staffel – jetzt einsteigen!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     [primetimetheater](#)

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Ein Jubiläum voller Highlights

Ein festlicher Meilenstein für die Golf-Community: Die 15. Berliner Golfwoche steht vor der Tür – präsentiert vom neuen Hauptsponsor beitragsbirdie.de. Von Montag bis Freitag erwartet die „Golfergemeinde“ ein abwechslungsreiches Turnierprogramm auf fünf erstklassigen Golfplätzen in Berlin und Umgebung – ein Erlebnis, das sportlichen Anspruch mit exklusivem Ambiente verbindet.

**Fünf Tage, fünf Plätze,
ein unvergessliches Erlebnis**

In der Jubiläumswoche spielen die Teilnehmer täglich auf einem anderen, sorgfältig ausgewählten Platz. Mit dabei sind renommierte Anlagen wie der Golfclub Motzener See, der Golfclub Gatow und der spektakuläre Palmer-Platz in Bad Saarow. Als besonderes Highlight

ist erstmals der Golf- und Country Club Seddiner See dabei – ein würdiger Neuzugang zum 15-jährigen Jubiläum.

**Jubiläumsstimmung
mit Überraschungen**

Zum runden Geburtstag der Turnierwoche erwarten die Teilnehmer zahlreiche Überraschungen und attraktive Preise.

Neben sportlichem Wettkampf steht die Woche ganz im Zeichen des geselligen Miteinanders und der gemeinsamen Freude am Golfsport.

Attraktive Gewinne und Sponsorenpreise

Spannung garantieren auch die beliebten Sonderwertungen: Die „Nearest to the Pin“-Wettbewerbe werden von



Fotos: Uwe Rieper





beitragsbirdie gesponsert, während die „Longest Drive“-Contests durch andere Partner unterstützt werden. Zusätzlich winken exklusive Preise – darunter Hotelgutscheine aus der Golfregion Kaiserwinkl/Tirol, Lindner Hotels, das Il Picciolo Etna Golf Resort & Spa auf Sizilien sowie hochwertige Produkte von Marken wie u. a. Garmin und PG Powergolf.

Jetzt anmelden und dabei sein

Eingeladen sind Golferinnen und Golfer aller Spielstärken. Ob ambitionierte Turnierspieler oder sportlich motivierte Einsteiger – bei der Berliner Golfwoche steht der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt.

von Christian Achmann ■

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Programm sind auf der Website zu finden: www.berlin-spielt-golf.de

Spieltermine im Überblick:

- **Montag, 11. August** – Golf & Country Club Motzener See
- **Dienstag, 12. August** – Golf Club Gatow
- **Mittwoch, 13. August** – Golf- und Country Club Seddiner See (Süd)
- **Donnerstag, 14. August** – Golfanlagen Groß Kienitz
- **Freitag, 15. August** – Golfclub Bad Saarow – Palmer Platz



Berliner
Golf Club
Gatow e.V.

Lust auf Golf?

Jetzt in Gatow abschlagen!

Möchten Sie mit dem Golfen beginnen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Vom ersten Schnupperkurs bis zur Platzreife begleiten wir Sie unter professioneller Anleitung mit dem Trainerteam der Joel Goodson Golf Academy. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schnupperkurse

- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Leihschläger und Übungsbälle werden gestellt
- Nutzung der Übungsanlage am Kurstag auch über die Kursdauer hinaus

Termine und Infos unter golfclubgatow.de/golf-startangebote

20 €
p.P.



Gatow-Startpaket

Platzreife + Probemitgliedschaft

Absolvieren Sie mit einem PGA Golflehrer an zwei Wochenenden Ihre Platzreife und werden Sie im Anschluss 3-monatiges Mitglied in unserem Club.

Enthaltene Leistungen:

- 4-tägiger DGV-Platzreifekurs
- 3-monatige Mitgliedschaft im Anschluss an den Kurs
- Führung des Handicaps
- Kostenlose Trainingskarte zwischen den Kurstagen

Anmeldung und Termine unter golfclubgatow.de/golf-startangebote

Mehr Infos unter www.golfclubgatow.de

399 €
p.P.

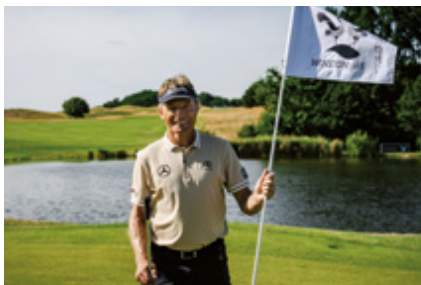
Bernhard Langer is back!

Die deutsche Golflegende spielt bei den WINSTONGolf Senior Open 2025 in Mecklenburg-Vorpommern. Golfdeutschland aufgepasst! Save the date: 26.–28. September 2025.

Sensation bei WINSTONGolf: Bernhard Langer, zweifacher Masters-Sieger und Rekordchampion der PGA Tour Champions, hat seine Teilnahme an den WINSTONGolf Senior Open 2025 bestätigt. Vom 26. bis 28. September kehrt der 67-jährige Ausnahmegolfer auf den WINSTONopen Course zurück. Ein besonderer Moment für deutsche Golf Fans – und vielleicht eine der letzten Chancen, Langer live auf dem Platz zu sehen. Wer sich dieses Erlebnis nicht entgehen lassen möchte, kann ganz unkompliziert vorbeikommen – der Eintritt ist an allen Tagen frei!

Ein seltener Gast und ein Kapitel Golfgeschichte zum Anfassen

Die Teilnahme des gebürtigen Anhauseners verleiht dem einzigen Turnier der Legends Tour auf deutschem Boden eine besondere Strahlkraft. Als langjähriger Botschafter und Mitglied von WINSTONGolf ist seine Rückkehr nach Mecklenburg-Vorpommern mehr als ein sportliches Highlight – sie ist ein starkes Zeichen für die besondere Verbindung zwischen dem Ausnahmegolfer und dem Turnier.



Bernhard Langer

Championship Course als perfekte Bühne

Austragungsort ist der mehrfach ausgezeichnete WINSTONopen Course. Mit seinen anspruchsvollen Grüns und strategisch platzierten Bunkern stellt er selbst für einen Weltklassemann wie Langer sowie die weiteren Topspieler im Feld eine echte Herausforderung dar.

Turnierdirektorin Stefanie Merchel betont die Bedeutung seiner Zusage: „Mit Bernhard Langer begrüßen wir nicht nur einen der erfolgreichsten Golfer aller Zeiten, sondern auch einen langjährigen Freund und Botschafter von WINSTONGolf. Seine Teilnahme ist für uns eine besondere Ehre und unterstreicht die Bedeutung der WINSTONGolf Senior Open als wichtiger Bestandteil der Legends Tour. Wir laden alle Golf Fans ein, diese Gelegenheit zu nutzen und Bernhard in der besonderen Atmosphäre unseres Turniers zu erleben.“

Aktuelle Updates gibt es auf www.winstongolf-senior-open.com

„Ich fühle mich WINSTONGolf sehr verbunden“, erklärt Bernhard Langer.

„Als Botschafter der Anlage freue ich mich darauf, vor heimischen Fans zu spielen.

Der herausragende WINSTONopen erfordert ein präzises Spiel und taktisches Geschick – genau die Art von Golf, die ich liebe. Es wird ein spannendes und emotionales Wochenende – natürlich auch für die Zuschauer!“





schauinsland
reisen



Wüste trifft Wasserblick

Ras Al Khaimah: echt, entspannt und voller Überraschungen

Die Atmosphäre? Authentisch. Das Tempo? Deutlich ruhiger als in Dubai. Trotzdem gibt's viel zu sehen: historische Festungen, heiße Quellen, traditionelle Märkte und ein Hauch von 1001 Nacht. Wer das Besondere sucht, findet es hier – ohne großen Trubel.

DEIN REISEBÜRO FREUT SICH AUF DICH



ras al khaimah



DEIN SOMMER IN KREMMEN

bis Ende Juni: Spargel genießen im Spargelzelt und auf der Terrasse
jeden Di + Do „Spargel-Satt-Buffer“

Hofladen · Abenteuerspielplatz · Streicheltiere · Wohnmobilstellplatz

ab Ende Juni Sommerspeisekarte

Heidelbeeren, Pfifferlinge und Gutes aus der Region

täglich geöffnetes Restaurant mit Sonnenterrasse und Badespaß

Maislabyrinth · Heidelbeer-Selbstpflücke





Der Spargel zieht sich bald zurück, doch weiter gehts ins Sommerglück!

In diesem kleinen Reim stecken zwei wichtige Hinweise:

1. Auch, wenn man wieder kaum glauben kann, wie schnell die Zeit verfliegt, so ist es doch real, das Ende der Spargelzeit ist nah. Daher solltet ihr euer Lieblingsgemüse jetzt unbedingt noch in allen erdenklichen Varianten genießen und die schöne Spargelzeit noch voll auskosten. Konkret endet die Saison bei uns am 26.6. mit dem letzten Spargelschmaus in unserem Zeltrestaurant, das letzte Spargel-Satt-Buffer bieten wir euch am 24.6. zum traditionellen Johanni-Tag.
2. Wir gehen nahtlos in den Sommer! Denn schon am 27.6. begrüßen wir euch mit einer herrlich-abwechslungsreichen sommerlichen Speisekarte mit unseren Heidelbeeren, knackigen Pfifferlingen und Spezialitäten aus unserer Region. Die eigentliche Spezialität unseres Sommers hier in Kremmen ist allerdings der tolle Badespaß auf der Terrasse unseres Restaurants. Hier können eure Kinder in Sichtweite ihrer Eltern plantschen und auf unseren Wasserrutschen Spaß haben, während ihr die gesellig-gemütliche Atmosphäre und eure Speisen in Ruhe genießt.

Urlaub auf dem Bauernhof gefällig?

Ob ihr euch nun als Tagesausflügler oder als Übernachtungsgäste im Camper auf den Weg zu uns macht, hier warten je nach Saison jede Menge besondere Erlebnisse einschließlich viel frischer Landluft auf euch. So freuen wir uns jetzt schon darauf, schon im Juli die Ernte unserer herrlichen Heidelbeeren beginnen zu können. Hierzu laden wir euch dann zu gegebener Zeit ebenfalls ein, denn die eigene Ernte schmeckt ja bekanntlich immer noch am besten... Für alle anderen ist natürlich unser beliebter Hofladen die richtige Adresse, hier bekommt ihr nicht nur erntefrische Heidelbeeren und saisonales Obst und Gemüse – nein auch hier gibt es viele Schätze aus unserer Region zu entdecken.

Erlebt unseren Hof mit seinen vielen Tieren, unsere Ziegen dürfen sogar in ihrem Gehege besucht und liebevoll gestreichelt werden. Tobt euch auf unserem großen Abenteuerspielfeld so richtig aus und entdeckt unser riesiges Maislabyrinth, aber Vorsicht, hier kann man sich wirklich ganz schön verirren!

Wir freuen uns jetzt schon auf den Sommer und auf euch, bis bald auf eurem Spargelhof Kremmen!

Groß - Ziethener Weg 2
16766 Kremmen · Tel. 033055 - 2080
täglich geöffnet
www.spargelhof-kremmen.de



Reise-News

Das „Who is Who“ der internationalen Kunstszene

Bei der 6. SYLT ART FAIR werden bis zum 14. September über 400 Kunstwerke der international renommiertesten zeitgenössischen Künstler*innen und spannender Newcomer*innen in der Neuen Bootshalle in List auf rund 600 qm gezeigt. Mit diesem Kunstprojekt wird Sylt im Sommer 2025 erneut zur Bühne der Kunst: Gezeigt werden Werke von internationalen Topstars der Kunst wie Gerhard Richter, Erwin Wurm, Tony Cragg, Bernar Venet, Otto Piene, Ai Weiwei, Max Ernst, Günther Uecker, Heinz Mack, Gottfried Helnwein, Julian Schnabel, Damien Hirst, David LaChapelle, Jeff Koons, Markus Lüpertz, Mel Ramos und Jiri Dokoupil sowie international aufstrebender Künstler*innen von Dieter Nuhr und Rita Sabo, über Dietmar Brix, Ben Buechner und Juan Amador bis hin zu Gregory de la Haba und Felix Giesen. Organisiert wird die Sylt Art Fair von der Geuer & Geuer Art GmbH und dem artstar Verlag. Das Highlight: Die Ausstellung deckt ein breites Spektrum ab, von zeitgenössischer Kunst über Street Art bis hin zu Pop-Art. Jedes Jahr wird die Ausstellung durch eine Reihe von Wechselausstellungen ergänzt, sodass die Besucher stets eine neue und abwechslungsreiche Auswahl an Kunst erleben können. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei, und wer mit dem Auto kommt, findet direkt neben der Halle ausreichend kostenlose Parkplätze.

www.syltartfair.de



Foto: Oskar Lee

Anzeige



Sommeridylle

Die Sonne glitzert auf dem See, die Enten schaukeln träge auf den Wellen, rund herum herrscht eine herrliche Stille. Wer hierher kommt, erlebt Natur pur und perfekte Erholung. All dies bietet das Hotel Döllnsee.

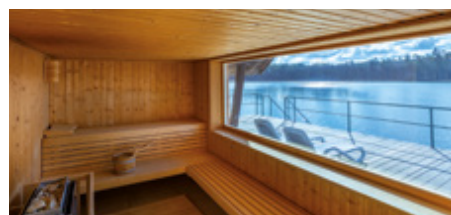
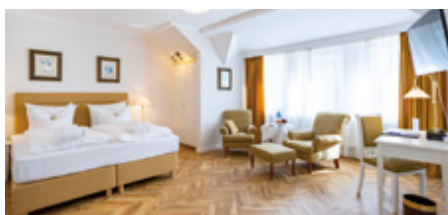
Malerisch gelegen im Biosphärenreservat Schorfheide bietet das Hotel alles, was man für einen perfekten Urlaub braucht. Der klare Döllnsee lädt zum Schwimmen ein. Oder man nimmt sich eins der hauseigenen SUP-Boards oder Boote und lässt auf dem Wasser die Seele baumeln. Anschließend lässt es sich in einem Liegestuhl am Ufer mit Blick in die Baumwipfel ein bisschen träumen. Vielleicht von einem köstlichen Abendessen im hoteleigenen Restaurant (zur Auswahl steht der Raum „Cottage“ oder „Bibliothek“), wo nur regionale Köstlichkeiten auf den Tisch kommen. Für den kleinen Hunger empfiehlt sich ein Stück selbstgebackener Kuchen mit einer Kaffeespezialität auf der Terrasse. Wenn einmal das Wetter nicht ganz mitspielt, kann man es sich im 29 Grad warmen Indoor-

pool oder in der Seesauna gut gehen lassen. Empfehlenswert ist auch ein kleiner Ausflug nach Templin, die Bushaltestelle liegt direkt am Hotel. Bei der Rückkehr kann man sich auf die gemütlichen Zimmer und Suiten freuen und natürlich auf den herzlichen Empfang. Direktor Christopher Haan und sein Team geben einem zu jederzeit das Gefühl willkommen und auf besondere Weise in einem Zuhause auf Urlaubszeit zu sein.



HOTEL
DÖLLNSEE-SCHORFHEIDE

Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin;
Telefon: 039882 / 630;
www.doellnsee.de



App für die grünen Paradiесе der Lausitz

Mit der neuen App „Grüne Paradiесе“ des Europäischen Parkverbundes Lausitz können Besucher neun der bedeutendsten Parkanlagen, Gärten und Schlösser der deutschen und polnischen Lausitz per Smartphone oder Tablet individuell entdecken. Erlebbar sind der Schlosspark in Żagań, der Herzogliche Park Zatonie (Zielona Góra), die Pückler-Parks, der Muskauer Park in Bad Muskau/Łęknica, Schloss und Park Branitz, der Ostdeutsche Rosengarten Forst (Lausitz), der Rhododendronpark Kromlau, der Barockpark und das Schloss Neschwitz, Park und Schloss Altdöbern sowie der Schlosspark Pförten/Brody.

www.parkverbund.eu

Condor baut Präsenz am BER aus

Condor stockt im Winterflugplan 2025/2026 das Flugangebot ab BER deutlich auf. Die deutsche Fluggesellschaft verbindet Berlin Brandenburg ab dem 3. November zweimal täglich mit Dubai (bisher einmal pro Tag). Zeitgleich wird die Route BER – Frankfurt am Main ausgebaut und steht dann dreimal täglich (aktuell zweimal täglich) im Flugplan der Airline. Den ägyptischen Badeort Hurghada steuert Condor in der kommenden Wintersaison einmal täglich an. Condor fliegt damit im Winter 2025/2026 sechsmal täglich bzw. 42-mal pro Woche vom BER. Via Dubai haben Reisende durch das Codeshare-Agreement mit Emirates sowie die Interline-Kooperation mit flydubai Weiterflugmöglichkeiten zu zahlreichen touristischen Zielen in Asien, Afrika und nach Australien.

www.ber.berlin-airport.de

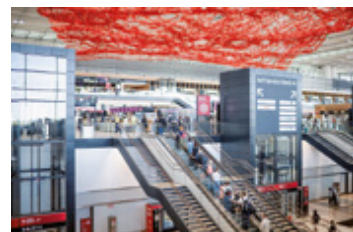


Foto: Annika Bauer / Flughafen Berlin Brandenburg

Brandenburg-Tag 2025

Die Rolandstadt in der Prignitz ist zu jeder Zeit eine Reise wert, aber vom 12. bis zum 14. September gibt es noch einen Grund mehr. Dann verwandelt sich Perleberg in den Mittelpunkt des kulturellen Lebens Brandenburgs. Unter dem Motto „Perlenpracht Mitgemacht“ wird der Brandenburg-Tag erstmals drei Tage lang gefeiert und offeriert ein vielfältiges Programm. So treten über 400 Künstler auf sieben Bühnen auf. Zugleich bietet das Fest auch eine Plattform für regionale Akteure aus Wirtschaft, Tourismus und Kultur. Der Brandenburg-Tag findet seit 2004 zweijährlich in einer der Städte Brandenburgs statt.

www.stadt-perleberg.de

EIN SOMMER VOLLER MÖGLICHKEITEN

Jetzt
im
Handel
oder
versandkostenfrei:
tip-berlin.de/sommer



tipBerlin

Sonne, Sand und eine frische Brise



Ostseebad Kühlungsborn!

Ihr Urlaub
in der ersten
Adresse



Der Sommer an der Ostseeküste Mecklenburg lockt mit endlosen Stränden, frischer Seeluft und maritimem Flair. Neben der idyllischen Natur bietet die Region ein vielfältiges musikalisches und kulturelles Programm zwischen Sandstrand und Backsteingotik, das unvergessliche Urlaubserlebnisse schafft.

Am 12. Juli gibt es im Ostseebad Boltenhagen das musikalische Highlight des Sommers: „Schlager am Meer“. Comedian Leif Tennemann führt durch das abwechslungsreiche Programm. Zu Live-Auftritten kann man in der Ostseelounge barfuß im Sand tanzen, den Sommer genießen und sich von der Musik verzauern lassen. Der Eintritt zu diesem Open-Air-Event ist frei.

SEA & SAND Festival 2025 in Kühlungsborn

Vom 17. bis zum 20. Juli verwandelt sich der Strand von Kühlungsborn in eine einzigartige Bühne für das SEA & SAND Festival – ein Erlebnis für alle Sinne, das den perfekten Mix aus entspanntem Beach-Vibe und elektrisierender Partynacht bietet. Direkt am Wasser gelegen, mitten im Sand, verschmelzen bei dem jährlich stattfindendem Festival Musik, Strand und Sommerfeeling zu einem Erlebnis, das in seinesgleichen sucht. Man kann sich an vier Tagen auf chillige Chillout-Beats, elektronische Musik und Live Clubbing freuen – mit den Füßen im Sand und dem Blick auf das Meer. Weitere Sommer Highlights in Kühlungsborn: das Kühlungsborner Sommerspektakel (25.-27.07.); Kühlungsborn rockt (01./02.08.), das Ostsee Open Air (15./16.08.) und das Hafenfest (29.-31.08.).

Die St.-Georgen-Kirche
der Hansestadt Wismar

Foto: TMVGänsicke



Theatersommer in Wismar

In der Hansestadt Wismar vom 4. Juli bis zum 9. August in der St.-Georgen-Kirche „Die Dreigroschenoper“ von Bertholt Brecht aufgeführt. Regisseur Holger Mahlich verspricht ein mitreißendes Stück mit verrückten Figuren. Der Theatersommer St. Georgen hat sich seit 2019 als bedeutendes Kulturprojekt etabliert und bietet auch 2025 wieder ein hochwertiges Theatererlebnis in einer der schönsten Spielstätten Norddeutschlands.

Neue barrierefreie Infrastruktur und Freizeitangebote an der Wohlenberger Wiek

An der Mecklenburgischen Ostseeküste zwischen Lübeck und Wismar wurde kürzlich eine neue „KAYOKOMAT“-Station am Wohlenberger Strand eröffnet. Damit ist nun in der Wismarbucht die einfache Ausleihe von Kajaks und Stand-up Paddling-Boards möglich: Nach der Buchung und Zahlung per Handy kann das Kajak oder Board samt Schwimmweste und Paddel entnommen werden. Die Mietstation ist rund um die Uhr geöffnet. Vom Strand an der Wohlenberger Wiek aus kann man z. B. Richtung Westen starten, entlang der Steilküste bis zum Naturschutzgebiet Tarnewitzer Huk fahren und nach etwa einer Stunde frische Fischbrötchen am Yachthafen „Weiße Wiek“ genießen. Für alle zugänglich ist nun auch der Ostseestrand in Klütz: Ein neu errichteter, 60 Meter langer Holzsteg erleichtert

den Zugang zum Strand. Noch näher ans Wasser geht es dank einer rutschfesten Mattenverlängerung barrierefrei und sicher bis zur Wasserkante. Ein echtes Highlight vor Ort ist der neue Strandrollstuhl. Dieser steht kostenlos zur Verfügung – seewasserfest, leicht zu handhaben und mit besonders niedriger Sitzhöhe zum Muscheln sammeln, die Füße ins Wasser tauchen oder einfach den Moment genießen: für unvergessliche Strandtage ohne Hindernisse.

von Tina Feix ■

www.ostseeferien.de



Ihr Lifestyle-Resort ★★★★★

SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE



schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

**Weitere Informationen zu
uns erhalten Sie unter:**

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0



info@schwansee.de
www.schwansee.de

Nahe
Sehnsuchts-
orte

Die Birnen von Ribbeck

„Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, ein Birnbaum in seinem Garten stand ...“ Theodor Fontanes Gedicht über den großzügigen Adligen hat das Dorf berühmt gemacht. Die Birne ist hier allgegenwärtig.

Ribbeck liegt 30 Kilometer westlich von Berlin an der Bundesstraße 5 nach Hamburg. Der kleine Ort im Havelland ist bequem mit Bahn und Bus zu erreichen, auch PKW-Parkplätze gibt es. Praktisch und klimafreundlich ist der Tourismus-Bus, der bis zum 2. November an den Wochenenden die touristischen Ziele im westlichen Havelland verbindet. Kaum in Ribbeck angekommen, schiebt sich das neobarocke Schloss im historischen Dorfkern selbstbewusst ins Blickfeld. Hier, wo einst die von Ribbecks lebten, lädt heute ein vielgelobtes Restaurant ein, auf dessen Speisekarte die Birne immer wieder eine Hauptrolle bekommt. Das komplett sanierte Schloss ist längst ein kulturhistorisches Zentrum des Havellandes. Hier können sich Besucher über die Reiseregion informieren, es gibt das Fontane-Museum und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. So gehört das Schloss zu den traditionellen Spielstätten der Havelländischen Musikfestspiele und der Schlossfestspiele Ribbeck, hinzu kommen Theateraufführungen, Lesungen, Konzerte und Hochzeiten.

Nun wird es Zeit für einen Bummel durch den Schlossgarten und die Suche nach dem berühmten Birnbaum, den es wirklich gab. Er stand an der Kirche, deren Ursprünge bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen, direkt über der Gruft der Familie von Ribbeck. Im Jahr 1911 fiel er einem Sturm zum Opfer. Der Originalstumpf des Stammes steht noch immer in der Kirche. In den 1970er Jahren wurde ein Birnbaum nachgepflanzt. Da der unter den erwarteten Erträgen blieb, kam zur Jahrtausendwende der Birnbaum in die Erde, der noch heute neben der Kirche steht.

Viele Birnbäume verschiedenster Sorten – darunter auch alte – wachsen im Birngarten, der 2006 im Rahmen der Landesgartenschau in Ribbeck angelegt wurde. Erneut populär wurde er zwei Jahre später, als der damalige Ministerpräsident Brandenburgs, Matthias Platzeck, einen Birnbaum pflanzte und seine Amtskollegen ermunterte, es ihm gleich zu tun, denn es sei doch eine gute Idee, „ganz Deutschland in einem Garten zu vereinen, der wächst und gedeiht.“ Sie kamen alle und pflanzten: 16 Bäume aus 16 Bundesländern.

Nach so viel Entdeckungen und Erkundungen rund um die Birne wird es Zeit zum Einkehren. Keine einfache Entscheidung, denn entgegen dem allgemeinen Trend offeriert Ribbeck mehrere gastronomische Verlockungen und die haben – Sie ahnen es – immer irgendwie mit Birnen zu tun. Da ist gleich neben



Dieser Birnbaum neben der Kirche in Ribbeck hat einen sehr berühmten Vorgänger



Ribbeck ohne Birnen ist wie Fontane ohne Wanderungen – einfach unmöglich



Fotos: visithavelland.de / Steven Ritzer



der Kirche Frau Wesches Waschhaus Café in der „Alten Brennerei Ribbeck“, in der Inhaberin Marina Wesche ihre Gäste begrüßt. Und dann diese üppigen Birnentorten mit ihren vielen verschiedenen Schichten. Widerstand zwecklos - einfach an einem der Holztische Platz nehmen und genießen. Wer es schlichter mag: Es gibt auch Birnenkuchen. Für Genießer und Genießerinnen hält sie in ihrem Naschmarkt allerlei regionaler Spezialitäten bereit, besonders zu empfehlen: die Essige.

Gerade sitzen ist in der Alte Schule mit der charakterisierenden Adresse „Am Birnbaum 3“ Pflicht, denn das einstige Klassenzimmer der Dorfschule führt zurück in längst vergangene Zeiten. Klassenarbeiten werden nicht angesagt, wohl aber die Möglichkeit, den Raum für Klassentreffen oder Zeugnisübergaben zu mieten. Hinzu kommt ein Kramladen mit Büchern und Erzeugnissen aus der Region. Wie in Zeiten Fontanes fühlt sich der Gast im Café, das bereits zum Frühstück öffnet. Bei schönem Wetter lädt der Garten direkt am Gutsanger mit Blick auf Schloss und Kirche ein. Das Restaurant La Dolce Vita bringt italienisches Lebensgefühl mit einem Hauch à la Fontane ins Havelland, im Sommer pur zu erleben auf der Terrasse.

Ribbeck hat das Zeug für einen Lustwecker auf noch mehr Havelland, das mit seiner weiten Natur in stiller Gelassenheit, dem sanften Lauf der Havel, den Seen und den märkischen Ortschaften lockt. Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, kann

von Ribbeck aus auf dem Fontane-Radweg bis Caputh fahren – eine Tour, in der die Stille zum Erlebnis werden kann.

Ganz neu in Ribbeck: Das Zuhausegefühl – ein Zauberort für alle, die gern stöbern und das Besondere lieben. Kleine Möbel, Deko und Geschenke, entdeckt und gesammelt auf Flohmärkten in Frankreich, Belgien und Dänemark. Der französisch-skandinavische Vintage-Stil ist so gemütlich, dass man am liebsten bleiben möchte. Kein Problem – es gibt Kaffee, Kuchen und im Sommer einen idyllischen Gartenplatz unter alten Eichen. Einfach sitzen bleiben? Eine gute Idee, denn gerade an warmen Sommerabenden ist es besonders schön in Ribbeck, wenn die meisten Besucher den kleinen Ort verlassen haben. Wer genau hinhört, kann vom Kirchhof her den alten Ribbeck, dessen reales Vorbild Hans Georg von Ribbeck (1689–1759) war, flüstern hören: „Wiste‘ne Beer?“

von Brigitte Menge ■

Noch mehr Havelland unter:
www.visithavelland.de/ribbeck-im-havelland
www.havelbus.de
www.vonribbeck.de
www.schlossribbeck.de
www.havelwasser.com
www.waschhaus-ribbeck.de
www.zuhausegefuehl.com

Ausgezeichnete Atmosphäre

Große Freude an der Ostseeküste: Das schlossgut gross schwansee wurde am 26. Mai 2025 mit dem Titel „TOP Arbeitgeber 2025“ in der Kategorie „Hotellerie“ ausgezeichnet. Die renommierte Auszeichnung würdigt Unternehmen, die sich in besonderer Weise für ihre Mitarbeitenden einsetzen – mit echter Wertschätzung, guter Führung und einem Arbeitsumfeld, das inspiriert.

Initiiert wurde die Studie von der Busche Verlagsgesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit der staatlichen Dualen Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg. Grundlage war eine bundesweite, wissenschaftlich begleitete Online-Befragung von Beschäftigten im Gastgewerbe – darunter Auszubildende, Fach- und Führungskräfte. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage: Wo fühlen sich Mitarbeitende wirklich wohl? Das schlossgut gross schwansee gehört laut Auswertung zu den besten Arbeitgebern des Landes. Dass sich das Team hier wohlfühlt, ist spürbar – nicht nur intern, sondern auch für die Gäste, denn gelebte Zufriedenheit ist spürbar. Herzlichkeit, Engagement und ein starkes Miteinander prägen den Alltag im Hotel – und machen es zu einem besonderen Ort, an dem Menschen gerne arbeiten und Gäste sich willkommen fühlen. Die Geschäftsführende Direktorin Janet Schroeder führt das Haus seit fünf Jahren mit großer Hingabe, einem feinen Gespür für Menschen und dem festen Glauben daran, dass ein starkes Team der Schlüssel zum Erfolg ist. „Wenn unsere Mitarbeitenden sich gesehen und unterstützt fühlen, dann entsteht eine besondere Energie – und genau das spüren auch unsere Gäste“, so Janet Schroeder.

Inmitten unberührter Natur, nur wenige Schritte von der Ostsee entfernt, bietet das Haus 63 liebevoll gestaltete Zimmer und Suiten, kulinarischen Hochgenuss im „Schlossrestaurant 1745“ und vor allem eines: ein starkes Team mit Leidenschaft für Gastfreundschaft. Immer wieder loben Gäste den aufmerksamen Service, die herzliche Atmosphäre und das authentische Miteinander im Haus. Damit Mitarbeitende sich entfalten können, setzt Janet Schroeder auf persönliche Entwicklung, offene Kommunikation und echte Fürsorge. Individuelle Lebenssituationen, Care-Verpflichtungen und familiäre Bedürfnisse werden ebenso berücksichtigt wie berufliche Perspektiven. Auch 12 Mitarbeiterwohnungen in direkter Nähe tragen dazu bei, dass Arbeiten und Leben im Schlossgut in positivem Einklang stehen. Bereits zuvor wurde das Haus von der DEHOGA als „TOP Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet – die Förderung junger Talente ist ein Herzensthema der Geschäftsführenden Direktorin.

von Marie Weiß ■

www.schwansee.de/service.html#karriere
www.schwansee.de



Die Geschäftsführende Direktorin des schlossgut gross schwansee Janet Schroeder nahm die Auszeichnung entgegen



Fotos: schlossgut gross schwansee



Historischer Charme

Mein erster Weg, nachdem die Mauer gefallen war, führte mich nach Usedom. Meine Oma hatte mir immer davon vorgeschwärmt wie sie auf dem Motorrad mit meinem Opa nach Heringsdorf und Ahlbeck gefahren ist und dort glückliche Tage verbracht hat.

Also war ich neugierig – und was soll ich sagen, ich habe mich damals ein bisschen verliebt in diese Insel und komme immer wieder. Bei meinem letzten Besuch war ich in einer prachtvollen Jugendstilvilla, die sich bei allem modernen Komfort, trotzdem den Charme der glanzvollen Kaiserzeit bewahrt hat – und vielleicht waren hier früher sogar meine Großeltern zu Gast im schönen Strandhotel Ahlbeck.

Am Ende der Promenade der Kaiserbäder thront das Strandhotel Ahlbeck, mittendrin, aber dennoch ruhig gelegen und nur ein paar Schritte von der Ostsee entfernt. Von den Balkonen zur Meerseite hat man einen herrlichen Blick aufs Meer. Das Haus besteht aus zwei Teilen: dem Neubau und dem alten Gebäudeteil aus der Jahrhundertwende. Die um 1900 erbaute Villa bezaubert mit ge-

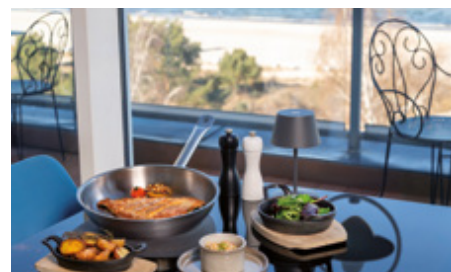
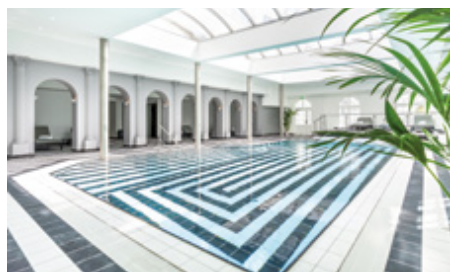
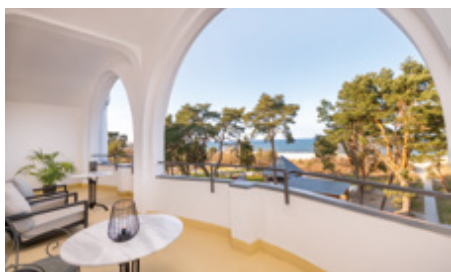
schwungenen Stuckverzierungen und kunstvollen Ornamenten. Meine Tochter und ich sind im historischen Teil, oben unterm Dach, untergebracht. Das Apartment hat eine bezaubernde Aussicht, ist gemütlich und luxuriös zugleich. Wir fühlen uns gleich wohl und wollen fast gar nicht raus, was schade wäre, denn zum einen wartet der unendliche Strand und die schöne Promenade auf uns und zum anderen ein weiteres Highlight des Hotels: Das 30 Meter über dem Meeresspiegel und somit höchst gelegene Restaurant der Insel „Prime“ mit seiner einzigartigen Bar. Hier empfängt uns der Hausherr selbst, General Manager Wolfgang Kröger, und zeigt uns stolz den atemberaubenden Blick auf das Meer und die drei Kaiserbäder. Anschließend genießen wir ein köstliches Essen in guter Gesellschaft mit einem Absacker auf der Panorama Terrasse. Morgens

nehmen wir hier nach einem erfrischendem Sprung in den hoteleigenen Pool das Frühstück ein. Neben all den leckeren Köstlichkeiten fällt besonders die Herzlichkeit des Hotel Teams auf, das unter der Leitung ihres Chefs versucht, uns, aber auch den anderen Gästen, jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Und in welchem Hotel backt und serviert der Direktor höchstpersönlich frische Waffeln im PRIME Strandcafé an der Promenade?

Wir werden natürlich wiederkommen, denn wie eingangs schon erwähnt, bin ich ich, und jetzt auch meine Tochter, ein bisschen verliebt in diesen schönen Ort.

von Martina Reckermann ■

www.strandhotelahlbeck.com
www.kaiserbaeder-auf-usedom.de



Exklusiver Rückzugsort

Fotos: GCH Hotel Group

Während des Sommermärchens 2006 logierte die Deutsche Fußball Nationalmannschaft hier. 2015 wurde das Haus in Patrick Hellmann Schlosshotel umbenannt und wurde nach Wünschen des Modedesigners umgestaltet. Nach dem plötzlichen Tod Hellmanns schien die Zukunft des Hotels ungewiss. Nun startet das Kleinod in eine neue Zukunft als Schlosshotel Berlin.

Im April eröffnete das nun von der GCH Hotel Group geführte Haus die Saison und präsentierte die exquisite Karte des CATALINA Restaurants sowie ihre engagierten Gastgeber. „CATALINA ist nicht nur ein Restaurant, sondern ein Statement – stilvoll, genussvoll und unverwechselbar“, erklärte Küchenchef Davide Florio. So präsentiert die neue Karte als Starter beispielsweise ein Rinder Tartar mit Carasau-Brot (aus Sardinien), Spiegel Wachtelei und schwarzem Sommertrüffel. Raffinesse bieten die Main Dishes wie zum Beispiel das Risotto mit gebratener Garnele, grünem Spargel und geröstete Mandeln. Als Dessert empfiehlt sich ein Vanille semifreddo mit Rhabarberkompott. Alles köstlich und sehr zu empfehlen.

Das Team wird von Olivia Meisner, der Resident Managerin des Schlosshotels, und Küchenchef Davide Florio geleitet. Olivia Meisner bringt internationale Expertise aus renommierten Hotelketten mit und vereint exzellentes Hospitality-Management mit einer Passion für außergewöhnliche Gästemomente. Davide Florio begeistert mit seiner kosmopolitischen Karriere,



Olivia Meisner und Davide Florio

Fotos: GCH Hotel Group

die ihn durch die italienische Sterne-Hotellerie und hochklassige Restaurants in Berlin führte. Seine kulinarische Handschrift vereint globale Einflüsse, handwerkliche Perfektion und zeitgemäßen Genuss - zuletzt im italienischen Restaurant MEDINIS im China Club Berlin.

Für Feste jeglicher Art, wie z. B. einer Hochzeit bietet das idyllische Hideaway beste Voraussetzungen. Nur allein die herrliche Terrasse mit dem angrenzenden Eventraum ist fast eine neue Hochzeit wert. Für die Planung steht eine kompetente Eventmanagerin bereit.

Der kleine Rückzugsort im Grünen kann aber auch bei einem Barbecue, Frühstück oder Dinner genossen werden. Neben den kulinarischen bietet das Hotel auch künstlerische Genüsse. Das geschichtsträchtige Gebäude verzaubert die (Hotel)Gäste mit dem von Patrick Hellmann gestaltetem Interieur und inspirierenden Kunstwerken.

von Martina Reckermann ■

www.schlosshotelberlin.com



Fotos: mr



bäckerei
exner
Echtes Handwerk seit 1928.

Karriere bei Bäckerei Exner

Die Bäckerei Exner ist ein traditionsreiches Familienunternehmen, das seit vielen Jahren für Qualität, Frische und Leidenschaft im Bäckereihandwerk steht. Wenn Sie auf der Suche nach einem spannenden Job in einem freundlichen Team sind, sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in den Bereichen Verkauf, Backstube, Logistik, Haustechnik und Verwaltung. Egal, ob Sie Berufseinsteiger sind oder bereits Erfahrung haben – bei Exner finden Sie die passende Stelle.



Deine Ausbildung

Wenn du Leidenschaft für das Bäckereihandwerk hast und gerne in einem traditionsbewussten Unternehmen arbeiten möchtest, freuen wir uns auf deine Bewerbung! Werde Teil unseres Teams und gestalte gemeinsam mit uns den Geschmack von morgen.

Ausbildungsberufe:

Bäckereifachverkäufer (m/w/d)

Bäcker (m/w/d)

Konditor (m/w/d)

Systemgastronom (m/w/d)

Ausbildungsgehalt:

1100 € im 1. Lehrjahr

1200 € im 2. Lehrjahr

1300 € im 3. Lehrjahr

Vorteile und Benefits – ein kleiner Auszug

Verkauf

- bis zu 18 € /h (je nach Qualifikation)
- Überstundenzuschläge: 50 %
- Sonn-, & Feiertagszuschläge: 110 %
- 50% Mitarbeiterrabatt
- Aufstiegsmöglichkeiten u.v.m

Produktion Bäcker (m/w/d)

- unbefristeter Arbeitsvertrag
- Zulagen für Nacht- (25%), Sonn- (50%) und Feiertagsarbeit (110%)
- 50% Mitarbeiterrabatt
- Dienstkleidung inkl. Reinigungsservice



Weitere Informationen und alle Stellenangeboten finden Sie unter: **www.baeckereiexner.de**.

oder in der Bäckerei Exner Genuss App:



DEINE NEUE GENUSS APP

vorbestellen exklusive Rabatte
Kundenkarte Punkte sammeln

+3% Rabatt
Beim Bezahlen per App.



Kerb Food Hall am Potsdamer Platz



Foto: Brigitte Menge

Käse am Fließband, neu gedachte und gemachte indische Küche, würzige Aromen direkt aus den Souks Marokkos ... Nach den „Seven Dials Markets“ im Londoner Covent Garden startete nun das Gastro-Unternehmen Kerb im ehemaligen Kino CineStar IMAX am Pots-

damer Platz eine Food Hall für zwölf unabhängige Food-Konzepte. Auf zwei Etagen und rund 2200 Quadratmetern entstand eine Plattform für kreative Gastronomie, kulinarische Vielfalt und Community. Geöffnet ist täglich von 12 bis 23 Uhr.

www.kerbberlin.de

Sphere: Tim Raue im Fernsehturm

Kulinarik auf der Spitze: Mit der Eröffnung des neuen Restaurants Spere auf 207 Metern Höhe findet die gastronomische Neuausrichtung des Fernsehturms ihren Höhepunkt – konzipiert und umgesetzt von Tim Raue. Das kulinarische Konzept im höchsten Restaurant Deutschlands vereint Klassiker der Berliner und Brandenburger Küche mit der typischen Tim Raue Aromenwelt aus Süße, Säure und Schärfe. Neben Frühstück und kleinen Speisen können Gäste zwischen À-la-carte-Angeboten und mehrgängigen Menüs wählen. Eine einzigartige Besonderheit ist das Rotieren des Restaurants, das sich zweimal pro Stunde um 360 Grad dreht.

www.tv-turm.de



Tim Raue

Foto: Nils Hasenau

Genuss-Zeit

Neuer Hofladen



Foto: Brigitte Menge

Neu eröffnet hat der Hofladen der Agrargenossenschaft Groß Machnow an der Mittenwalder Straße in Rangsdorf, Ortsteil Groß Machnow. Angeboten werden eigene Erzeugnisse und Produkte aus der Region, erntefrisch, ohne Zwischenhändler und lange Transportwege. Das Sortiment ist umfangreich: Kartoffeln, Weizen-, Roggen- und Dinkelmehl – gemahlen in der Mühle Steinmeyer in Luckenwalde –, Backmischungen, kalt gepresste Öle aus der Kleinen Ölerei in Rangsdorf, Fleisch- und Wurstspezialitäten. Zum Sortiment gehören zudem Obst und Gemüse der Saison, Eier, Sanddornspezialitäten, Milchprodukte,

Fruchtaufstriche und natürlich Honig. Die Imker stellen ihre Völker gern auf die Blühstreifen der Felder der Groß Machnower Agrargenossenschaft.

www.ag-gm.de

Lilian Guzmán Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende der Agrargenossenschaft Groß Machnow im neuen Hofladen

Lunch wie bei Oma

An jedem zweiten Sonntag im Monat lädt das Restaurant CHIARO im Hotel de Rome von 13 bis 17 Uhr zum genussvollen Mittagstisch ein. Bei schönem Wetter wird das Menü im idyllischen CHIARO Secret Garten unter freiem Himmel serviert – ein Sonntagslunch, der nach Familie, Sonne und Dolce Vita schmeckt. Pranzo della Nonna – Omas Mittagessen bedeutet hier: gemeinsam genießen, teilen, lachen und sich im familiären Beisammensein wie zu Hause fühlen. Die Gerichte rufen die Erinnerungen an den Duft aus Omas Küche wach, liebevoll, hausgemacht und voller Geschmack.

Reservierung: chiaro.berlin@roccofortehotels.com

Die Welt der asiatischen Aromen

China, Japan oder Indonesien? Einmal alles bitte. Die Berliner Gewürzmanufaktur Pot & Pepper erweitert ihr Sortiment um eine neue Serie asiatischer Gewürzmischungen. Unter dem Namen „Zauber der asiatischen Gewürze“ gibt es vier ausgewählte Mischungen als Set, die die Vielfalt und Authentizität Asiens nach Hause bringen. Das Erfolgsrezept des Genuss-Unternehmens liegt in der sorgfältigen Auswahl und Verarbeitung von Gewürzen und Kräutern und im breiten Angebot. Das Sortiment umfasst mittlerweile über 200 Kräuter und Gewürze, 81 Gewürzmischungen, darunter viele Currys, 20 Chili-Arten, 16 verschiedene Salze und 18 Pfeffersorten aus den besten Anbaugebieten der Welt.

www.potundpepper.de



Foto: Selina Schrader

Koscheres Streetfood-Festival

Der Hof der Neuen Synagoge in der Oranienburger Straße 28-31 wird am 6. Juli zum Schauplatz des 4. Koscheren Streetfood-Festivals. 35 Stände geben kulinarische Einblicke. Aktuell im Trend: experimentierfreudige israelische Gerichte, die traditionelle Rezepte mit modernen Elementen kombinieren. Besonders beliebt sind Fusion-Küche, vegane Alternativen und kreative Neuinterpretationen klassischer Speisen. Der Eintritt ist frei, auch die kulturellen Programmpunkte sind purer Genuss. Shlomit Tripp und ihr Puppentheater sowie der artgerechte Streichelzoo richten sich an jüngere Besucher, während u.a. eine Comedyshow, Jazz-Bands und DJ Eyal Alt und Jung begeistern werden.

www.juedische-kulturtage.org



Foto: Boaz Arad

Adlon Champagner Brunch

Wer sich den Mix aus ausgedehntem Luxusfrühstück und Lunch-Kulinarik öfter gönnen möchte, hat jeden letzten Sonntag im Monat im Hotel Adlon Kempinski von 11.30 bis 14.30 Uhr in der Brasserie Quarré Gelegenheit, die thematisch jeweils wechselnden Büffets des Adlon Champagner Brunch ausgiebig zu verkosten. (169 EUR pro Person inklusive Champagner aus dem Hause Taittinger, Rot- und Weißwein, Bier, Softgetränke sowie Kaffee- und Teespezialitäten). Nächste Termine: 29. Juni, 27. Juli und 31. August.

Reservierungen unter: restaurants.adlon@kempinski.com

Foto: Hotel Adlon Kempinski



Willkommen zum Champagner Brunch im Adlon

Thaimarkt an neuem Standort

Das Streetfood-Erlebnis unter freiem Himmel empfängt seine Gäste jetzt in der Württembergischen Straße 1. Notwendig wurde der Umzug zum Schutz der Natur im Preußenpark. Currys, Papaya Salat, Chilinudeln, Buddha Bowl & Co. gibt's bis Ende September samstags und sonntags zwischen 11 und 20 Uhr. Seinen Stammplatz soll der Markt dann erst im nächsten Jahr auf den Gehwegen der Barstraße südlich des Fehrbelliner Platzes bekommen.

www.thaipark.de



Foto: ThaiPark Berlin

Regionalität und Saisonalität

Neu eröffnet hat Reuners Hofgarten im idyllischen Spreewald-Dorf Schlepzig, das zweite Restaurant der Zossener Gastronomen- und Hotelier-Familie. Hier wie dort setzen die Reuners auf Regionalität und Saisonalität, um ihren Gästen eine authentische, frische und unverfälschte Küche zu bieten. Christian Reuner hat bei den ganz Großen gelernt und gekocht und kehrte in seine Heimat zurück, um den elterlichen Gasthof im Museumsdorf Glashütte weiterzuführen. Der Hofgarten in Schlepzig ist Teil des Stork Clubs, Deutschlands erster Roggen-Whisky-Destillerie, auch einige der Gerichte flirten mit den Whisky-Spezialitäten.

www.reuners-hofgarten.de



Foto: Reuners Hofgarten

Streetfood-Party-Saison

Nach dem gelungenen Start des Bite Club Streetfood-Marktes im Mai stehen mit dem 11. Juli und 8. August zwei weitere Termine fest. Das Gelände um die Arena Berlin und das Badeschiff am Treptower Ufer der Spree werden dann zu einem Open Air-Food-Festival mit Livemusik und DJs. Streetfood-Wagen, Bars und das legendäre Wein-Deck sorgen für die Gäste auf diesem besonderen Event. „Der Bite Club bietet vielen kleinen Unternehmen die Chance, ohne großes Invest ihr Angebot zu testen“, erklärt Gründerin Miranda Zahedieh, die talentierte Newcomer und kulinarische Größen der Streetfood-Szene zusammenbringt.

www.biteclub.de



Foto: Julia Zoool

Open Air-Food-Festival mit Livemusik am Spreeufer



Foto: Kenneth Scott

Miranda Zahedieh, Gründerin des Bite Club

Genussreiche Eventreihe

Neu eröffnet ist das Studio32 Berlin-Kreuzberg, das Profis aus der Gastronomie, Unternehmen aus der Food- und Getränke-Branche, Lieferanten und Gäste, die Gutes zu schätzen wissen, vereint. Der Start der kleinen Messe, die das Team vom Bonvivant Cocktail Bistro mit langjährigen Partnern aus der Branche veranstaltete, kam so gut an, dass daraus eine Reihe entstehen wird. Unter dem Titel „State of Art“ versammelt das Bonvivant Cocktail Bistro nun in unregelmäßigen Abständen Größen der weitverzweigten Food-Branche und der Berliner Gastro-Szene, die ihre neusten Kreationen präsentieren. Auf 201 Quadratmetern verwandelt sich das Studio32 Berlin-Kreuzberg dann in ein Messegelände mit lässigem Streetfood-Markt-Charakter. Der Fokus liegt zukünftig auf den Produkten.

<https://studio32.berlin>



Foto: Sarah Schlopsnies

Echtes Mexiko in der City West



Foto: Felix Kroll

Seit letztem Jahr beweist das Restaurant Comedor, dass die authentische mexikanische Küche mit den kulinarischen Hochburgen Frankreich und Italien locker mithalten kann. Nun bietet Küchenchef und Inhaber Raúl Oliver Arriaga ab sofort auch Lunch an. Serviert werden traditionelle Tacos, die in der hauseigenen Taqueria selbstgemacht werden und individuell nach eigener Vorliebe gestaltet werden.

www.comedor.berlin

German Rum Festival

Das German Rum Festival zählt zu den größten Messen im Bereich Rum, Rhum & Cachaça weltweit. Kenner und Neueinsteiger ab 18 Jahren können am letzten August-Wochenende im STATI-ON alles vom Zuckerrohr bis zur fertigen Spirituose erfahren und natürlich auch probieren. Bei den Tastings und Masterclasses geht es um den Geschmack der verschiedensten Sorten Rum, aber auch um Herstellungsprozesse, Fassreifung und ökologische Themen. Fragen beantworten Master Blender, Destillateure und Rumexperten vor Ort.

www.rumfest-berlin.de

Österreich: Partner der Berlin Food Week

Vom 6. bis zum 12. Oktober 2025 findet die diesjährige Berlin Food Week statt. Deutschlands größtes Food-Festival feiert seine elfte Ausgabe mit zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Stadtgebiet. Länderpartner ist das Nachbarland Österreich. Alle neun Bundesländer sind mit besonderen Events vertreten und laden dazu ein, kulinarische Vielfalt zu entdecken. Österreichs Genussserlebnisse haben 1.000 Facetten, aber nur eine Hauptzutat – die atemberaubende Natur. Die Gäste des Festivals entdecken, wie diese einzigartige Verbindung von Geschmack und Natur auf dem Teller schmeckt und erleben die Originale Österreichs, die weit über die bekannten Klassiker hinausgehen. Ein Vorgeschmack: Figl Müller aus Wien bringt mit Brioche und Brösel eine moderne Interpretation des Originals in die Hauptstadt und bietet Wiener Alternativen zum amerikanischen Burger.

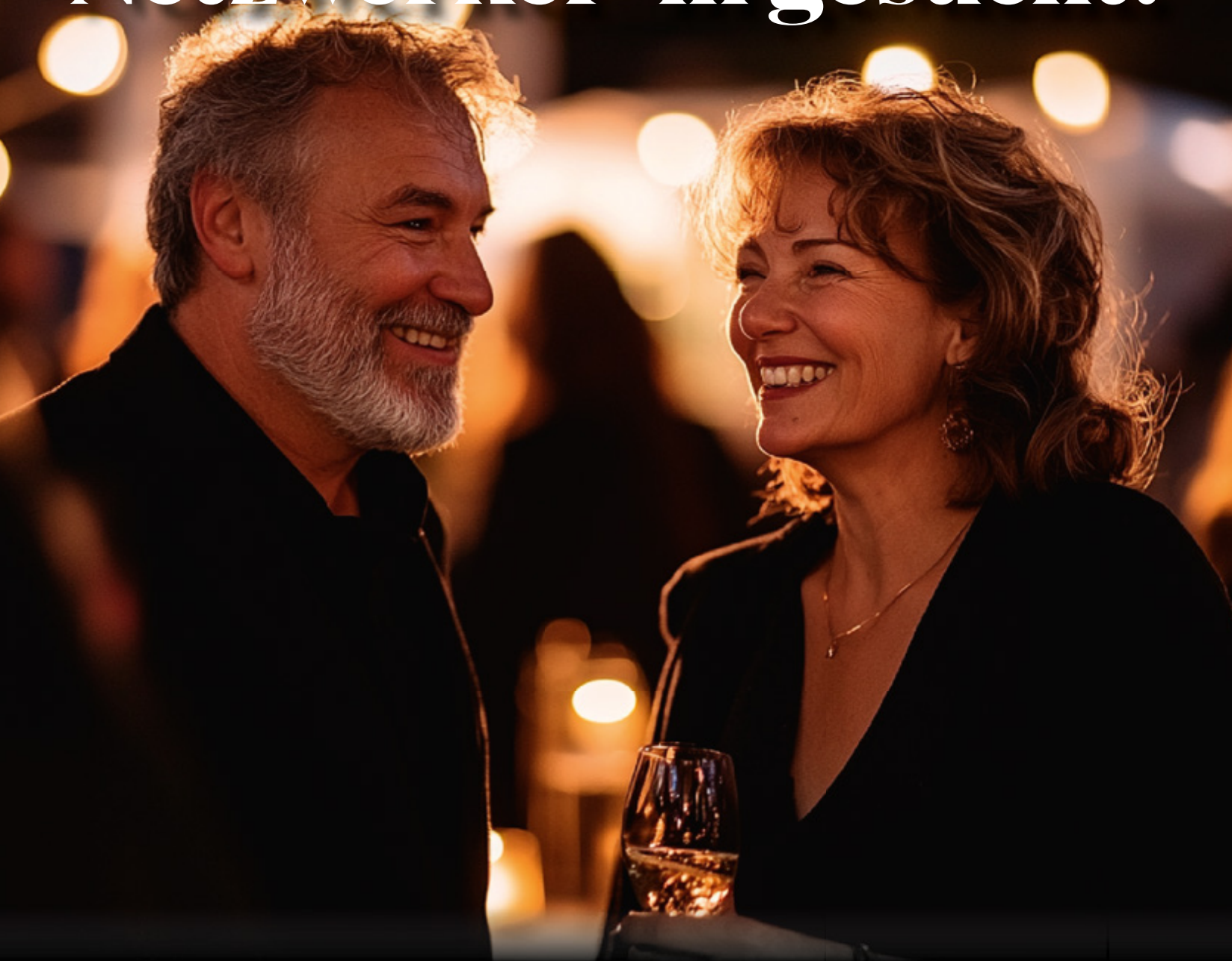
www.berlinfoodweek.de

Kaffee-Kultur in der KALLE HALLE

Neukölln bekommt Nachschub in Sachen Koffein und Kaffee-Kultur: Seit Mai bereichert LAP Coffee den neuen Berliner Food Market KALLE HALLE an der Karl-Marx-Straße. Seit dem Soft Opening im April wächst die KALLE HALLE mit zwölf internationalen Restaurants, zwei Bars, einer Kidz Zone und einem Kulturprogramm zwischen DJ-Nächten, Kunstausstellungen und Pop-ups zum neuen Treffpunkt im Kiez heran. Restaurants wie das Earth Tokyo und Chattend stehen bereits in den Startlöchern, für alle, die Berlin schmecken, hören und sehen wollen.

www.kallehalle.com

Netzwerker*in gesucht!



Du liebst hochklassige Events, Netzwerken und überzeugst mit Charme und Verhandlungsgeschick? Wir suchen **Mediaberater und Mediaberaterinnen für exklusive Veranstaltungen in Berlin & Potsdam**. Deine Mission: Anzeigenkunden gewinnen – stilvoll, souverän, erfolgreich.

- Dein Profil: kommunikativ, selbstbewusst, vertriebsstark
- Dein Umfeld: Bälle, Business-Events, exklusive Netzwerktreffen
- Deine Chance: Attraktive Vergütung & erstklassige Kontakte

Interesse? Jetzt bewerben!

jobs@raz-verlag.de



Kleider machen Leute ...

... und Filmleute setzen diese ins rechte Licht. Zuvor aber sind es die Kostümbildner, die sich auf die Suche nach den richtigen Utensilien machen. Im Haus der Theaterkunst in der Eisenbahnstraße 43–44 finden sie ein wahres Paradies – seit über 100 Jahren.

Film – und Fernsehleute gehen hier im Fundus ein und aus, auf der Suche nach passenden, zeitgemäßen Kleidungsstücken. Eines der großen Projekte ist die TV-Serie „Berlin Babylon“. Auch Tom Tykwers Berlinale Beitrag „Das Licht“ wurde mit Kleidungsstücken der „Theaterkunst“ ausgestattet. Dann wuselt auch mal Lars Eidinger durch die Kleiderstände.



Andrea Peters

Foto: Franz Josef Berlin

Der Ablauf ist immer ähnlich: wenn eine Produktion finanziert ist und feststeht, wer für die Kostüme zuständig ist, nehmen die Gespräche mit der Theaterkunst an Fahrt auf. „Es kommt darauf an, wie groß das Volumen ist und ob es z. B. eine historische Produktion ist oder eine zeitgenössische“, sagt Geschäftsführerin Andrea Peters. Zeitgleich finden Anproben im Hause statt. Nach dem Dreh wird alles gereinigt und entsprechend den Zeitepochen-Etiketten weggehängt. Rund 1 % des Produktionsbudgets wird für die Kostüme verwendet, bei zeitgenössischen Filmen, bei

historischen Werken kann das mehr sein. „Es gibt fast nichts, was es nicht gibt bei uns“, heißt es in der Eisenbahnstraße: diverse Polizeiuniformen können ebenso ausgeliehen werden wie Astronauten Kleidung und Uniformen aus dem 1. und 2. Weltkrieg, übrigens beliebte Verleihobjekte. „Meine Leidenschaft sind die 50er Jahre“, gesteht die Geschäftsführerin. Und sie weiß: der Renner bei der Ausleihe ist eine Seidenbluse mit Flecken ... schon dreimal wurde sie kürzlich angefragt.



Fotos: Theaterkunst GmbH

Seit einiger Zeit werden die Kleidungsstücke digital gelistet, so kann schneller auf sie zugegriffen werden. Ein kleiner, computerlesbarer Chip wird angenäht und erleichtert den Verleihbetrieb enorm. Im Augenblick sind die Budgets der großen Streaminganbieter Netflix und Co. etwas rückläufig – Grund dafür ist z. B. der Autorenstreik vom letzten Jahr in Hollywood. Das wirkt sich auch auf die Produktionen in Berlin/ Brandenburg aus. Neue Konkurrenzdrehorte sind in Tschechien, Polen und Ungarn entstanden – dort sind die Lohnkosten billiger. „Für uns ist der innerstädtische Standort von Vorteil, wir können schnell liefern“, sagt Andrea Peters zum Abschied optimistisch. Und verschwindet zwischen den Kostümen. Wer übrigens in einem Nachlass Kleidungsstücke findet, kann sich vertrauensvoll an die Theaterkunst wenden.

von Götz Gerson ■

www.theaterkunst.de

Theaterkunst GmbH

Mit ca. 10 Millionen Kostümen, Uniformen und Accessoires ist die Theaterkunst GmbH seit der Gründung 1907 das führende Kostümhaus Europas. Mit Hauptsitz in Berlin und Tochtergesellschaften in Köln, Penzing, Wien, Budapest, Prag und Warschau ist das Unternehmen auf die Kostümausstattung von Filmen, Serien, Werbung, Styling, Musikvideos und Theater spezialisiert.

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

bis 28.06.25



ab 02.07.25



ab 05.09.25



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

**prime
time
theater**

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Sommer im Museum

Zahlreiche und vielfältige Ausstellungen in der Hauptstadt laden Sie ein zu einem sommerlichen Besuch. Hier vier Tipps!

Das alles bin ich! Welt aus Worten und Bildern Die Schenkung Christoph Müller

Gemäldegalerie

Bis zum 24. August 2025

Die Werke – Porträts und Pflanzenstudien, Hafen- und Historienbilder, Landschaften und Genreszene – zeigen nicht nur ein breites Panorama an Bildthemen durch fünf Jahrhunderte auf, sondern spiegeln vor allem die persönlichen Interessen und Prägungen des Sammlers wider. Christoph Müller (1938–2024), ein deutscher Verleger, Theater- und Kunstkritiker, Kunstsammler und Mäzen, bedachte die öffentlichen Museen schon zu Lebzeiten mit großzügigen Schenkungen.



Foto: Christoph Müller-Stiftung / Kilian Beutel

Johann Heinrich Lips, Johann Caspar Lavater, lesend, um 1789, aquarellierter Umrisskupferstich



Foto: Miguel Angel Valero

Yoko Ono installing *Cleaning Piece*; at Yoko Ono: *EN TRANCE – EX IT*, Lonja del Pescado, Alicante, Spain, 1997

Yoko Ono: DREAM TOGETHER

Neue Nationalgalerie

Bis zum 14. September 2025

Vor dem Betreten der Ausstellung werden die Besucher*Innen eingeladen, sich mit „Cleaning Piece“ (1996) auf einen Moment der Selbstreflexion einzulassen. Das Sortieren von Flusststeinen soll zum Nachdenken über die eigenen Freuden und Sorgen anregen. So zieht sich die aktive Beteiligung jenseits der reinen Betrachtung durch die gesamte Schau. Onos Werke fordern zu gemeinsamen Handlungen auf: Reparieren, Wiederherstellen, Säubern, Wünschen, Imaginieren, Träumen – mit dem Ziel der Schaffung einer besseren Welt.

*Dioskuren: Der geschenkte Tag.
Michael Müller im Neuen Museum,
Rendering*

Dioskuren – Der geschenkte Tag

Neues Museum

Bis zum 23. November 2025

Die Treppenhalle allein lässt die Besucher*innen bereits beim Betreten staunen: Raum, Licht und der imposante Aufgang begeistern. Das Museum zeigt an diesem Ort eine Sonderpräsentation: einen Dialog über Zeit, Sterblichkeit und die Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart. Der Mythos der Dioskuren – den Zwillingen Castor und Pollux –, die auf ewig zwischen Tod und Leben wandeln, liegt diesem zugrunde. Das raumfüllende malerische Werk „Der geschenkte Tag“ schuf der deutsch-britische Künstler Michael Müller.

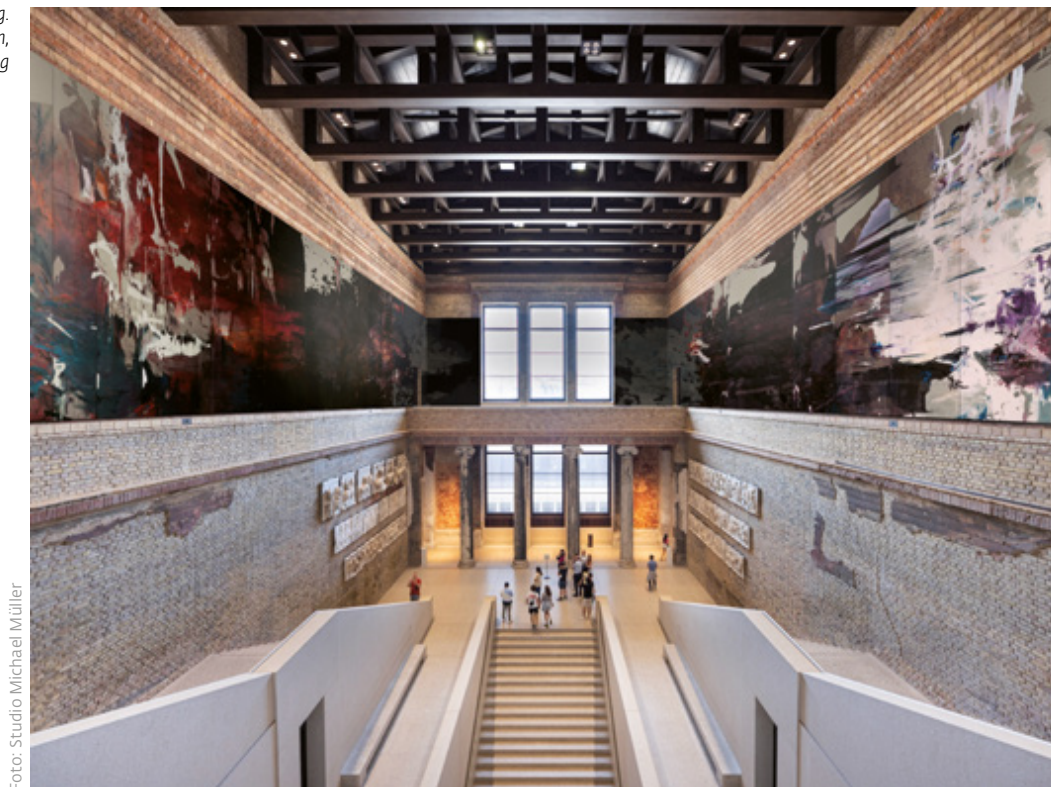


Foto: Studio Michael Müller



Foto: Rico Puhmann-Archiv, veröffentlicht in „Gold is News“, Fashions of The Times, 1977

Rico Puhmann Fashion Photography 50s–90s

Museum für Fotografie

Vom 27. Juni 2025 bis 15. Februar 2026

Über Umwege fand Rico Puhmann (1934-1996) zur Modefotografie und schuf, zunächst in Berlin, später dann von New York aus Covermotive und Editorials für die weltweit auflagenstärksten Modejournale. Sie zeigen Trends wie den Berliner Chic der Nachkriegszeit oder der New Yorker Sports- und Streetwear der 70er bis hin zu den 90ern. Der Betrachter erhält so einen komplexen Eindruck vom sich stets wandelnden Frauen- und Männerbild sowie sich ändernden Dresscodes.

www.smb.museum

*Rico Puhmann, Iman Abdulmajid mit Kleid aus
Gold-auf-Gold-Lamé-Brokat mit Kordeln von
Mary McFadden, 1977*

von Sophia Lindt ■



Ihr Spiel. Ihre Karte. Ihre Vorteile.

Die Kundenkarte von LOTTO Berlin

Manchmal ist es nur ein kleiner Moment, der alles verändert. Ein Kreuz auf dem Spielschein, ein kurzer Besuch im LOTTO-Laden – und plötzlich steht das Glück vor der Tür. Damit Sie diesen Moment rundum genießen können, gibt es die LOTTO Berlin-Kundenkarte. Ihr Schlüssel zu mehr Sicherheit und einem Spielgefühl, das einfach komfortabel ist.

Mit Ihrer Kundenkarte werden Sie automatisch über mögliche Gewinne informiert – per E-Mail oder SMS, direkt und zuverlässig. Sie wissen sofort Bescheid, wenn das Glück Einzug hält. Und das Beste: Ab einem Gewinn von 500 Euro wird das Geld direkt auf Ihr Konto überwiesen. Selbst kleinere Beträge, die Sie nicht innerhalb von zehn Wochen abholen, landen automatisch bei Ihnen – ganz ohne Papierkram und ohne Stress.

Doch die Kundenkarte kann noch mehr: Bei Bedarf speichert sie Ihre Spielaufträge bequem digital, bis zu 15 Stück – keine

Sorgen bei Spielscheinverlust mehr, kein Nachspielen nötig. Und wenn die mögliche Gewinn-Spielquittung mal abhandenkommt, kein Problem! Ihr Spielbeleg ist auf Ihrer Kundenkarte nachweisbar und Sie können die Gewinnauszahlung sperren lassen, um Missbrauch zu verhindern.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit Ihr persönliches Spieleinsatzlimit festzulegen, damit das Spielen im Rahmen bleibt. Und wenn Sie möchten, hinterlegen Sie einfach ein Foto – so entfällt bei KENO und TOTO sogar das Vorzeigen Ihres Personalausweises.

Auch optisch ist Ihre Karte ein Statement. Wählen Sie aus vielen modernen, kreativen oder klassischen Designs das Motiv, das am besten zu Ihnen passt. So wird Ihre Kundenkarte zum Ausdruck Ihrer Persönlichkeit – und zu einem täglichen Begleiter, der nicht nur praktisch, sondern auch individuell ist.

Ihre Karte erhalten Sie kostenlos – online unter lottokundenkarte.de oder direkt in Ihrem Berliner LOTTO-Laden. Für ein individuelles, bequemes und vor allem sicheres Spiel – die Kundenkarte von LOTTO Berlin.

Wenn's zu heiß wird, jeh doch ins Theater!



Wir machen Dir kalt

Bei uns jibt's im Sommer
prima Klima, lecker Eis,
kühle Cocktails und
coolet Programm!



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Büro, Blut und bitterböser Witz

Der Schein trügt – und das gleich mehrfach. Was wie ein gewöhnlicher Bürotag beginnt, endet in einem wilden Ritt durch Intrigen, Machtspiele und schwarzen Humor. Im malerisch gelegenen Amphitheater des Burghotels „The Lakeside“ in Strausberg gastiert das Berliner Kriminal Theater diesen Sommer und zeigt das Theaterstück „Mordskolleginnen“ – eine satirische Krimikomödie von Frank Piotraschke, die jeden Sonntag im Juli und August um 20 Uhr Open-Air aufgeführt wird. Wer lieber „Indoor Theater“ mag, kann die „Mordskolleginnen“ auch im BKT in der Berliner Palisadenstraße genießen.

Termine und Tickets unter: www.kriminaltheater.de



Foto:

Kultur-Zeit

Foto: Bernd Brundert



Neue Show im Friedrichstadt-Palast

Mit der Show „Falling | In Love“ erzielte der Friedrichstadtpalast einen Besucher-Rekord in der hundertjährigen Geschichte des Hauses. Kuratiert wurde die Produktion von Modezar Jean Paul Gaultier. Im Herbst ist auf der größten Theaterbühne der Welt die Grand Show „Blinded by Delight“ zu erleben. Die neue Produktion entführt das Publikum in Traumwelten. Alle 500 Kostüme kreiert der für seine poppigen Designs bekannte Stardesigner Jeremy Scott. Die über 14 Millionen Euro teure Produktion entsteht nach einer Stückidee von Berndt Schmidt und Oliver Hoppmann. Die Previews starten ab dem 24. September, die Weltpremiere ist am 8. Oktober. Geplant ist bisher eine Laufzeit von mindestens 12 Monaten. Der Vorverkauf hat begonnen.

www.palast.berlin

Schloss Pfaueninsel leuchtet wieder

Vor mehr als 200 Jahren ließ König Friedrich Wilhelm II. für sich und seine Geliebte ein Schloss auf der Pfaueninsel bauen. Sieben Jahre lang wurde das Gebäude restauriert. Nun kann es wieder besucht werden. In den vergangenen Jahren wurden Arbeiten an der Fassade, der Fachwerkkonstruktion, dem Kellermauerwerk sowie am Dach durchgeführt. Zudem sind die historischen Innenräume aufwendig konserviert. Nach Angaben der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) kostete die Sanierung rund 7,5 Millionen Euro. Finanziert wurden die Arbeiten aus Mitteln der Bundesländer Berlin und Brandenburg und des Bundes. Dank der Sanierung sei das Interieur des Schlosses aus der Erbauungszeit von 1795 nahezu unverändert erhalten, so der Generaldirektor der Stiftung, Christoph Martin Vogtherr. Die Wiedereröffnung des Schlosses wird mit zahlreichen Aktionen gefeiert.

www.spsg.de



Foto: SPSG / Daniel Lindner

100 Jahre Filmtheater am Friedrichshain

Europäisches Kino, amerikanischer Independent Film, Festivals, Schulprogramm, Sneak-Previews und der sommerliche Biergarten ... das denkmalgeschützte Filmtheater vor dem Volkspark Friedrichshain mit der imposanten Freitreppe ist eines der größten Programmkinos Berlins und eine lebendige Institution im Kiez. Architekt Otto Werner setzte vor 100 Jahren auf Schlichtheit statt Prunk – ganz im Dienst des Films. Nach der Wende drohte die Schließung, doch das Engagement der Nachbarschaft rettete das Kino vor dem Abriss. 1997 eröffnete das Filmtheater am Friedrichshain mit fünf Sälen als Arthouse-Spielstätte neu. Im Jubiläums-Sommer thematisiert eine Ausstellung im Haus die spannende Geschichte des Kinos.

www.yorck.de



Foto: Yorck-Kinos

Romantisiert euch!

Im Themenjahr 2025 „GEISTREICH. Poesie um Pückler“ zeigt Schloss Branitz die Pop-Up-Ausstellung NEOROMANTIK. In den historischen Salonräumen des Fürsten Pückler sind Positionen von acht Künstlerinnen und Künstlern zu sehen, Werke von Nigin Beck, Lars Eidinger, Erika Hegewisch, Ralph Mecke, Benyamin Reich, Slawomir Elsner, Charlotte Streicher und Anne Schönharting. In allen geht es um ein neues Verhältnis zum alten Sehnsuchtsbegriff „Romantik“. Mal wie zufällig, mal in gezielter Kontrastierung oder fast unsichtbar, werden in die Sammlungen und Interieurs des 19. Jahrhunderts Kunstwerke der Gegenwart eingestreut.

www.pueckler-museum.de

Berlin Circus Festival

Vom 30. Juli bis zum 10. August ist auf dem Tempelhofer Feld dieses größte Festival für zeitgenössischen Circus in Deutschland zu sehen. An 12 Tage werden eine Auswahl der besten Stücke des Circus präsentiert: renommierte Produktionen, spektakuläre Shows und großartige Talente. Elemente aus Theater, Tanz, Musik und Kunst verschmelzen zu einzigartigen Performances. Eine Kunstaussstellung, Livemusik, Publikumsgespräche, Workshops und ein reichhaltiges gastronomisches Angebot sind geplant.

www.berlin-circus-festival.de

Weltkulturerbe feiern



Foto: Staatliche Museen zu Berlin / David von Becker

Mit der Sonderausstellung „Grundstein Antike. Berlins erstes Museum“, die am 9. Juli startet, erinnert die Antikensammlung auf der Berliner Museuminsel an eine Erfolgsgeschichte, die am 9. Juli 1825 begann. An diesem Tag wurde im Berliner Lustgarten der Grundstein für das Alte Museum von Karl Friedrich Schinkel und damit für das erste öffentliche Museum in Preußen gelegt. Seitdem hat sich die Insel im Herzen Berlins zu einem einzigartigen Ensemble aus Architektur, Geschichte und Kunst entwickelt, das seit 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Die Sonderausstellung zeigt einen Querschnitt der Kunstwerke, die bereits in der ersten Präsentation des Alten Museums zu sehen waren, und ist zugleich eine der ersten Sonderausstellungen im Jubiläumsjahr.

www.smb.museum

KAP

kammer
akademie
potsdam

Musik,
die bewegt

Die Saison
2025.26 ist da!

François Leleux

Neuer Künstlerischer Leiter



Das Orchester
der Landeshauptstadt

Tickets: 0331 28 888 28
www.kammerakademie-potsdam.de

top events

**Bis zum
31.08.**

Choriner Musiksommer

Umgeben von den sanften Hügeln und dichten Wäldern der Schorfheide liegt das beeindruckende ehemalige Zisterzienserklster Chorin, das sich auch 2025 wieder in eine Bühne für große Namen und musikalische Vielfalt verwandelt. Die außergewöhnliche Akustik der Klosterruine zieht seit Jahrzehnten Musiker*innen und Musikliebhaber gleichermaßen in ihren Bann.

www.choriner-musiksommer.de

Foto: Hans-Jürgen Siebert



gleitet von der Mecklenburgischen Staatskapelle & Countertenor Nils Wanderer.

www.schlossfestspiele-schwerin.de



Foto: Hanna Fasching

**11.–
13.07.**

28. Branden- burger Wasser- fest

Bereits zum 28. Mal lädt die Wasserstadt Fürstenberg/Havel zum traditionellen Wasserfest. Im schönen Stadtpark direkt am Schwedtsee beeindruckt mit Veranstaltungshöhepunkten wie dem Fanfarenzug Neustrelitz, Seerosenfahrten mit Barkassenbooten oder einem Wasserhöhenfeuerwerk und bietet dazu eine Reichhaltigkeit an kulinarischen und kulturellen Angeboten.

www.fuerstenberg-havel.de/wasserfest



Foto: Stadt Fürstenberg

lin eröffnet. Es folgen: Giovanni Zarrella, „Saturday Night – Joja Wendt & Gäste“ mit Sasha und Nigel Kennedy, Gregory Porter sowie Anna Netrebko und Yusif Eyvazov.

www.classicopenair.de



Foto: DAVIDS/Darmer

**18.–
20.07.**

African Book Festival

Das Festival bietet ein vielseitiges Programm zu literarischen und politischen Themen, bestehend aus Lesungen, Interviews, Podiumsdiskussionen, literarischem Speed-Dating, Literaturquartett und Live-Musik sowie einem großen Markt mit Food-Trucks.

www.africanbookfestival.de

26.07.

Britzer Gartennacht

Die Britzer Gartennacht beeindruckt mit kunstvollen Themenwelten, die die Besucher*innen auf eine Reise mit interaktiven Stationen und mystischen Fabelwesen aus bisher unbekannten magischen Welten führen.

www.britzer-gartennacht.de

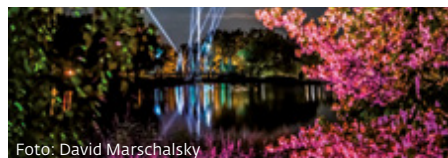


Foto: David Marschalsky

**01.–
06.07.**

Lit:Potsdam – ein Fest der Literatur

In der 13. Ausgabe des Literaturfestivals steht das Motto „Die Zukunft der Vergangenheit im Mittelpunkt des Geschehens. Wie sah die Zukunft der Vergangenheit aus?“. Den Blick zurück nach vorn zu wenden – das gelingt nur Literatur. Die LIT:potsdam 2025 öffnet die Schatzkammern der Zukunftsvisionen von gestern.

www.litpotsdam.de/

11.07.

Sommerabend. Schlossgarten. Große Gefühle.

Am 11. Juli bringt Conchita Wurst ihr gefeiertes Orchesterkonzert From Vienna With Love nach Schwerin – Open Air, be-

**17.–
21.07.**

Classic Open Air auf dem Gen- darmenmarkt

Unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Kai Wegner, wird am 17.07. das Classic Open Air vom Konzerthausorchester Ber-

**01.–
31.08.**

Vanya

Die deutschsprachige Erstaufführung erzählt Tschechows urkomische und schmerzhaft tragische Geschichte vom Umgang der Menschen miteinander. Ge-

prägt von Angst, Peinlichkeiten und Gleichgültigkeit, aber manchmal eben auch von Mitgefühl und liebevoller Hingabe.

www.komoedie-berlin.de

22.-
23.08.

Potsdamer Schlössernacht

30.08.-
23.09.

Musikfest Berlin

Der Park Sanssouci empfängt seine Gäste mit einem vielseitigen Programm aus Tanz, Musik, Varieté, Theater, Park-Führungen sowie Licht- und Klanginstallationen und lädt zum Genießen, Tanzen und Entdecken ein.

www.potsdamer-schloessernacht.de

Zum diesjährigen Musikfest präsentiert die Berliner Philharmonie über 120 Werke von rund 70 Komponist*innen, aufgeführt von 26 Instrumental- und Vokalembles und 44 Solist*innen des internationalen und Berliner Musiklebens.

www.berlinerfestspiele.de/musikfest-berlin

Foto: Michael Petersohn;
Gestaltung Florian Dengler



21.08.-
19.10.

Chamäleon Berlin: „Humans 2.0.“

30.08.

Lange Nacht der Museen

05.-
09.09.

IFA 2025

Mit Artistik an der Grenze des Möglichen und spektakulären Choreografien begeistert die zeitgenössische Zirkuskompanie Circa mit einer „Symphonie aus Akrobatik, Sound und Licht“ die Menschen im Theater am Hackeschen Markt.

<https://chamaeleonberlin.com/de/shows/humans-2-0/>

Jedes Jahr findet eine neue Nacht des Entdeckens in den Berliner Museen statt. 2025 nehmen 75 Museen teil, einige zum ersten Mal. Diesmal dreht sich alles um die Liebe!

www.langenachtdermuseen.berlin

Das weltweit größte Event für Home und Consumer Technology findet wieder in den Hallen unter dem Funkturm statt und gibt einen Blick in die Zukunft der Technologie.

www.ifa-berlin.com/de

KABARETT
OBELISK POTSDAM

AUCH DER MERZ HAT SCHÖNE TAGE

WO SCHOLZ DRAUFSTAND, IST JETZT MERZ DRIN

A little bit Politik,
a little bit Nonsens.
Aber ist das nicht das gleiche? Wird geklärt!

Weitere Termine und Info finden Sie unter
www.kabarett-potsdam.de

BERLINER KRIMINAL THEATER

Open-Air im Burgtheater
„The Lakeside“ zu Strausberg
Sonntags im Juli und August 20 Uhr

**MORDS
KOLLEGINNEN**

Krimikomödie von Frank Piotraschke
Regie: Sebastian Wirtzner

Tickets unter kriminaltheater.de oder 030 47 99 74 88
Berliner Kriminal Theater im Burgtheater „The Lakeside“
Gielsdorfer Chaussee 6, 15344 Strausberg

Kultur-Kooperation

Zum 15-jährigen Jubiläum des Kunstfestivals sommer. frische.kunst vom 26. Juni bis 31. August 2025 wird Bad Gastein erneut zum Zentrum für zeitgenössische Kunst. Als Geburtstagsgast ist in diesem Jahr die POSITIONS eingeladen, ein außergewöhnliches Messeformat zu realisieren.

Die Hamburgerin Andrea von Goetz ist Kunstsammlerin, Kuratorin, Förderin junger Talente und seit 2011 künstlerische Leiterin der sommer.frische.kunst. Für das diesjährige Jubiläum verspricht sie ein inspirierendes Programm. „Mit großartiger Unterstützung des Tourismusverbands und engagierter Hoteliers starteten wir 2011 die erste Kunstresidenz im Kraftwerk am Wasserfall. Seitdem ist viel passiert – wir sind stetig gewachsen und stehen heute, im Jahr 2025, als etabliertes internationales Kunstfestival da. Mit einer kleinen, feinen Kunstmesse, Kunst im öffentlichen Raum, einer Academy und Masterclasses sind wir zum Hotspot für zeitgenössische Kunst in den Alpen geworden. Um unser Jubiläum gebührend zu feiern, haben wir uns wunderbare Partner als Geburtstagsgäste eingeladen.“ Ein Partner ist die POSITIONS, die in diesem Rahmen ausgewählte internationale Galerien und Sonderprojekte zeitgenössische

und moderne Kunst in den Räumen des ehemaligen Grand-hotels Astoria präsentiert. Das zwischen 1913 und 1917 von Architekt Angelo Comini erbaute Haus liegt im Zentrum von Bad Gastein, das für seine imposanten Häuser aus der Belle Epoque und seine markante Lage an den Steilhängen rund um den berühmten Wasserfall bekannt ist. Seit 2002 steht das Astoria unter Denkmalschutz – sein teils im Originalzustand erhaltenes Interieur lässt die Vergangenheit lebendig werden und verleiht der Ausstellung eine besondere Atmosphäre. Besucher*innen können Kunst verschiedener Medien entdecken und kaufen – darunter Malerei, Zeichnung, Collage, Fotografie, Skulptur und



Andrea von Goetz

Installation. Die ungewöhnliche Präsentationsform im intim und fast filmisch anmutenden Umfeld lädt dazu ein, sich den Werken mit Zeit und Aufmerksamkeit zu nähern – ein intensives Kunsterlebnis, das gleichermaßen Sammler*innen wie Kunstinteressierte anspricht.

von Martina Reckermann ■

www.artbadgastein.com/veranstaltungen/art-badgastein-x-positions; www.artbadgastein.com/
<http://positions.de/>; www.gastein.com/events/sommer/sommerfrischekunst/



© POSITIONS BERLIN

Leonid Keller; *Junges Mädchen aus Cilipi*; 2021; spray laquer on paper; 36 x 27,5 cm



Das Hotel Astoria in Bad Gastein



© Galerie Holthoff

Friederike Just; *pascha*; 2025; Acryl, Tusche, Öl auf Leinwand; 80 x 50 cm

**“Zu sehen, was man
alles geschafft hat –
das macht
unheimlich stolz.”**

**Julien Norman Melke,
Boots- und Schiffbauermeister, Teltow**



hwk-potsdam.de/ausbildungsboerse

**Lust auf Handwerk?
Hier geht es zu unserer
Ausbildungsbörse.**



**Handwerkskammer
Potsdam**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

UMDENKEN AUF HANDWERK.DE

Du bist Azubi und
hast Lust auf ein
Praktikum im Ausland?

Die Welt steht dir offen.



Wir unterstützen dich und helfen
dir bei der Planung und Durchführung
deines Auslandsaufenthalts.
Lass dich beraten.
@auslandspraktika@ihkpotsdam.de

Foto: ©kiimoshi - stock.adobe.com